



HSB

Hochschule Bremen
City University of Applied Sciences
Zentrum für Lehren und Lernen

LEHRENDENBEFRAGUNG SoSe 2020

Unterstützungsbedarfe im digitalen Semester

Zentrum für Lehren und Lernen

Dr. Kathrin Prümm

Prof. Dr. Annika Maschwitz

Oktober 2020

Lehrendenbefragung SoSe 2020	1
1 Einleitung	4
2 Teilnehmer*innen an der Befragung:.....	5
2.1 Befragte nach Fakultäten.....	5
2.2 Befragte nach Lehrerfahrung (in Jahren).....	6
2.3 Befragte nach Erfahrung in der Online-Lehre (in Jahren).....	6
3 Umsetzung der Lehre im SoSe 2020	7
3.1 Gestaltung der Lehrveranstaltung	7
Frage 3.1.1: Meine Lehrveranstaltung fand als regelmäßige Videokonferenz statt. (nach Fakultäten sortiert).....	7
Frage 3.1.2: Meine Lehrveranstaltung fand ausschließlich in Form einer Bereitstellung von Lehrmaterialien statt (z.B. Powerpoint-Präsentationen). (Gesamt)	8
Frage 3.1.3: Meine Lehrveranstaltung fand ausschließlich in Form einer Bereitstellung von Lernmaterialien statt (z.B. Reader, aufbereitete Lernmaterialien, kommentierte Linksammlungen). (Gesamt)	8
Frage 3.1.4: Meine Lehrveranstaltung basierte auf der regelmäßigen Bereitstellung zu bearbeitender (Übungs-)Aufgaben mit Feedback durch mich. (nach Fakultäten)	9
Frage 3.1.5: Meine Lehrveranstaltung basierte auf der regelmäßigen Bereitstellung zu bearbeitender (Übungs-)Aufgaben ohne Feedback durch mich. (nach Fakultäten).....	9
Frage 3.1.6: Für meine Lehrveranstaltung habe ich einen Kurs-/Gruppenraum in AULIS eingerichtet. (Gesamt)	10
3.2 Sprechstunde.....	10
Frage 3.2.1: Für den Austausch mit Studierenden habe ich eine Sprechstunde (virtuell, telefonisch angeboten). (Gesamt).....	10
3.3 Technische Labore.....	11
Frage 3.3.1: Wenn Sie in technischen Laboren unterrichten: Wie konnten Sie im Sommersemester Ihre Lehre umsetzen? (Gesamt).....	11
3.4 Praxissemester	12
Frage 3.4.1: Haben Sie im Sommersemester Studierende im Praxissemester begleitet? (Gesamt)	12
Frage 3.4.2: Wenn Sie Studierende im Praxissemester begleitet haben: Welche der folgenden Aussagen trifft zu? (Gesamt) (Mehrfachantworten möglich)	12
3.5 Tutorien.....	14
Frage 3.5.1: In einigen Studiengängen gibt es Tutorien, um die Lehrenden und Studierenden beim Lernen zu unterstützen. Fanden diese Tutorien in diesem Semester regelmäßig statt? (Gesamt).....	14
3.6 Prüfungsform	15
Frage 3.6.1: Wenn ursprünglich in einer Ihrer Lehrveranstaltungen eine Klausur als Prüfungsform vorgesehen war: Haben Sie diese in eine andere Prüfungsform verändert? (Gesamt).....	15
Frage 3.6.2: Wenn Sie die Prüfungsform von einer Klausur hin zu einer alternativen Prüfungsform gewechselt haben: Welche Prüfungsform haben Sie gewählt? (Gesamt)	16
3.7 Lehrerfolg.....	17
Frage 3.7.1.1: Wie gut sind Sie mit der Lehre im Sommersemester 2020 zurechtgekommen? (Gesamt)..	17

4	Lehrevaluation (Lehrenden-Feedback via AULIS).....	18
	Frage 4.1: Haben Sie in diesem Semester für die Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung(en) die Möglichkeit der Befragung der Studierenden in AULIS genutzt (Lehrveranstaltungsbefragung)? (Nach Fakultäten	18
5	Unterstützung und Unterstützungsbedarf.....	20
	<i>Frage 5.1 Für wie hilfreich haben Sie persönlich die Unterstützung aus den folgenden Bereichen empfunden?</i>	
	20
	Frage 5.1.1: Unterstützung durch die Fakultät/Dekanat (Gesamt).....	20
	Frage 5.1.2: Unterstützung durch die Studiengangsleitung (Gesamt).....	21
	Frage 5.1.3: Unterstützung durch Modulverantwortliche. (Gesamt)	21
	Frage 5.1.4: Unterstützung durch das Rechenzentrum (Gesamt)	22
	Frage 5.1.5: Unterstützung durch das ZLL/MMCC (Gesamt)	22
	Frage 4.1.6: Unterstützung durch Kolleg*innen (Gesamt)	22
5.2	<i>Bedarf an Unterstützung im WS 2020/21</i>	23
	Frage 5.2.1: Mit Blick auf das Wintersemester: Haben Sie Bedarf an Unterstützungs-/Weiterbildungsangeboten der Hochschule (ZLL)? (Gesamt).....	23
	Frage 5.2.2: Welche Unterstützungsangebote benötigen Sie für die Umsetzung Ihrer Lehre ins Digitale? (Gesamt)	24
5.3	<i>Weiterbildungsbedarf</i>	27
	Frage 5.3.1: Welche Art von Weiterbildungsangeboten wünschen Sie sich? (Gesamt).....	27
	Frage 5.3.2: Welche Themen wünschen Sie sich für die Weiterbildungsangebote? (Gesamt) (Mehrfachnennung möglich	28
5.4	<i>Austauschmöglichkeiten</i>	29
	Frage 5.4.1: Welche Austauschmöglichkeiten haben Sie während des Semesters genutzt? (Gesamt)	29
	Frage 5.4.2: Welche Form des Austausches wünschen Sie sich nach den Erfahrungen im Sommersemester? (Gesamt)	30
	Frage 5.4.3 Welche Art der Information und Kommunikation mit der HSB wünschen Sie sich im kommenden Semester? (Gesamt)	31
6	Einschätzungen zur Online-Lehre	32
6.1	<i>Persönliche Erfahrungen und Einschätzung der Online-Lehre</i>	32
	Frage 6.1.1 Ich habe Sorge, dass die Qualität meiner Lehrveranstaltung(en) im WiSe nicht meinen Ansprüchen genügt.....	32
	Frage 6.1.2: Ich bin unsicher, was prüfungsrechtlich möglich sein wird. (Nach Fakultäten)	33
	Frage 6.1.3: Ich erreiche meine Studierenden digital nicht vollständig. (Nach Fakultäten)	33
	Frage 6.1.4: Ich bin in meinen digitalen Lehrmethoden breit aufgestellt. (Nach Fakultäten)	34
	Frage 6.1.5: Ich bin in meinen digitalen Lehrmethoden breit aufgestellt. (Nach Status)	34
	Frage 6.1.6: Ich bin in meinen digitalen Lehrmethoden breit aufgestellt. (Nach Lehrerfahrung)	35
	Frage 6.1.7: Ich kann meine Lehre digital/online viel flexibler gestalten. (Nach Fakultäten).....	35
	Frage 6.1.8: Ich habe durch digitale Lehrveranstaltungen mehr Zeit für die Betreuung meiner Studierenden. (Nach Fakultäten).....	36
	Frage 6.1.9: Ich fühle mich bestens auf ein digitales WiSe vorbereitet. (Nach Fakultäten)	36
	Frage 6.1.10: Die technische Ausstattung, die mir für ein digitales Semester zur Verfügung steht, reicht vollkommen aus. (Nach Fakultäten)	37
	Frage 6.1.11: Ich möchte didaktische Weiterbildungen im WiSe belegen. (Nach Fakultäten	37
	Frage 6.1.12: Ich war souverän in der Durchführung der Online-Lehre. (Nach Fakultäten).....	38

Frage 6.1.13: Die digitale Lehre sollte vollständig auf der technischen Infrastruktur der HSB realisiert werden (Aulis, HSB-E-Mail, BBB usw.). (Nach Fakultäten).....	38
Frage 6.1.14: Ich bin bereit, für meine Lehre auch auf Webseiten und Plattformen kommerzieller Anbieter zurückzugreifen (z.B. für Videokonferenzen, kollaboratives Arbeiten oder den Zugriff auf multimediale Inhalte). (Nach Fakultäten)	39
Frage 6.1.15: Regelmäßige virtuelle Kontakte (z.B. über Videokonferenzen, Chatrooms) in den Lehrveranstaltungen sind mir wichtig. (Nach Fakultäten)	39
6.2 Haltung gegenüber Online-Vorlesungen (Online-Lehre).....	40
Frage 6.2.1: Ich bin stärker motiviert, wenn ich online lehre. (Nach Fakultäten).....	40
Frage 6.2.2: Ich bin stärker motiviert, wenn ich online lehre. (Nach Lehrerfahrung).....	40
Frage 6.2.3: Ich sehe ein großes Potenzial bei der Nutzung von Online-Lehrtools. (Nach Fakultäten)	41
Frage 6.2.4: Meine Online-Lehre ist weniger abwechslungsreich als meine Präsenzlehre. (Nach Fakultäten)	41
Frage 6.2.5: Ich lehre nicht so gerne online. (Nach Fakultäten)	42
Frage 6.2.7: Ich kann wirksamer online lehren. (Nach Fakultäten)	42
Frage 6.2.6: Ich möchte mehr Online-Lehr- und Lernelemente in meine Kurse integrieren. (nach Fakultäten).....	43
Frage 6.2.7: Online-Lehre ist für mich eine Notlösung. (Nach Fakultäten).....	43
Frage 6.2.8: Online-Lehre ist für mich eine Notlösung. (Nach Lehrerfahrung).....	44
6.3 „Gefühl“ Online-Lehre.....	44
Frage 6.3.1: Welche Gefühle verbinden Sie mit der Online-Lehre im Sommersemester 2020? (Gesamt)...	44
6.4 Einschätzung zur Umsetzung der eigenen Online-Lehre	44
Frage 6.4.1: Ich kann einen Online-Kurs passgenau für meine Studierenden entwickeln (nach Fakultäten).....	45
Frage 6.4.2: Wichtige Bestandteile meiner Lehre lassen sich online nicht umsetzen (nach Fakultäten)	45
Frage 6.4.3: Anzahl von Die technische Infrastruktur der HSB hilft mir, einen Online-Kurs erfolgreich durchzuführen. (Nach Fakultäten).....	46
Frage 6.4.4: Mir ist es gelungen, meine Online-Lehre gut zu strukturieren. (Nach Fakultäten).....	46
Frage 6.4.5: Die Integration von Tests, Abfragen und Übungen in die Online-Lehre ist mir gut gelungen. (Nach Fakultäten).....	47
Frage 6.4.6: Mir ist es gelungen, die Studierenden zu motivieren, engagiert an der Online-Lehre teilzunehmen. (Nach Fakultäten).....	47
Frage 6.4.7: Ich habe es geschafft, Online-Kurselemente zu erstellen, die kooperatives Arbeiten erfordern (Nach Fakultäten).....	48
Frage 6.4.8: Es ist mir gut gelungen, Leistungsnachweise in Online-Kurse umzusetzen. (Nach Fakultäten)	48
Frage 6.4.9: Es ist mir gut gelungen, den Studierenden in Online-Kursen Feedback zu geben. (Gesamt) ..	49
7 Reflexion	50
7.1 Herausforderung digitale Lehre (Stimmen zur digitalen Lehre, alle Fakultäten, Auswahl).....	50
7.2 Nicht gefallen haben ...„Schwarze Kacheln“	53
7.3 Geht gut...Engagement der Studierenden	53
7.4 Geht nicht... Persönliche Kontakte/fehlende Nähe in der Lehre.....	53
7.5 Gut war... Kollegialer Austausch	53
7.6 Schwierig war... Arbeitsbelastung	54
7.7 Geht nicht... Transparenz, Planbarkeit, Labore	54
7.8 Stimmungen zu den Prüfungsmodalitäten (Zitate, Auswahl, unkommentiert).....	54

1 EINLEITUNG

Sehr geehrte Lehrende der Hochschule Bremen, liebe Kolleg*innen

die plötzliche Umstellung auf ein „Off-Campus-Semester“ hat uns alle herausgefordert und sicherlich auch an einigen Stellen überfordert. Gleichzeitig hat die Hochschullehre vermutlich einen nie geahnten Schub in der Weiterentwicklung der Lehre in Online-Formaten erfahren. Die vorliegende Befragung, die im Zeitraum vom 7. - 26. Juli 2020 anonym in AULIS durchgeführt wurde, hat die Erfahrungen und die Bedarfe der Lehrenden an der HSB im Sommersemester in den Blick genommen. Die tatsächliche Gestaltung des vergangenen Semesters, die daraus resultierenden Bedarfe und die Einschätzungen und Einstellungen zur Online Lehre wurden fokussiert. Hierfür wurden insgesamt vier Schwerpunkte analysiert:

- 1) Umsetzung der Lehre im SoSe 2020 (Kapitel 3) => *im Fragebogen Frage 1 bis 9, 22)*
- 2) Unterstützung im SoSe 2020 und Unterstützungsbedarfe (Kapitel 4) => *(im Fragebogen Fragen 10 bis 17)*
- 3) Einstellung der Befragten zur Online-Lehre (Kapitel 5) => *(im Fragebogen Fragen 18 – 21)*
- 4) Offene Fragen: Was hat Ihnen gefallen/nicht gefallen? (Kapitel 6 und 7) => *(im Fragebogen: Frage 23 und 24)*

Die Auswertungen zu den vier Bereichen werden im Folgenden nach einer kurzen Erläuterung zur Stichprobe (Teilnehmende der Befragung) dargestellt. Über sehr persönliche Rückmeldungen und Anregungen haben wir uns sehr gefreut, geben sie jedoch hier nicht wieder.

Einzelne Fragen in dieser Version sind nach Fakultäten ausgewertet, die Darstellung bleibt deskriptiv. Die zum Teil sehr persönlichen Antworten auf offene Fragen, was generell gefallen oder nicht gefallen hat, werden in der hier vorliegenden Version aufgrund ihrer Menge zusammengefasst wiedergegeben. Den Studiendekan*innen wurde die jeweilige fakultätsspezifische ungekürzte Version ausgehändigt, dem Rektorat wurden die Ergebnisse präsentiert.

Selbstverständlich ist die Befragung schon allein aufgrund der Größe der Stichprobe keinesfalls repräsentativ und lässt nur einen kleinen Einblick in die Lehrsituation an der HSB (im SoSe 2020) zu. Sie gibt aber trotzdem die ein oder andere Anregung, wie die Lehre an der HSB zukünftig weiterentwickelt werden kann.

Im laufenden Wintersemester 2020/21 ist eine vertiefte Auswertung der Daten vorgesehen, zudem ist eine erneute anonyme Befragung am Ende des Wintersemesters geplant, um die Entwicklungen besser erfassen zu können. Auch dafür wünschen wir uns eine rege Beteiligung.

Herzlichen Dank an alle, die an dieser umfassenden, aber wichtigen Befragung teilgenommen und ihre Erfahrungen und Einschätzungen mit uns geteilt haben.

Für das Team des ZLL

Kathrin Prümm und Annika Maschwitz

2 TEILNEHMER*INNEN AN DER BEFRAGUNG:

An der Befragung nahmen insgesamt 170 Lehrende aus allen Fakultäten teil. Der größte Teil der Befragten (62 %) verfügt über mehr als zehn Jahre Lehrerfahrung. Davon sind 40 % als Lehrbeauftragte tätig und 60 % hauptamtlich lehrend. Der überwiegende Teil der Befragten (86 %) verfügt über eins bis fünf Jahre Erfahrung mit der Online-Lehre, nur 9 % über mehr als zehn Jahre Erfahrung mit der Online-Lehre.

2.1 BEFRAGTE NACH FAKULTÄTEN

160 Lehrende machten Angaben über ihre Fakultätszugehörigkeit: 48 der befragten Lehrenden (30 %) kamen aus der Fakultät 1, 22 aus der Fakultät 2 (14 %), 30 Lehrende aus der Fakultät 3 (19 %), 24 aus der Fakultät 4 (15 %) und 36 Befragte aus der Fakultät 5 (23 %). 13 der befragten Lehrenden unterrichten zugleich im IGC/Professional School. 11 Personen machten keine Angaben zu ihrer Fakultätszugehörigkeit.

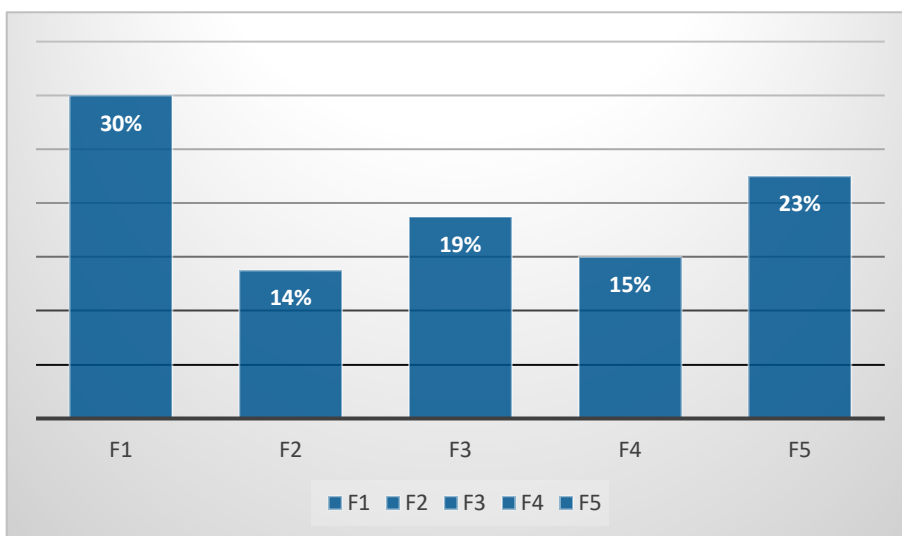


ABBILDUNG 1

2.2 BEFRAGTE NACH LEHRERFAHRUNG (IN JAHREN)

(n=160)

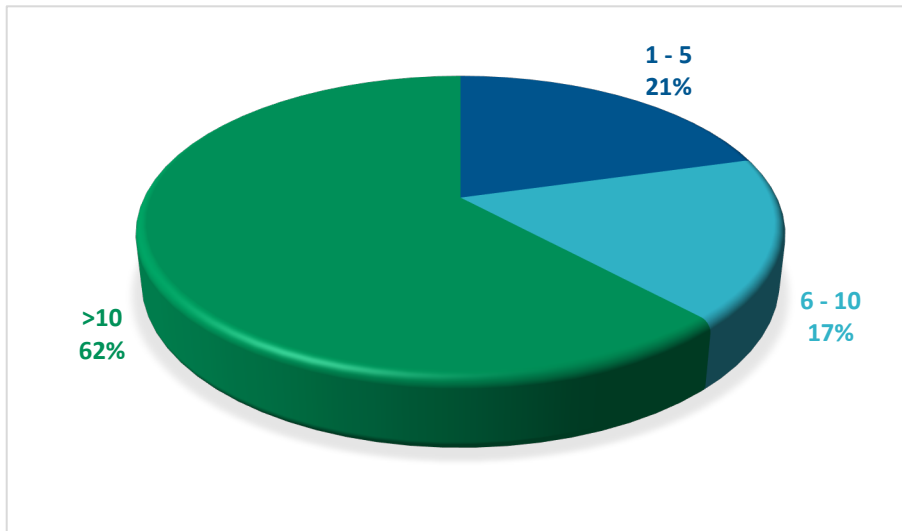


ABBILDUNG 2

2.3 BEFRAGTE NACH ERFAHRUNG IN DER ONLINE-LEHRE (IN JAHREN)

(n=149)

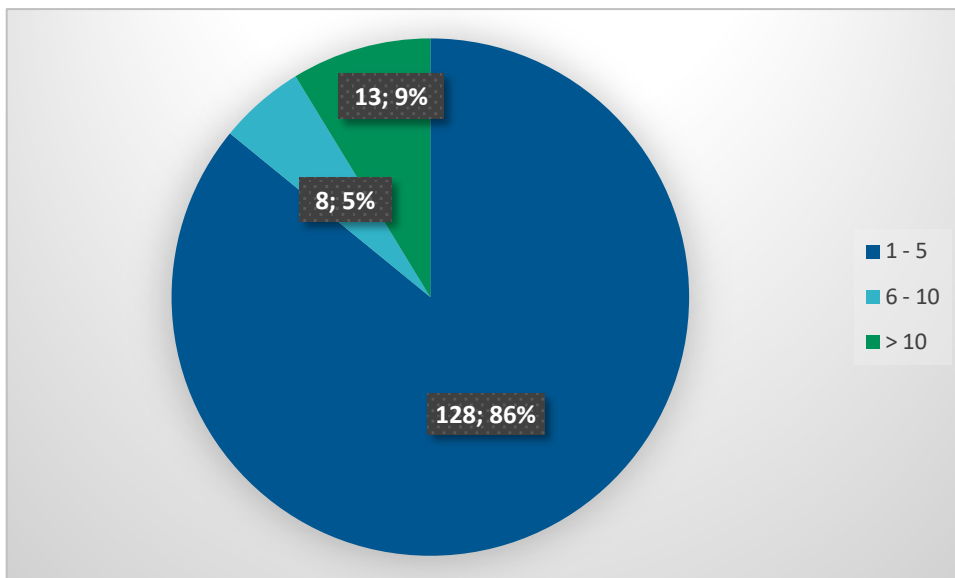


ABBILDUNG 3

3 UMSETZUNG DER LEHRE IM SoSe 2020

Die Fragen in diesem Schwerpunkt zielen auf die Realisierung von Lehrveranstaltungen im Online-Format ab: Neben der Technik spielt bei der Online-Lehre die didaktische Planung und Durchführung eine entscheidende Rolle. Wie wurde die Lehre an der HSB umgesetzt? Welche Tools und welche Materialien wurden eingesetzt und wie wurden sie zur Verfügung gestellt? Wie fand die Kommunikation mit den Lernenden statt? Haben die Studierenden Feedback erhalten? Wie konnten spezielle Lehrformate wie Tutorien, Labore und Praxissemester durchgeführt werden?

3.1 Gestaltung der Lehrveranstaltung

Frage 3.1: Wenn Sie alle Ihre Lehrveranstaltungen im vergangenen Semester betrachten: Für wie viele Ihrer Lehrveranstaltungen treffen die folgenden Aussagen zu? (alle Antworten in %)

FRAGE 3.1.1: MEINE LEHRVERANSTALTUNG FAND ALS REGELMÄßIGE VIDEOKONFERENZ STATT. (NACH FAKULTÄTEN SORTIERT) (n=170)

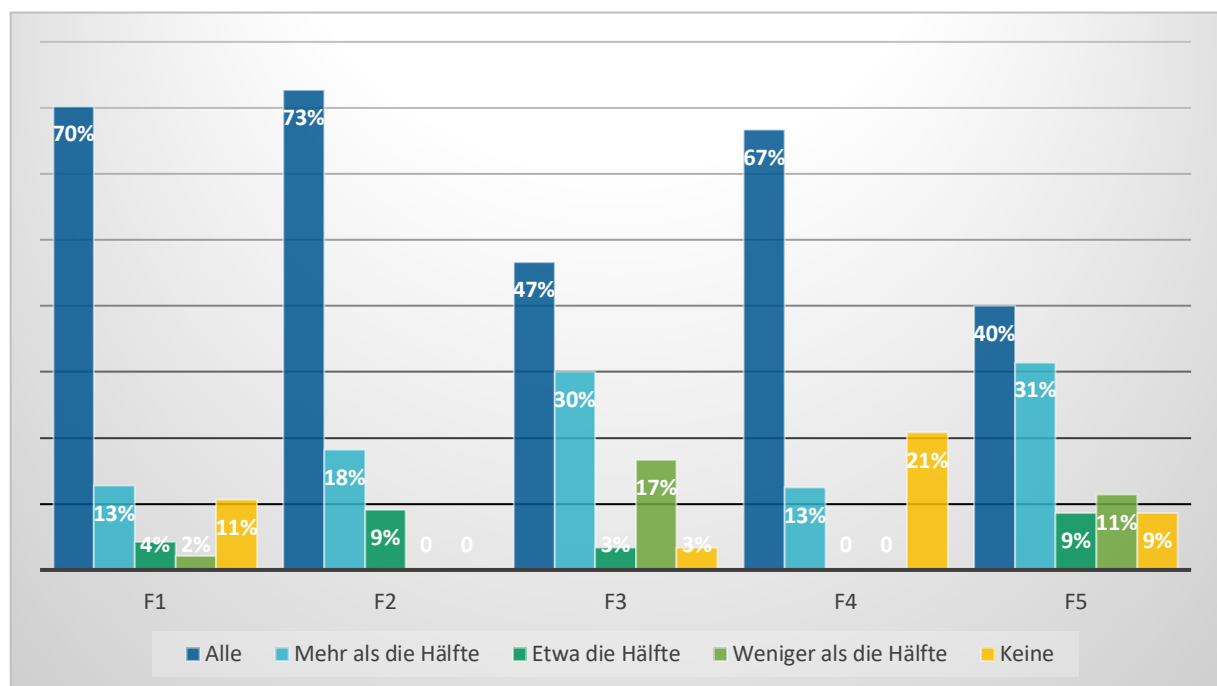


ABBILDUNG 4

FRAGE 3.1.2: MEINE LEHRVERANSTALTUNG FAND AUSSCHLIEßLICH IN FORM EINER BEREITSTELLUNG VON LEHRMATERIALIEN STATT (Z.B. POWERPOINT-PRÄSENTATIONEN). (GESAMT) (n=166)

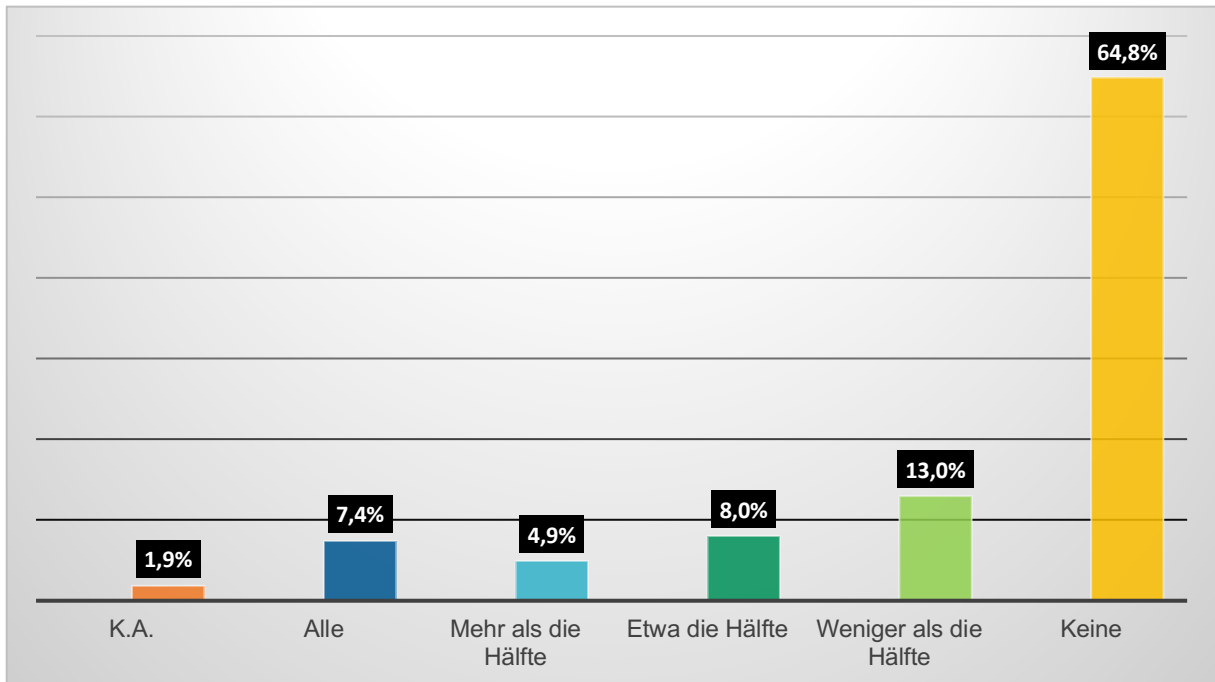


ABBILDUNG 5

FRAGE 3.1.3: MEINE LEHRVERANSTALTUNG FAND AUSSCHLIEßLICH IN FORM EINER BEREITSTELLUNG VON LERNMATERIALIEN STATT (Z.B. READER, AUFBEREITETE LERNMATERIALIEN, KOMMENTIERTE LINKSAMMLUNGEN). (GESAMT) (n= 161)

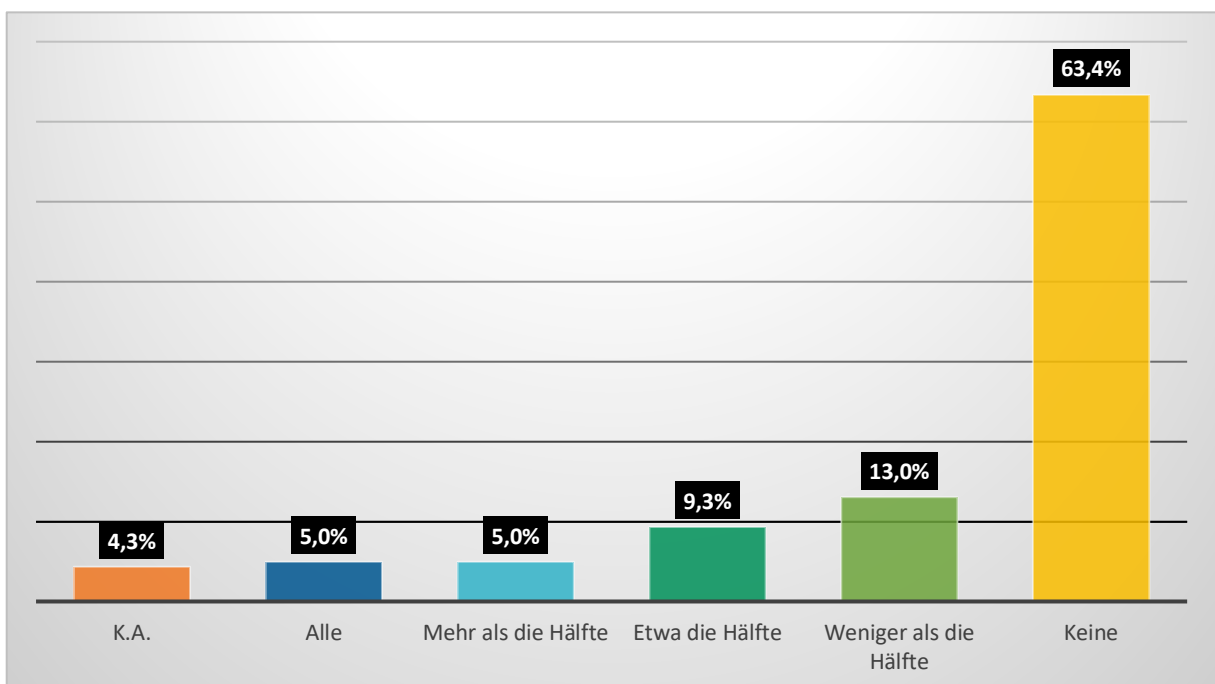


ABBILDUNG 6

FRAGE 3.1.4: MEINE LEHRVERANSTALTUNG BASIERTE AUF DER REGELMÄßIGEN BEREITSTELLUNG ZU BEARBEITENDER (ÜBUNGS-)AUFGABEN MIT FEEDBACK DURCH MICH. (NACH FAKULTÄTEN) (n=165)

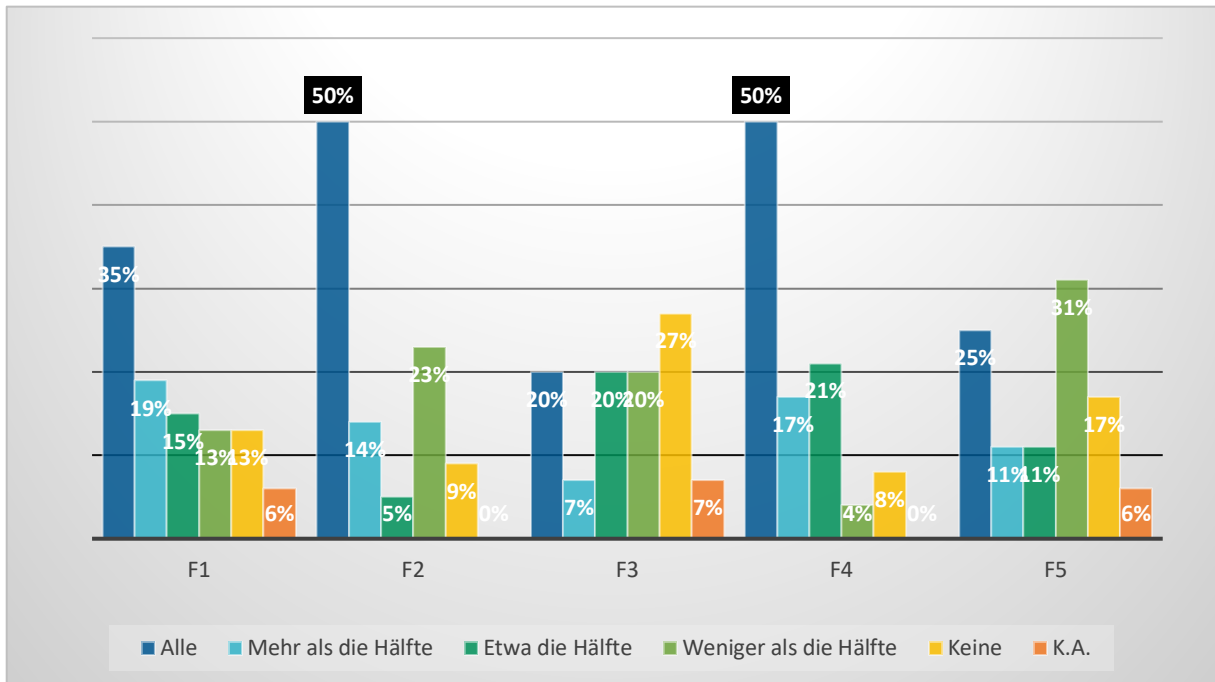


ABBILDUNG 7

FRAGE 3.1.5: MEINE LEHRVERANSTALTUNG BASIERTE AUF DER REGELMÄßIGEN BEREITSTELLUNG ZU BEARBEITENDER (ÜBUNGS-)AUFGABEN OHNE FEEDBACK DURCH MICH. (NACH FAKULTÄTEN) n=156

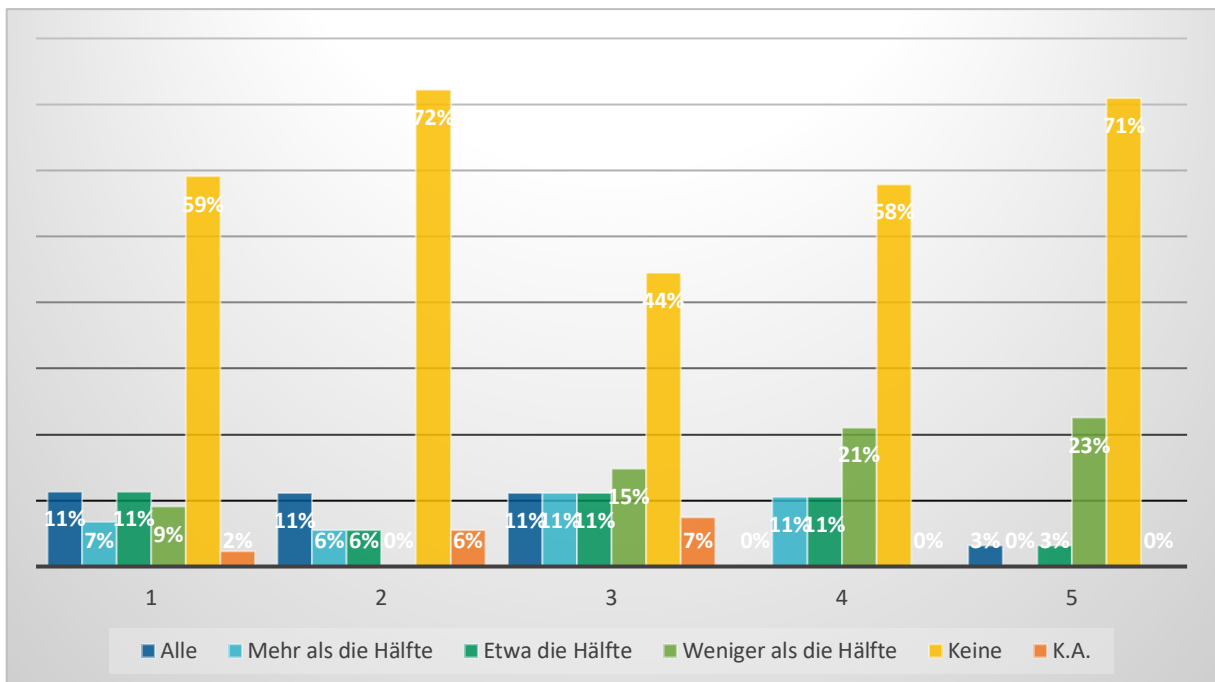


ABBILDUNG 8

FRAGE 3.1.6: FÜR MEINE LEHRVERANSTALTUNG HABE ICH EINEN KURS-/GRUPPENRAUM IN AULIS EINGERICHTET. (GESAMT) (n=167)

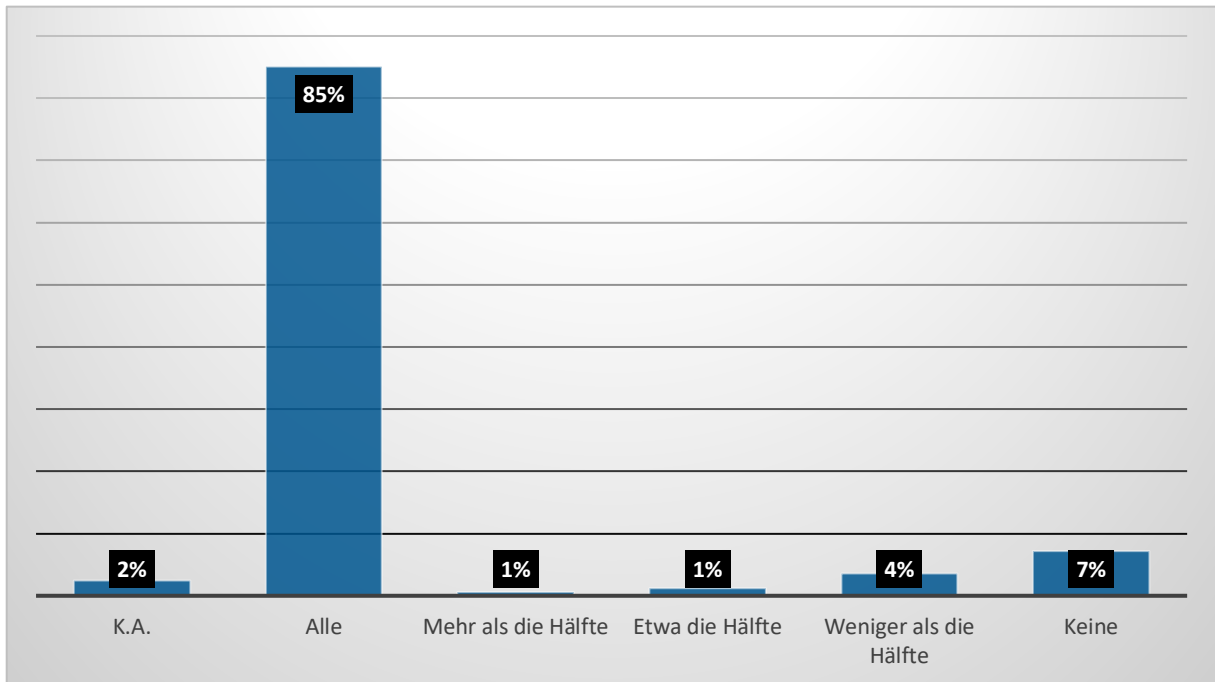


ABBILDUNG 9

3.2 Sprechstunde

Zu Beginn des Semesters haben Studierende über die Nicht-Erreichbarkeit von einzelnen Lehrenden geklagt. Wie fand der Austausch mit den Studierenden statt? Wurde eine Sprechstunde angeboten? In dieser Befragung gibt die überwiegende Mehrheit der Lehrenden an, eine Sprechstunde angeboten zu haben.

FRAGE 3.2.1: FÜR DEN AUSTAUSCH MIT STUDIERENDEN HABE ICH EINE SPRECHSTUNDE (VIRTUELL, TELEFONISCH ANGEBOTEN). (GESAMT) (n=170)

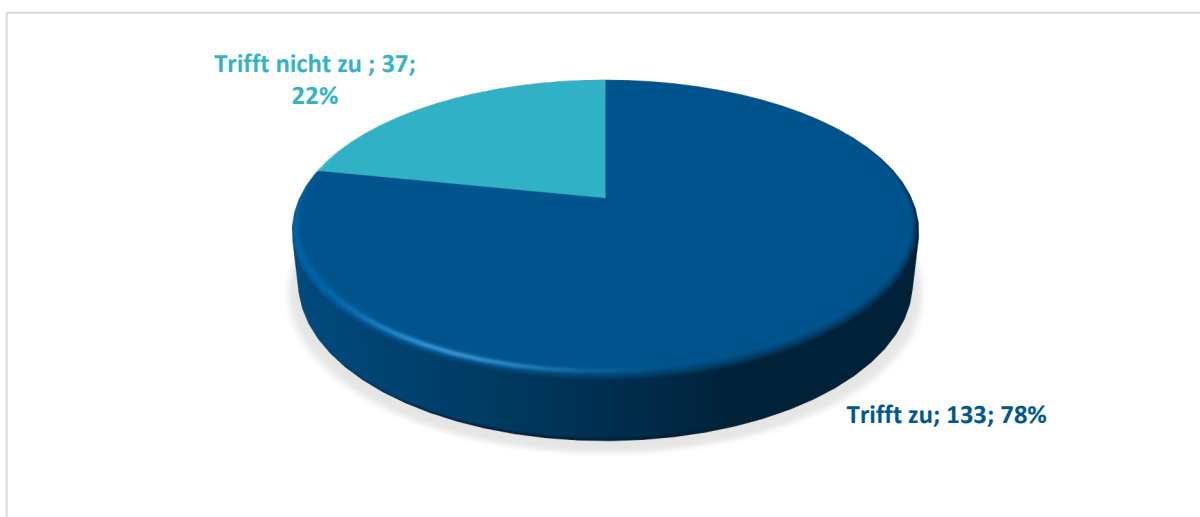


ABBILDUNG 10

3.3 Technische Labore

FRAGE 3.3.1: WENN SIE IN TECHNISCHEN LABOREN UNTERRICHTEN: WIE KONNTEN SIE IM SOMMERSEMESTER IHRE LEHRE UMSETZEN? (GESAMT) (n=156)

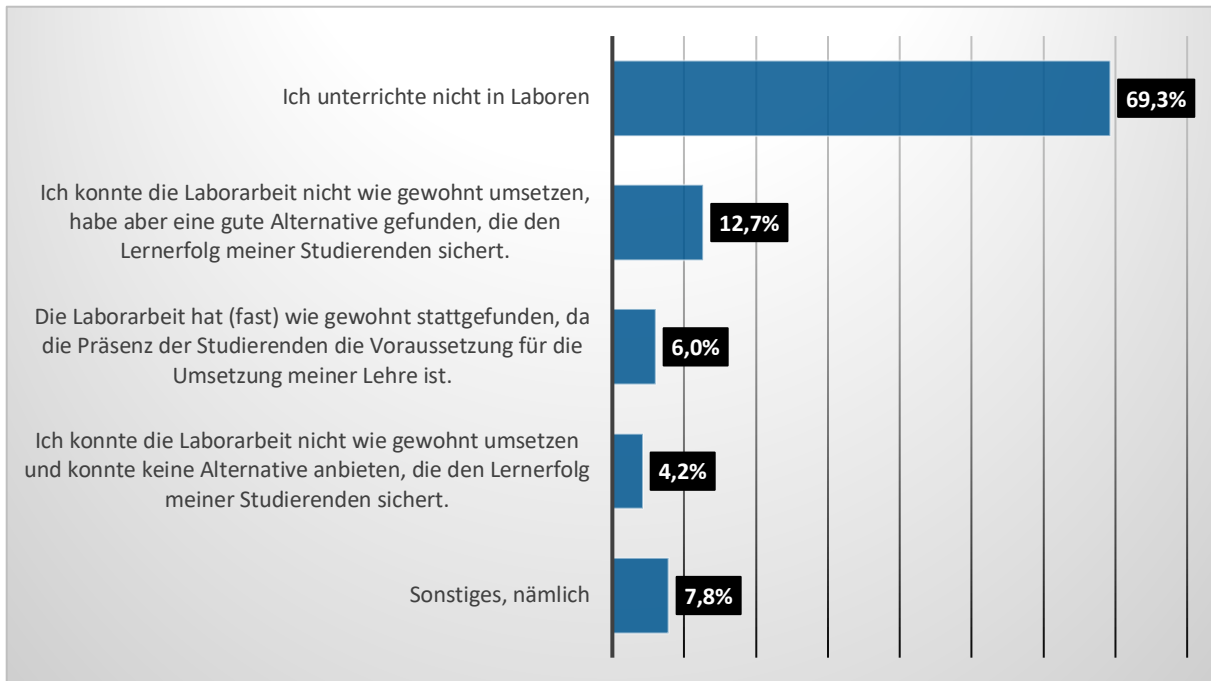


ABBILDUNG 11

Sonstiges, nämlich:

- Aufbau eines virtuellen Labors mit allen Inhalten und Aufgaben
- Reduzierte Online-Variante
- Labor war geschlossen, weil kein Mitarbeiter dafür da war
- VPN-Zugriff auf die EDV-Labore
- Ich habe zwei volle Vorlesungszeiten im Juni als Präsenzlabor durchgeführt. Ist bei den Studenten gut angekommen
- Ein reduzierter Laboranteil, dafür Laborversuche als Simulation.
- Die Laborarbeit konnte nicht wie gewohnt stattfinden. Die Laborarbeiten wurden als selbsterstelltes Video angeboten. Die Evaluation zeigt, dass diese Alternative den Lernerfolg nicht sichert.
- Ich habe jeweils einen Labortermin in Präsenz angeboten und eine verminderte Anzahl weiterer Termine in virtueller Form. Die Qualität hat gelitten, aber die wichtigsten Lernziele wurden noch erreicht.
- Ich konnte die Laborarbeit nicht wie gewohnt umsetzen, und musste eine deutlich schlechtere Alternative anbieten
- Ich konnte die Laborarbeit nicht wie gewohnt umsetzen; Online-Labore konnten den Lernerfolg meiner Studierenden nur eingeschränkt sichern.
- Ich habe große Laboranteile in Form von mehreren eintägigen Geländepraktika (draußen) innerhalb Bremens durchgeführt
- Mehr Hausarbeiten und Online-Tests (Stack), Labor mit BBB war nur wenig interaktiv

3.4 Praxissemester

FRAGE 3.4.1: HABEN SIE IM SOMMERSEMESTER STUDIERENDE IM PRAXISSEMESTER BEGLEITET? (GESAMT) (n=156)

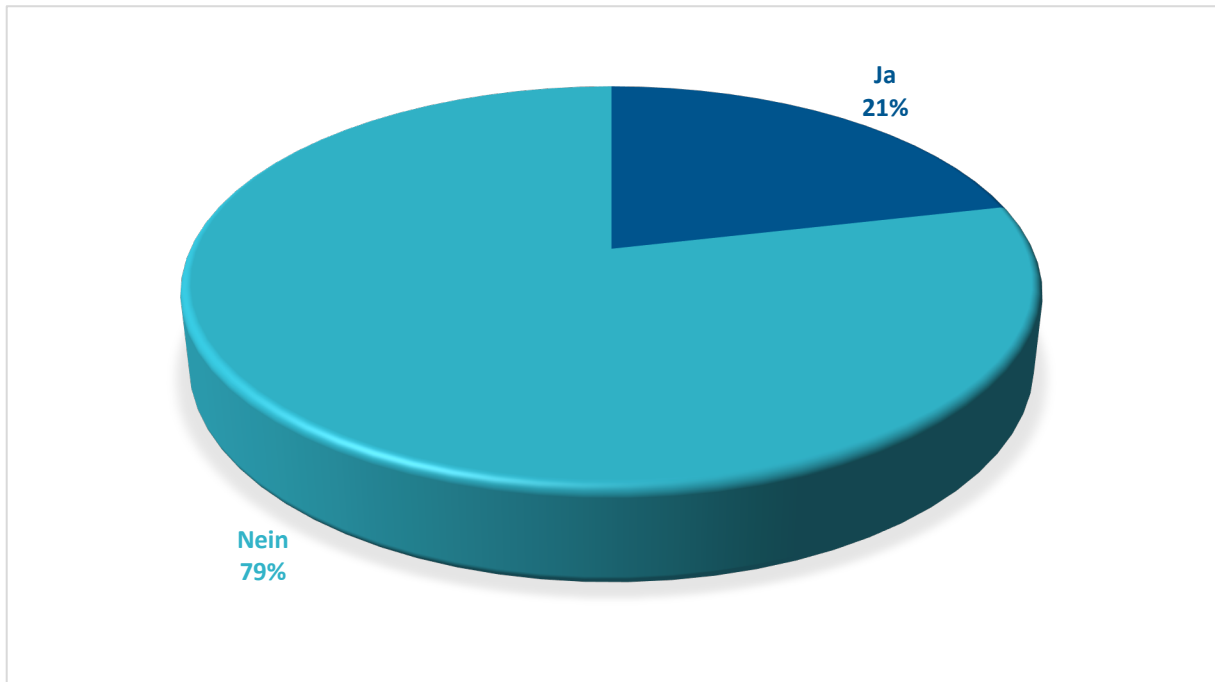


ABBILDUNG 12

FRAGE 3.4.2: WENN SIE STUDIERENDE IM PRAXISSEMESTER BEGLEITET HABEN: WELCHE DER FOLGENDEN AUSSAGEN TRIFFT ZU? (GESAMT) (MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH) (n=36)

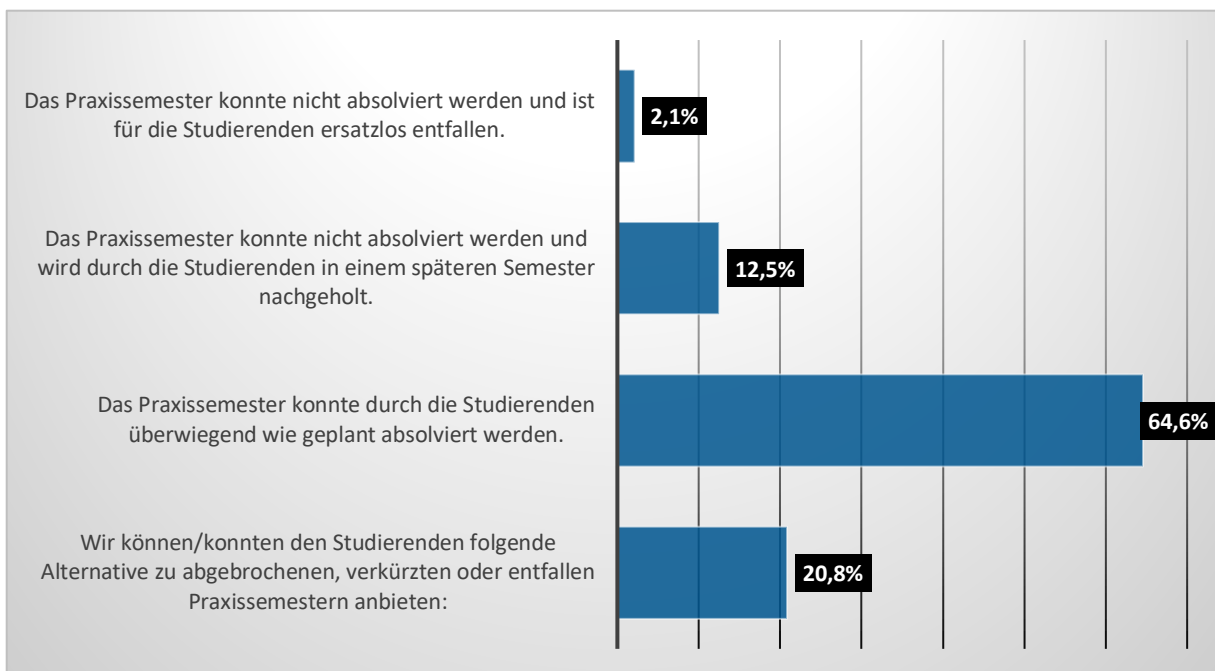


ABBILDUNG 13

- Praxissemester fand wie geplant im externen Unternehmen statt
- Inlands- statt Auslandspraktikum
- Ersatzleistungen gem. Vorschlagsliste des PA der FK1
- Praktika im Inland
- Das Praxissemester konnte im Homeoffice absolviert werden. Die Unternehmen haben hier sehr gut kooperiert. Es fanden regelmäßige Onlinetreffen statt.
- Homeoffice, Ersatzleistungen
- Ohne Exkursion
- Auslandspraktikum wurde ersetzt durch Praktikum im Inland. Wir haben hierzu das Netzwerk unserer Praxispartner aktivieren und nutzen können
- Bei vielen Firmen war während des Lockdowns Home-Office möglich. Präsenz gab es aber auch.
- Arbeit von zu Hause, Ehrenamtliche Tätigkeiten

3.5 Tutorien

FRAGE 3.5.1: IN EINIGEN STUDIENGÄNGEN GIBT ES TUTORIEN, UM DIE LEHRENDEN UND STUDIERENDEN BEIM LERNEN ZU UNTERSTÜTZEN. FANDEN DIESE TUTORIEN IN DIESEM SEMESTER REGELMÄßIG STATT? (GESAMT) (n=100)

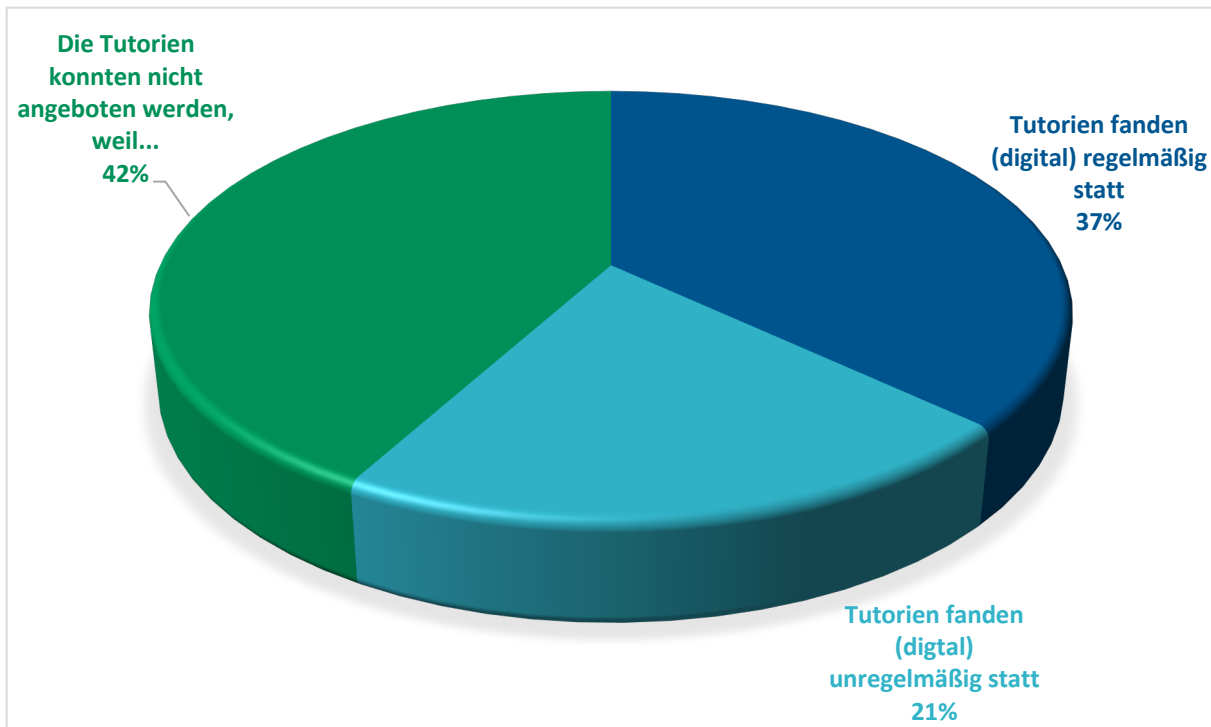


ABBILDUNG 14

Die Tutorien konnten nicht angeboten werden, weil...

- *Tutorien nicht vorgesehen sind: (39 Nennungen)*
- **Sonstige Gründe, nämlich...**
 - *Keine Nachfrage durch Studierende gegeben war*
 - *Tutoren Übungen begleiten, die digital nicht möglich sind.*
 - *Kein Tutor*
 - *Keinen Tutor gefunden*
 - *Kein Präsenzformat möglich war*
 - *Keine Tutoren zur Verfügung standen.*
 - *Keine Tutorinnen/Tutoren*
 - *Kein erkennbarer Bedarf hierfür bestand.*
 - *Die Arbeit im Computerlabor nicht möglich war.*
 - *Keine Laborarbeit möglich (Kontaktbeschränkung/Distanz)*
 - *ja, es wurden regelmäßig digitale Tutorien angeboten. Leider war die Teilnahme daran erschütternd gering. Nach digitaler Vorlesung und digitaler praktischer Übung ist möglicherweise das Interesse an einem weiteren digitalen Angebot erschöpft*

3.6 PRÜFUNGSFORM

Bei der Frage der Umsetzung von Prüfungen ins Online-Format hat es viele Unsicherheiten gegeben. Wie konnte die Prüfung organisiert werden, wenn für eine Klausur in Präsenz eine alternative Prüfungsform gesucht werden musste?

FRAGE 3.6.1: WENN URSPRÜNGLICH IN EINER IHRER LEHRVERANSTALTUNGEN EINE KLAUSUR ALS PRÜFUNGSFORM VORGESEHEN WAR: HABEN SIE DIESE IN EINE ANDERE PRÜFUNGSFORM VERÄNDERT? (GESAMT) n=170

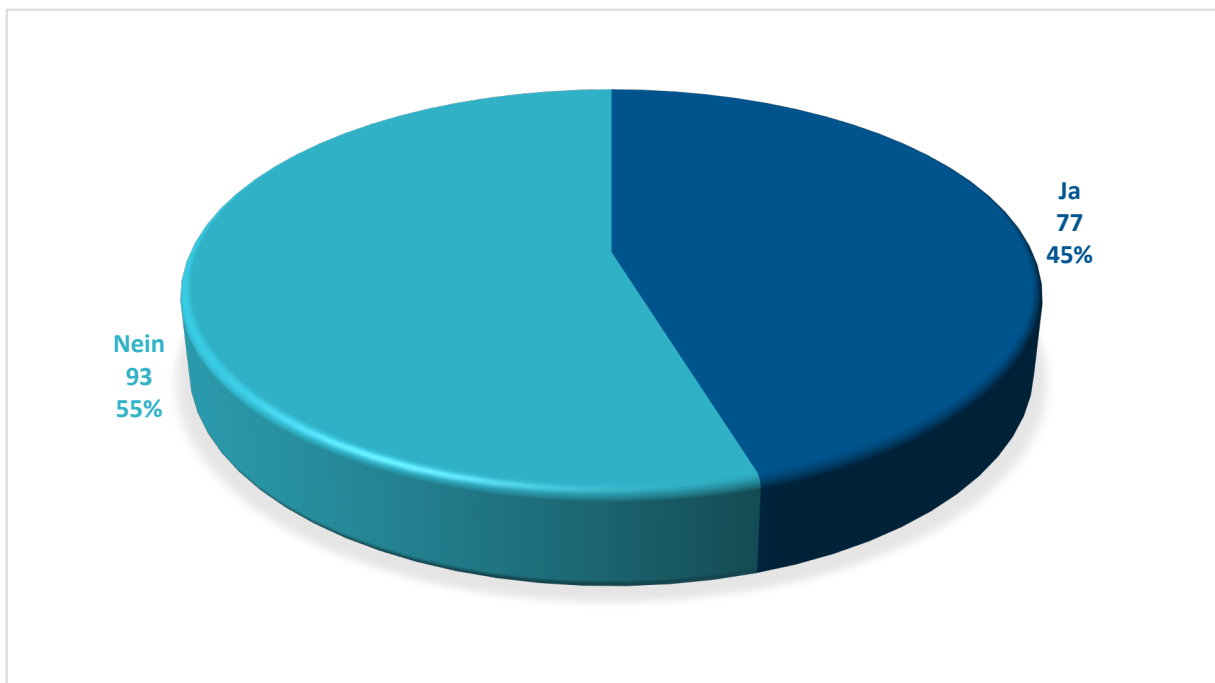


ABBILDUNG 15

FRAGE 3.6.2: WENN SIE DIE PRÜFUNGSFORM VON EINER KLAUSUR HIN ZU EINER ALTERNATIVEN PRÜFUNGSFORM GEWECHSELT HABEN: WELCHE PRÜFUNGSFORM HABEN SIE GEWÄHLT? (GESAMT) (n=74) (Mehrere Antworten möglich)

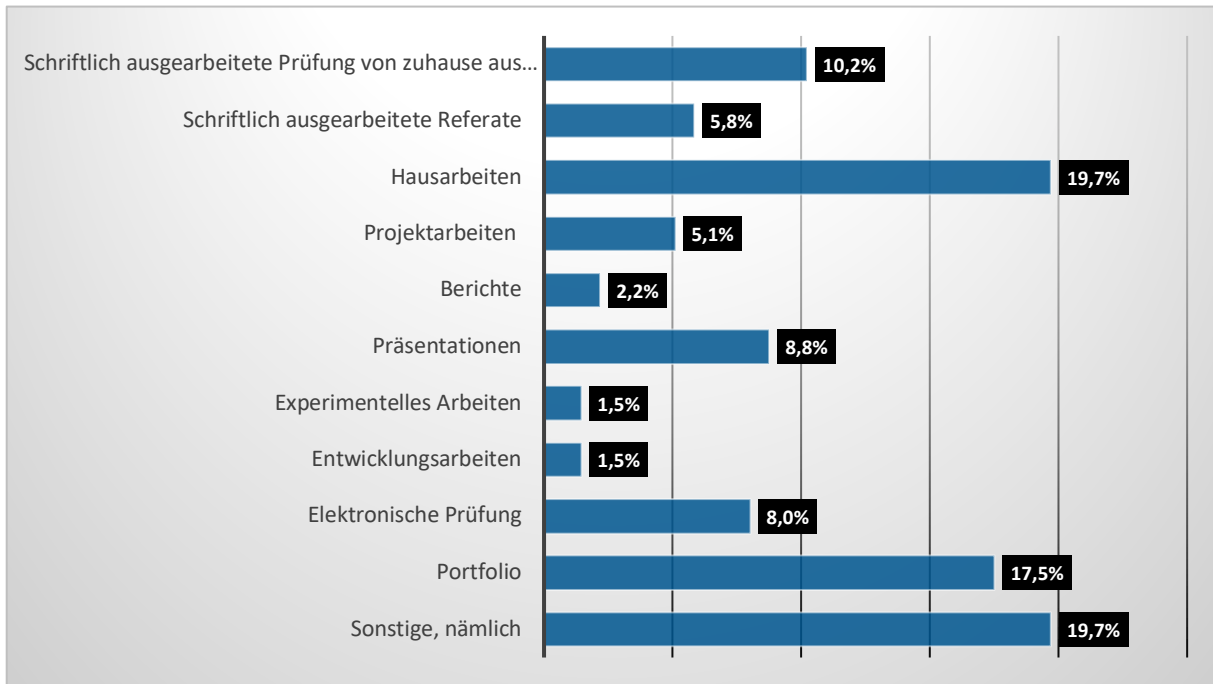


ABBILDUNG 16

Sonstige, nämlich

- Mündliche Prüfung (**18 Nennungen**)
- OBE Klausur
- Essay + Online Kurs
- Audioaufnahme der Präsentation
- Benotete Übungen am AULIS als Teil der Portfolio
- Digitale Klausur unter AULIS.
- AULIS-Test
- Portfolio aus Online-Tests, Hausaufgaben und Entwicklungsprojekten
- COBRA von MMCC

3.7 LEHRERFOLG

FRAGE 3.7.1.1: WIE GUT SIND SIE MIT DER LEHRE IM SOMMERSEMESTER 2020 ZURECHTGEKOMMEN?
(GESAMT). (n=167)

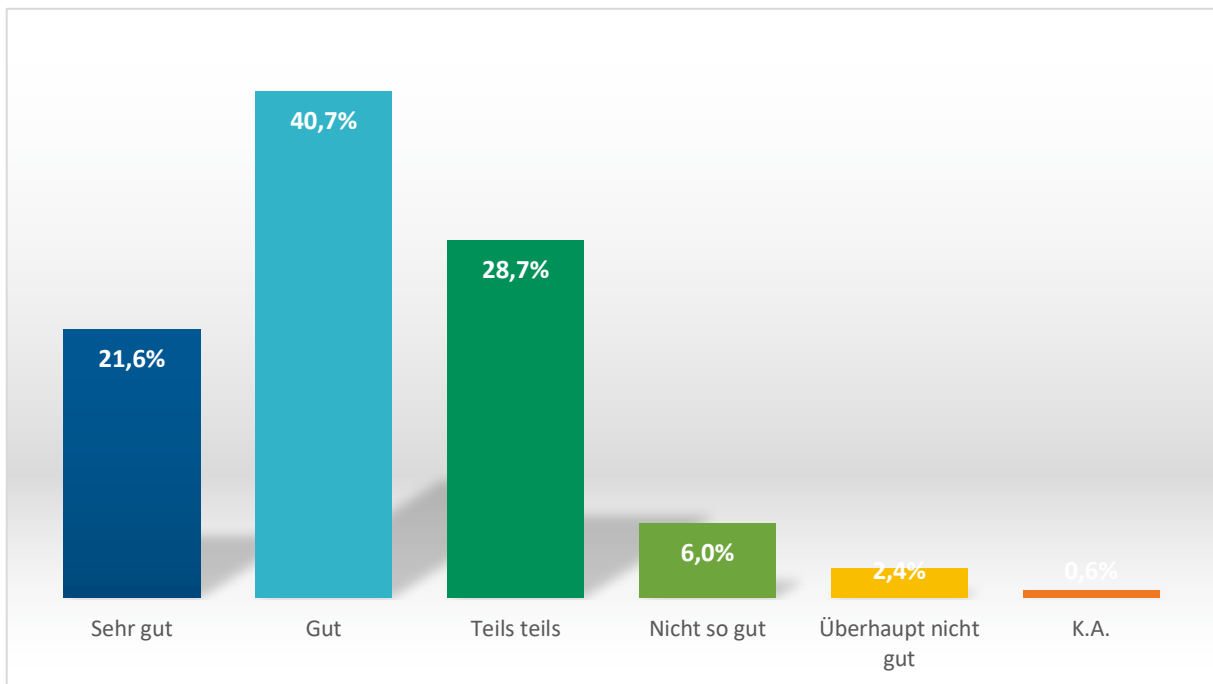


ABBILDUNG 17

4 LEHREVALUATION (LEHRENDEN-FEEDBACK VIA AULIS)

Im Online-Semester war es aus technischen Gründen nicht möglich, die sonst übliche Befragung der Studierenden zu den Lehrveranstaltungen mit der Software EvaSys durchzuführen. Stattdessen wurde sich auf ein Verfahren verständigt, das es den Lehrenden ermöglichte, ein individuelles Feedback von den Studierenden einzuholen. Wie bekannt war das Verfahren bei den Lehrenden und wie wurde es angenommen? Welche alternativen Formen des Feedbacks wurden angewandt?

FRAGE 4.1: HABEN SIE IN DIESEM SEMESTER FÜR DIE EVALUATION IHRER LEHRVERANSTALTUNG(EN) DIE MÖGLICHKEIT DER BEFRAGUNG DER STUDIERENDEN IN AULIS GENUTZT (LEHRVERANSTALTUNGSBEFRAGUNG)? (NACH FAKULTÄTEN) (n= 156)

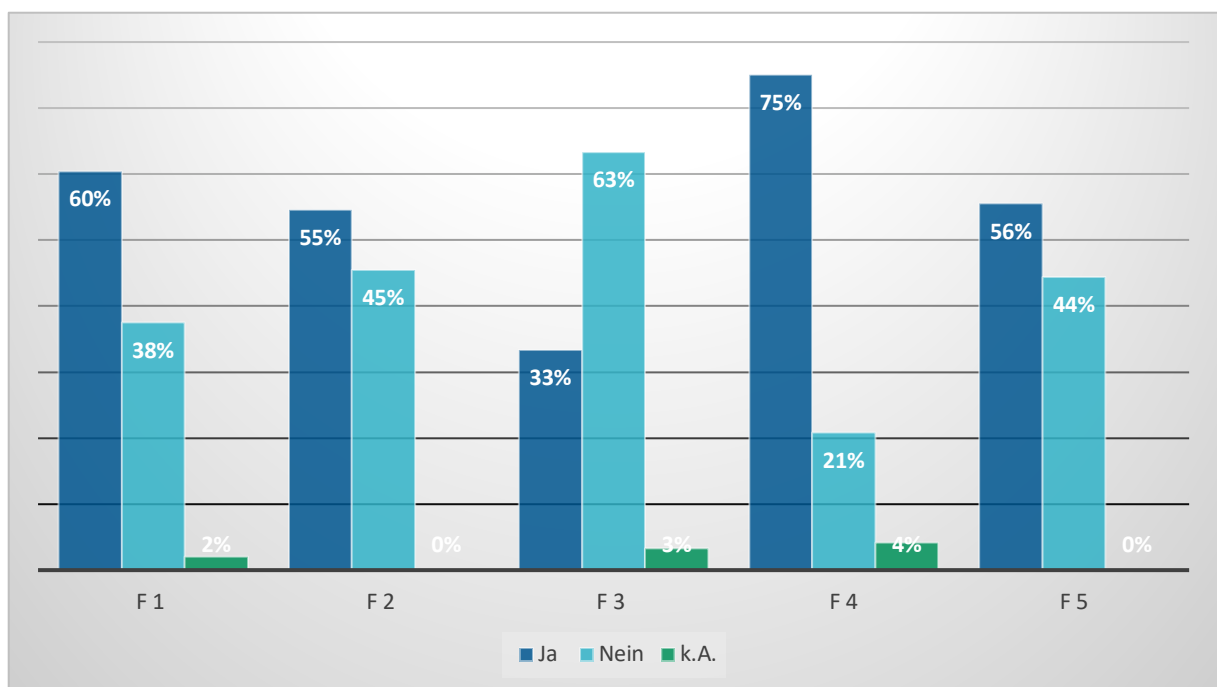


ABBILDUNG 18

Nein, weil... (Gesamt)

- Unbekannt: **(13 Nennungen)**

Alternativ angewandte Verfahren/Einschätzungen zum Verfahren

- Besser war direkte Bitte um Feedback - es gab zahlreiche ausführliche Rückmeldungen
- Nicht repräsentativ
- Direktes Feedback ist doch viel besser!
- Da der Fokus der Evaluation nicht auf der Lehre, sondern nur auf dem Lehrformat gelegt werden würde. Die Studierenden haben die Online-Lehre als sehr belastend empfunden.
- Ich habe direkt in der Online-Lehrveranstaltung um Feedback gebeten und bekommen
- Da ich im Laborbetrieb regelmäßig konkrete Rückmeldungen über meine online-Lehre erfragt habe.
- Zentrale Evaluation durch das FZHB

- Die Befragung erfolgte vom Studiengang
- War mir nicht klar, hatte auch keine Priorität, habe mündlich um Feedback gebeten
- Ich habe das persönliche Gespräch gesucht ...
- Ich habe immer versucht in engem Kontakt mit den Studierenden zu bleiben und durch konstruktive Kritik der Situation für alle zu verbessern.
- Für alle Lehrveranstaltungen wurden die "klassischen analogen Evaluationen" mit hohem Rücklauf durch die Studierenden durchgeführt.
- Bisher nicht, habe zu spät davon erfahren. Außerdem haben wir im Studiengang ein digitales Evaluierungsgespräch durchgeführt mit den Studierenden
- Eigene Evaluation genutzt

Sonstiges:

- Wurde nicht von der Fakultät gefordert
- Keine Zeit
- Habe zu spät daran gedacht, weil normalerweise die Evaluation durch die HS durchgeführt wird
- Bisher keine Rückmeldung der Modulverantwortlichen
- Ganz ehrlich: ich hatte keine Energie mehr, mir das auch noch anzugucken. Außerdem habe ich mündliche Feedbackrunden mit meinen Studierenden gemacht, so dass ich den Mehrwert nicht gesehen habe.
- Habe es irgendwie verpasst, die Menge an digitaler Information via Emails usw. hat mich total überfordert so dass ich versucht habe nur auf meinen Unterricht zu konzentrieren und das Beste daraus zu machen
- Prioritätensetzung
- Passte nicht
- Vergessen
- Bin gar nicht auf die Idee gekommen das zu tun
- Ich kann für die aktuellen Randbedingungen nichts und habe keine Lust mir die daraus entstehenden Nachteile ankreiden zu lassen.
- Es gab mehr als genug Umfragen
- Extreme Überlastung (bei gleichzeitig durch das Verbot der Präsenzlehre mäßigem Lehrerfolg)
- Mail kam zu spät
- Zu wenig Zeit zur Erstellung
- Bin nicht angesprochen worden
- Durchmischung der Gruppen im Modul Erziehungswissenschaft hat dies verhindert
- Zeitlich keine Ressourcen
- Mir war nicht klar, wie das funktioniert - es war meine erste Lehrveranstaltung an der HSB
- Bisher nicht - Info kam erst nach Ende der Vorlesungszeit. Erfahrungsgemäß nehmen die Studierenden dann kaum noch teil.
- Bin kein Anwender von Aulis
- Habe Abfrage direkt bei der Veranstaltung gemacht und von der offiziellen Befragung in AULIS gerade erst erfahren.
- Hatte noch keine Zeit, mich damit zu befassen.
- Hatte technische Probleme
- Ich wusste nicht, dass es möglich ist

- Hatte ohnehin alle Hände voll zu tun, erstmal genug direktes Feedback
- Anfrage kam nach Vorlesungsschluss
- Es hat zeitlich leider nicht mehr gepasst
- Ausnahmecharakter des Semesters
- Durch Corona Shutdown überwältigt alles an persönlicher Planung für Interaktion und Austausch über den Haufen geworfen bekommen. Viel interaktives Material erstellt in Blog in Aulis und Studierende die sich gar nicht melden und dann nörgeln weil sie selbst nur mit hightech ausgerüstet nichts mehr lesen können, nur noch zoomen. Fürchterlicher Evaluierungswahn, man sollte mal das Benehmen und Lernverhalten der Studierenden bewerten nicht umgekehrt!!

5 Unterstützung und Unterstützungsbedarf

Welche Unterstützungsangebote im SoSe 2020 haben die Lehrenden als hilfreich empfunden? Welche weniger? Welche Unterstützung wünschen sie sich? Welcher Bedarf besteht für das kommende Wintersemester?

FRAGE 5.1 FÜR WIE HILFREICH HABEN SIE PERSÖNLICH DIE UNTERSTÜTZUNG AUS DEN FOLGENDEN BEREICHEN EMPFUNDEN?

FRAGE 5.1.1: UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE FAKULTÄT/DEKANAT (GESAMT) (n=161)

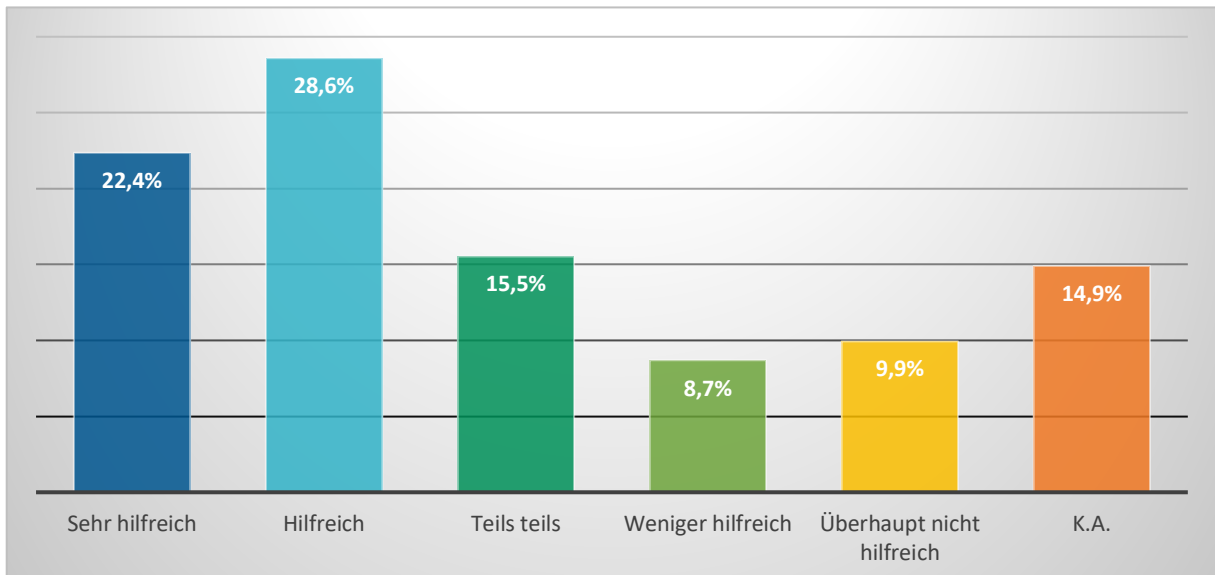


ABBILDUNG 19

FRAGE 5.1.2: UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE STUDIENGANGSLEITUNG (GESAMT) (n=161)

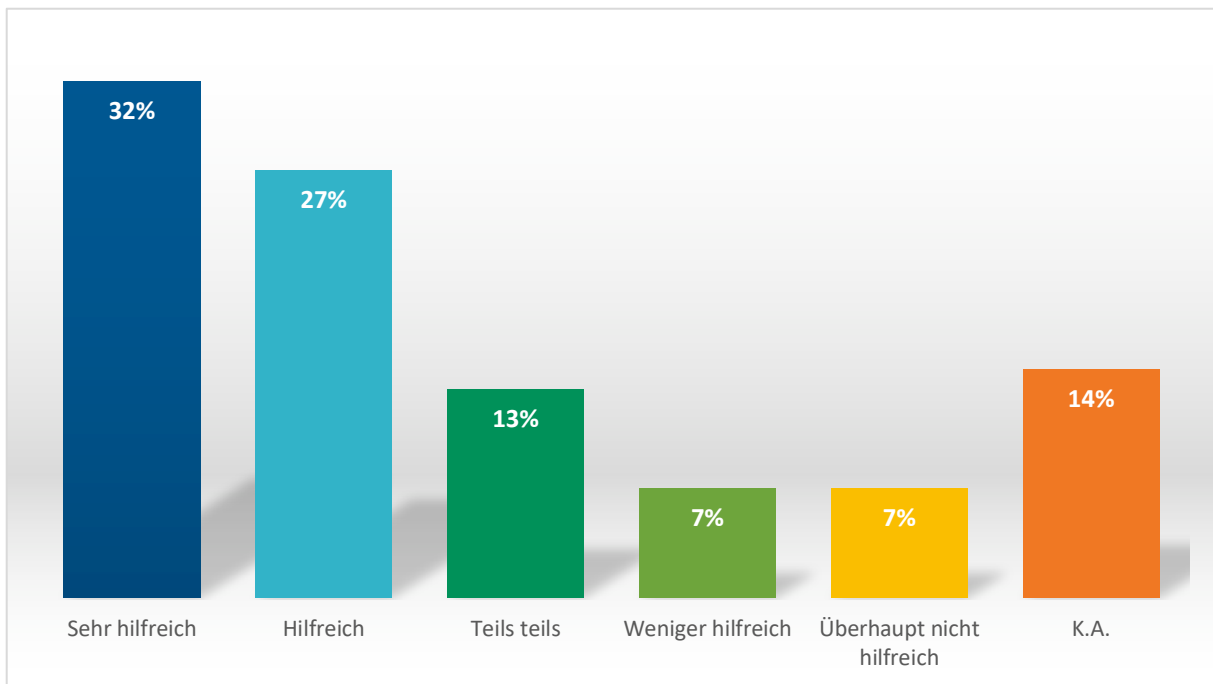


ABBILDUNG 20

FRAGE 5.1.3: UNTERSTÜTZUNG DURCH MODULVERANTWORTLICHE. (GESAMT) (n=156)

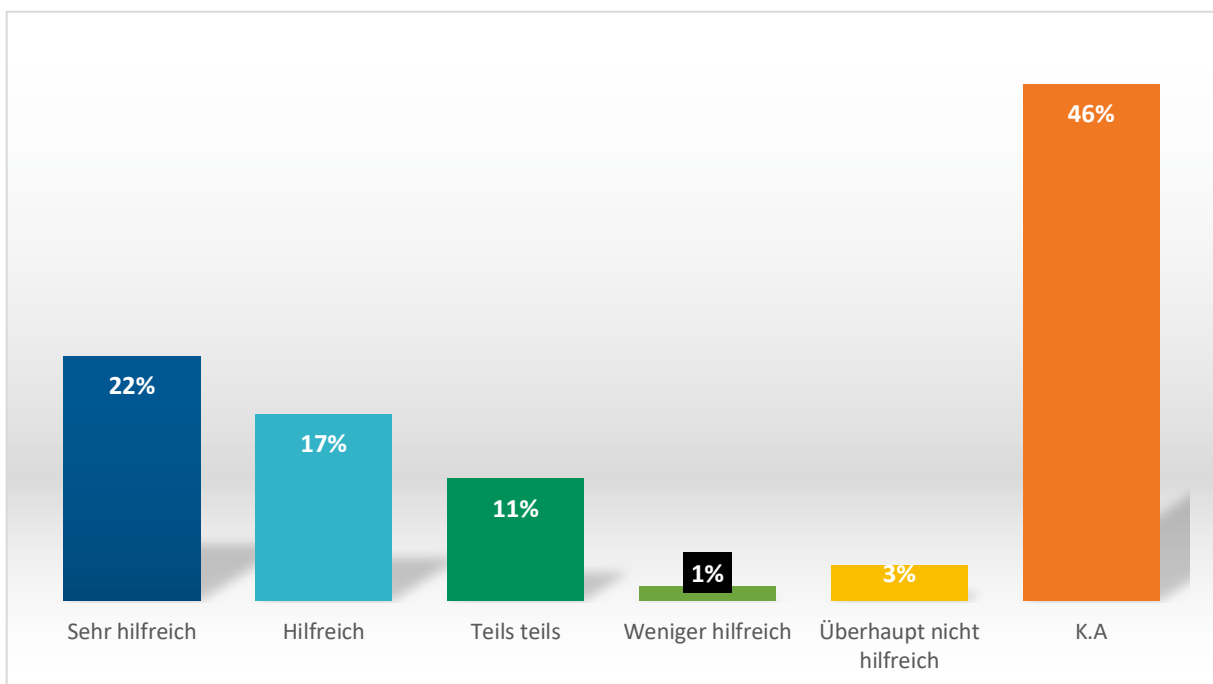


ABBILDUNG 21

FRAGE 5.1.4: UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS RECHENZENTRUM (GESAMT) (n=162)

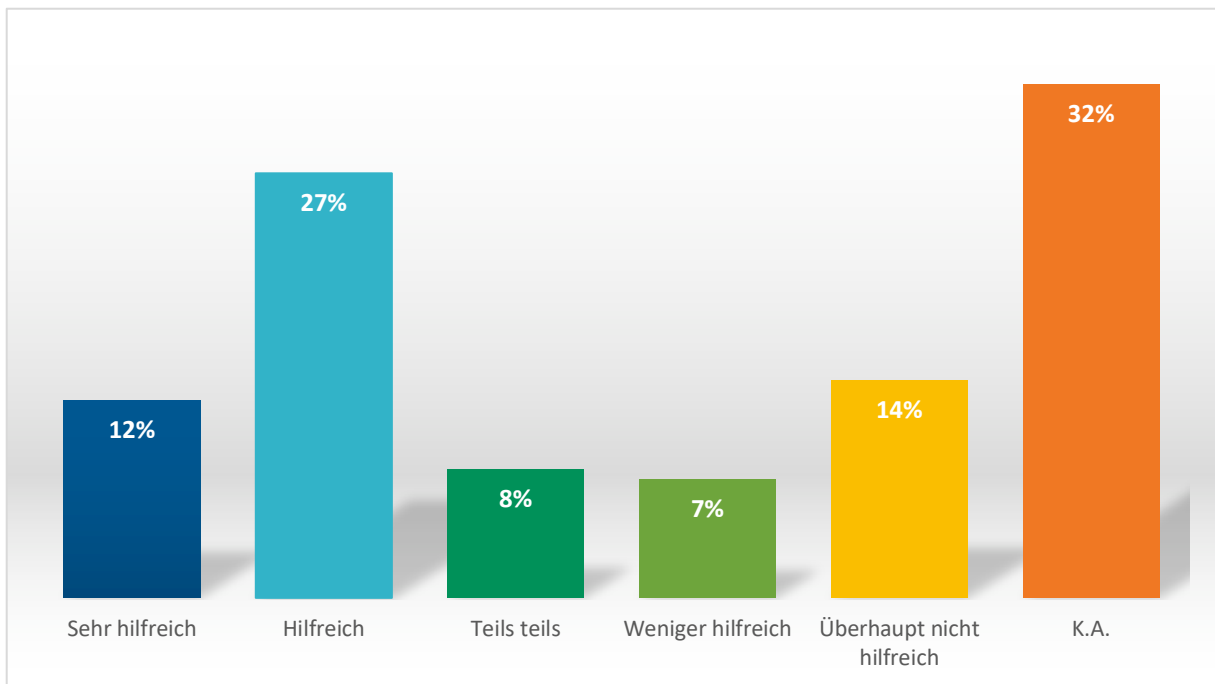


ABBILDUNG 22

FRAGE 5.1.5: UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS ZLL/MMCC (GESAMT) (n=158)

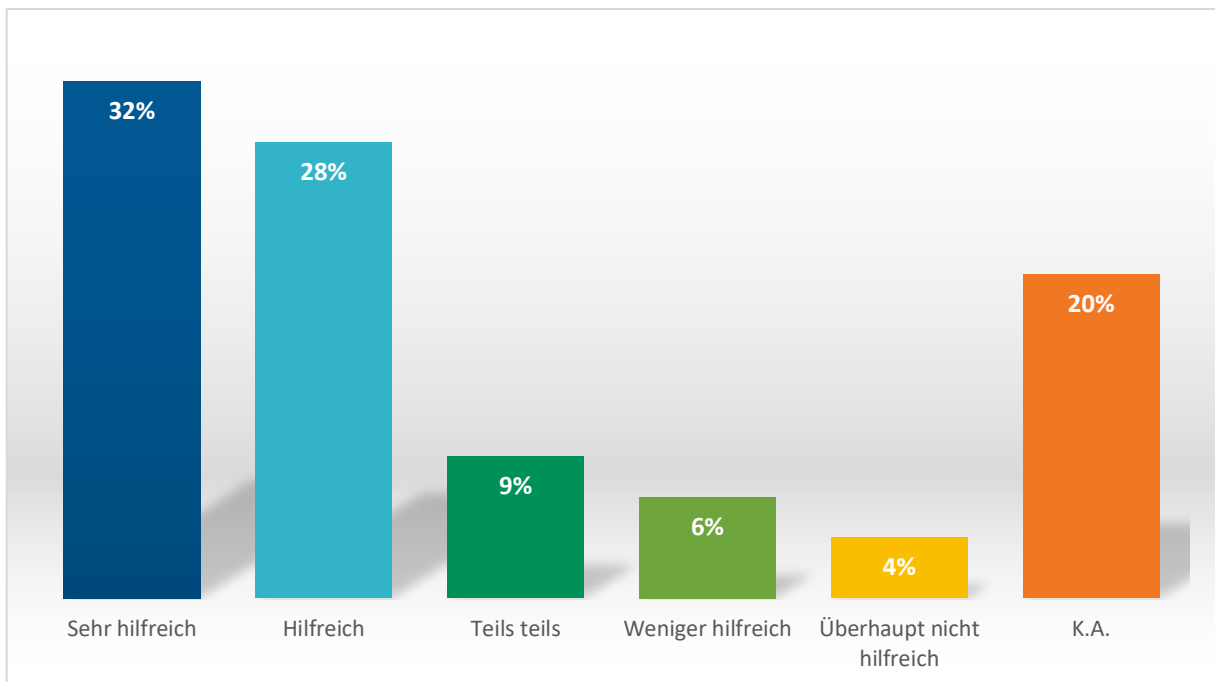


ABBILDUNG 23

FRAGE 4.1.6: UNTERSTÜTZUNG DURCH KOLLEG*INNEN (GESAMT) (n=161)

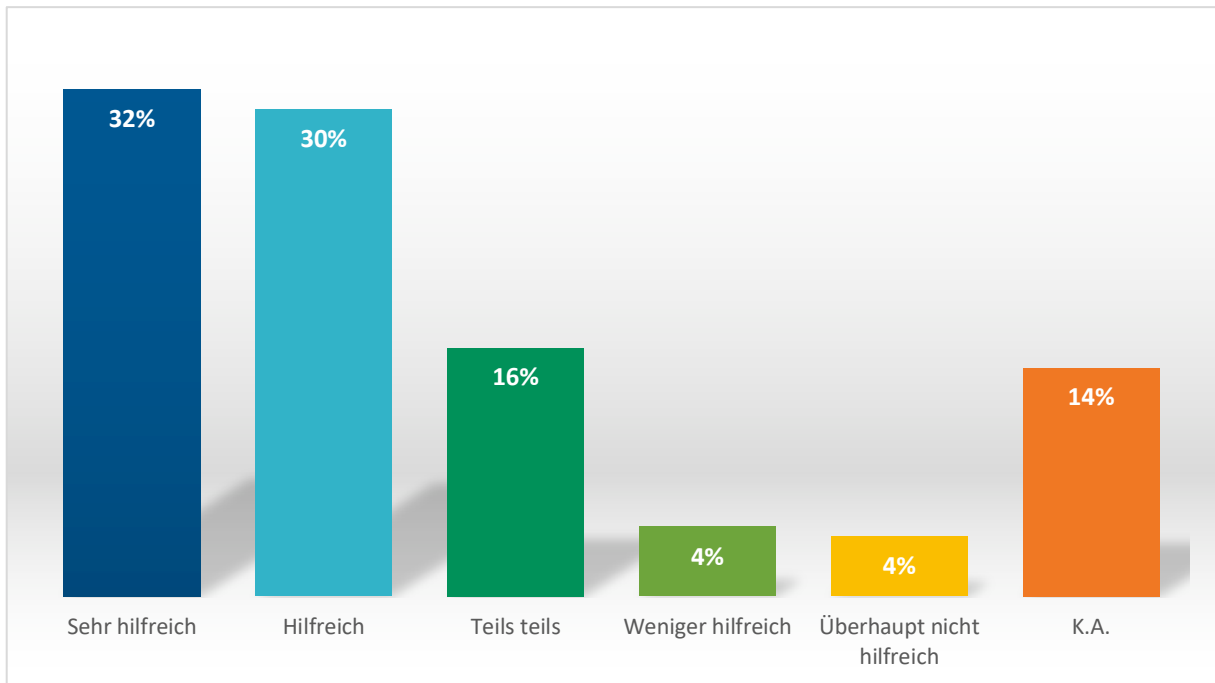


ABBILDUNG 24

5.2 BEDARF AN UNTERSTÜTZUNG IM WS 2020/21

FRAGE 5.2.1: MIT BLICK AUF DAS WINTERSEMESTER: HABEN SIE BEDARF AN UNTERSTÜTZUNGS-/WEITERBILDUNGSANGEBOTEN DER HOCHSCHULE (ZLL)? (GESAMT) (n= 168)

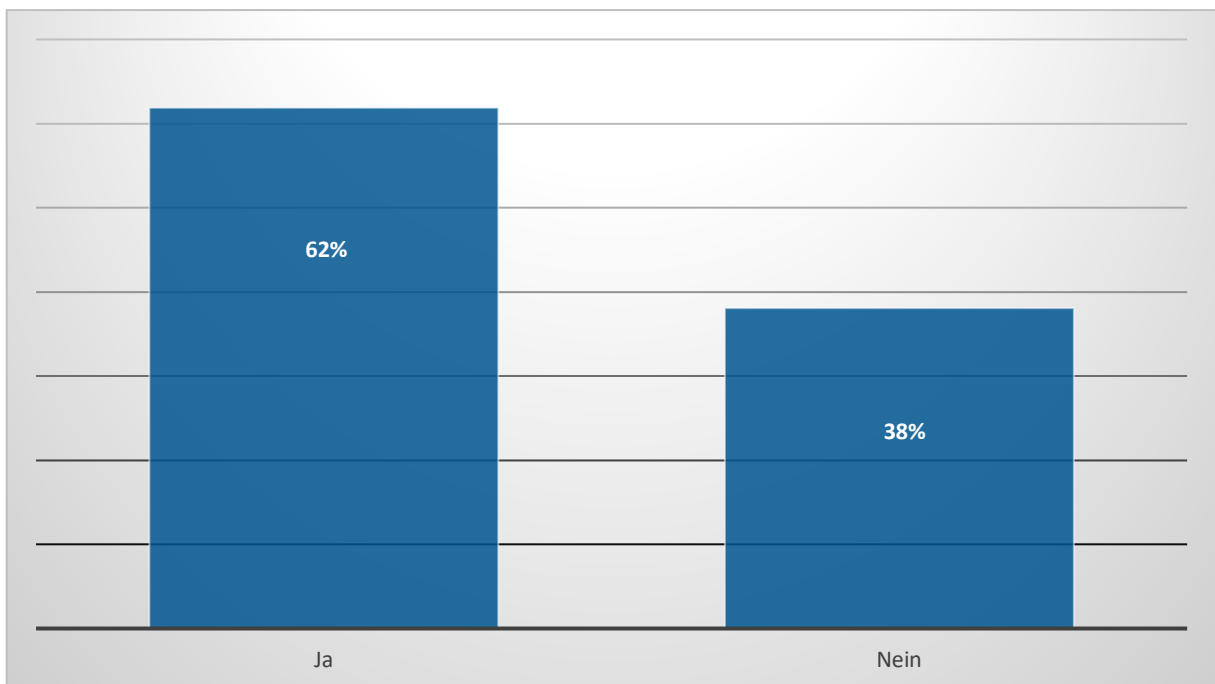


ABBILDUNG 25

FRAGE 5.2.2: WELCHE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE BENÖTIGEN SIE FÜR DIE UMSETZUNG IHRER LEHRE INS DIGITALE? (GESAMT) (MEHRFACHANTWORTEN) (n=151)

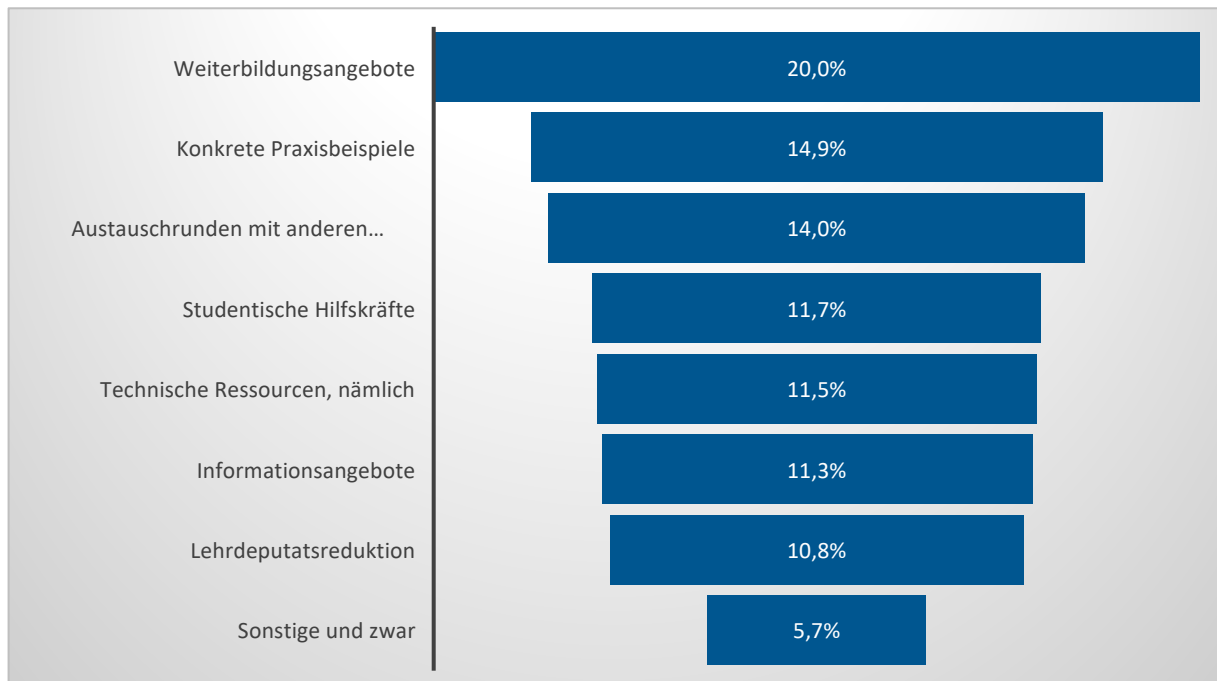


ABBILDUNG 26 (PROZENTANGABEN NACH ANTEIL DER INSGESAMT ABGEGEBENEN ANTWORTEN)

Technische Ressourcen, nämlich...

Hardware

- Bessere / leistungsstärkere Server
- Greenscreen, gute Kamera, gute Beleuchtung,
- Zu umfangreich, um diese hier aufzulisten
- Video Streaming Hardware + Portal
- Speicherplatz für Lernvideos, Tools zur interaktiven Zusammenarbeit
- I-Pad
- Gute Videokamera
- Ggfs. weiteres Tablet
- Headset, Webcam, Dokumentenkamera, ...?
- Videoausstattung zur Aufnahme von professionellen Lehrvideos.
- 2. Bildschirm mit HDMI-Anschluss, ggf. mehr Festplattenspeicher
- Webcams in Seminarräumen, Headset, mehr WLAN-Access Points
- Videokamera in einem Vorlesungsraum zur Übertragung der Vorlesung in Aulis
- Bessere Webserverkapazitäten, Hardware für Livestreaming in Seminar/Laborräumen, Tableaus für Tutoren/LBA's
- Tablet mit Stift als Tafelersatz; entspr. Raumausstattung bei Kombilehre (Präsenz und digital)
- Zusätzliche Kamera, gutes Headset und bessere Ausstattung der Lehrräume mit Technik, die das digitale Zuschalten ermöglicht
- 2 in 1 Laptop, Kamera, Mikro
- Tablet o.ä. mit Stifteingabe

- Besseres Mikrofon und Tablet-PC, Bildschirm mit Kamera
- Tablet, Stift zum Schreiben auf Tablets
- Rechner, Mikrophone, Kameras
- Schnellen Laptop; Service Provider
- Externer Bildschirm und Drucker im Homeoffice
- Mikrofon und gute Kamera (Leigeräte) für Einsatz aus dem Home Office
- Digital writing pad
- Webcam Headset
- Bessere Infrastruktur am (Wohnzimmer-)Arbeitsplatz / bisher nur Notebooks
- Zentrale Beschaffung von Grundausstattung: Mikrofon, Camera, Headset, "Green/Blue" Screen Wand...
- iPad Pro mit passendem Stift (Tafelersatz)
- Laptop, Headset (wurde weitgehend bereits beschafft)
- Kameras und Geräte für Präsenz+Online simultan (wird in der F4 schon beschafft)

Software/Lizenzen/Netzverbindungen

- Videoerstellung, Kamera, elektronische Tafel, Software-Tools für Studierende
- Software
- Studioequipment für professionelle Lehre, mindestens aber Streamingmöglichkeiten aus dem Seminarraum
- Online Prüfungen und Mittel dazu. funktionierende DFN Zugang für Webinare (connect)
- Zugriff auf die Software der Rechner in den Computerräumen, Zoom, Aulis
- Mobile Versuchsanordnungen für Labore
- Gangfähige Technik bei den Studierenden
- Funktionierendes W-Lan.
- Camtasia, anderes von (Name) genanntes Programm
- Camtasia o.ä
- Zugang zu PC in B108 oder LeihPC mit Windows 10 + Kamera mit Mikro Headset + Internet über Festnetz,
- (Einheitliche) Softwareunterstützung, Standards
- Neue Rechner
- Mehr (Qualität und Quantität) EDV, bessere Internetverbindung in der HSB, dienstl.

Mobiltelefon

- Virtual Labs
- Streamen von Präsenzvorlesungen in Kleingruppen (Hybridsemester)
- Software-Lösungen, die eine bessere Umsetzung der Laborpraktika ermöglichen. Technische Ausstattung zur online-Lehre
- Zoom

Sonstige, und zwar...

- Vereinfachter Zugriff auf Programme für Lehrende (inkl. Lehrbeauftragte und Studierende)
- Aufbau von gemeinsamen Fragenpools für Aulis
- Einen neuen Schreibtischstuhl, um die Rückenschmerzen zu reduzieren

- Austauschrunden mit Studierenden, um deren Perspektive besser einschätzen zu können (Prioritätensetzung, Kapazitäten, Unsicherheiten)
- Ich wünsche mir, dass es im SOTL- Stil Unterstützungsangebote für Begleitforschung gibt (Scholarship of Teaching and Learning), Beratung für das Equipment und zentrale Bestellung
- Mehr Seminare zu Lernvideos
- Datenschutzsichere und laufstabile Apps/Software, höhere Serverleistung, höheres Dateivolumen in Aulis und E-Mail, bessere Infos zur HSB cloud
- Finanzielle Ressourcen, die tatsächlich und unbürokratisch in der Fakultät ankommen!
- Präsenzveranstaltungen für den praktischen Laborteil, da dieser nicht sinnvoll online durchzuführen ist
- Richtlinien wie Studierenden im Video-konferenzen sich verhalten sollen
- Tutoren
- Klare Linie von der HSB über Netiquette, zoom usw. (Scheinteilnahme von Studierenden bei zoom, Möglichkeit Studis zu belohnen für 'optionale' coursework, Entlastung für Aufgabenentwicklung und Korrektur (vielfache Mehraufwand)
- Erfahrungswerte für effiziente Klausuren mittels OpenBook
- In unterrichtete Gesprächsführung, das geht besser real als digital, beim "Machen"
- Audio/Video-Schnitt für Lernvideos (HowTo's) und Software
- Gesicherter Onlinezugang für die Studierenden
- Bündelung der Information/ zuverlässige Info über funktionierende Software
- Erweiterte Personalkapazitäten in den Laboren, da die verkleinerten Gruppen zu höherer Auslastung führen
- Möglichst bedarfsorientierte, punktuelle Beratung durch "Spezialisten" (Problemlöse-Sprechstunde)
- Jederzeit abrufbare Beispiele der digitalen Lehre im juristischen Bereich
- Arbeitsplätze für Studierende, deren Internetzugang von zu Hause nicht genügt
- Beratung bzgl. Organisation, Technik und Didaktik, Ermöglichung zusätzlicher Lehrangebote
- Weiterbildung als Blog zum Nachlesen, wenn über wie mit Aulis und überhaupt aktiv online Seminare halten, habe Blog mit vielen interaktiven Links und sehr viel Material erstellt, will aber andere Formen dazulernen
- Cutter

5.3 Weiterbildungsbedarf

FRAGE 5.3.1: WELCHE ART VON WEITERBILDUNGSANGEBOTEN WÜNSCHEN SIE SICH? (GESAMT).
(Mehrfachnennung möglich) (n=156)

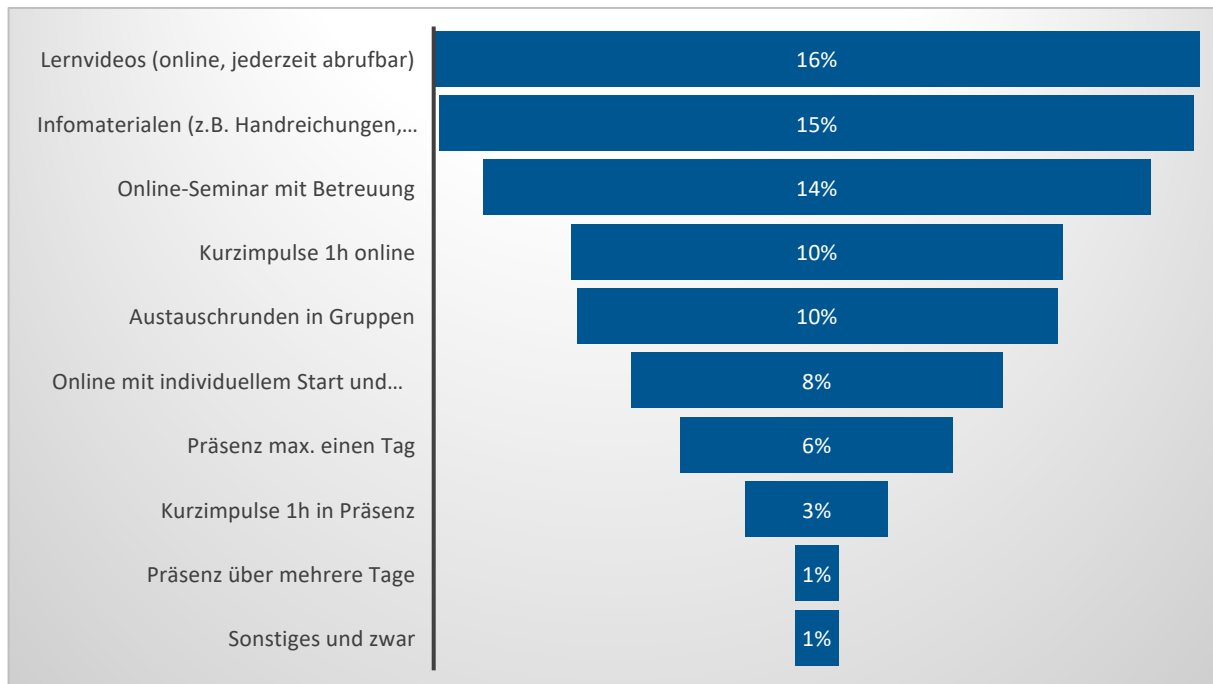


ABBILDUNG 27 (PROZENTANGABEN NACH ANTEIL DER INSGESAMT ABGEGEBENEN ANTWORTEN)

Sonstiges. und zwar:

- Lernplattform - Aulis ist hier nicht ausreichend. - Udemy z.B.
- Unterstützung durch geschultes Personal, keine studentischen Hilfskräfte
- Lernvideos der Münchner VHS •
- Solche Angebote, wie sie (*Namen von Kolleginnen im ZLL, K.P.*) schon länger machen - vielleicht ein Intensivpaket, wo auch mal das Drehbuch für Lehr-Lernvideos diskutiert wird und eine Light-Variante
- Didaktik-Seminare zum Thema "Wie lernen Studierende unter Bedingungen der Online-Lehre"
- Die Informationen waren im SoSe nicht ausreichend
- Keine - die Arbeitsbelastung ist wegen hoher Studierendenzahlen so hoch, dass für die Weiterbildung Lehre keine Zeit verbleibt
- Rückkehr zur Präsenzlehre
- Hilfe für die stud. HK und Tutoren •
- Didaktische 'good practice' Inputs, Online
- Konkret auf den juristischen Bereich bezogen
- Material zum Lesen und Ansprechpartner zum Nachfragen, alles was erst mal ohne Zoom geht, Präsenz wäre am besten

FRAGE 5.3.2: WELCHE THEMEN WÜNSCHEN SIE SICH FÜR DIE WEITERBILDUNGSANGEBOTE? (GESAMT)
(MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH) (n= 156)

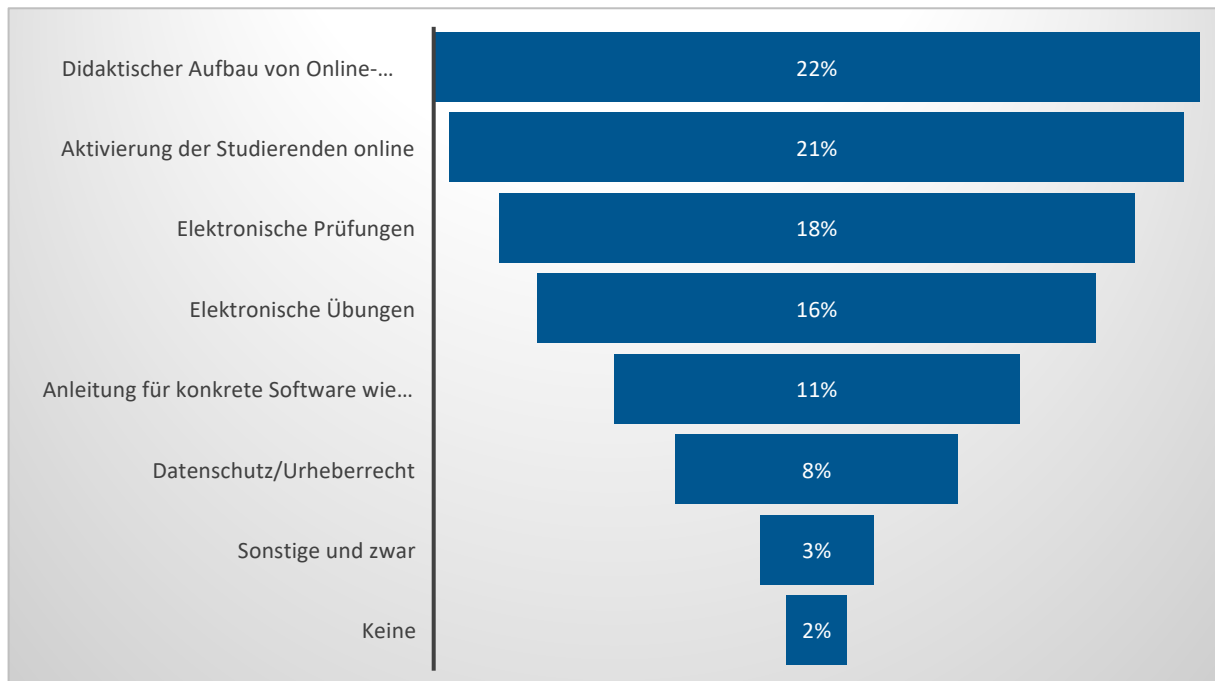


ABBILDUNG 28 (PROZENTANGABEN NACH ANTEIL DER INSGESAMT ABGEGEBENEN ANTWORTEN)

Sonstige und zwar:

- Vertiefung der Möglichkeiten in AULIS
- Streamingdienste und Videoedition
- Ich mache gerade eine Zertifizierung zum Online Trainer, das wäre ein gutes Angebot für Lehrende (Da geht um Didaktik, Technik, Abfragemöglichkeiten und Interaktion in Online Lehrveranstaltungen.
- Reflexion der Auswirkungen auf individuelle Lernprozesse und des Lehrerenden-Lernenden-Verhältnissen
- E-Learning mit Articulate-Storyline
- Erstellung von Lernvideos
- ich wünsche mir mehr zu einer sinnvollen Begleitforschung, Angebote bzgl. bzw. speziell für Erstsemestern
- Geeignete didaktische Methoden für Hybrid-Formate (z.B. Inverted Classroom)
- Es wäre von allem etwas interessant nur am besten in Präsenz da mit altem Rechner ohne Kamera etc. geht es nicht, fühle mich digital echt alleingelassen. Brauche Leihrechner und persönlichen Kontakt sei es telefonisch
- Frustbewältigungsstrategien :-))
- Serverleistung
- Rückkehr zur Präsenzlehre
- Digitalisierung von Vorlesungen für stud. HK und Tutoren
- Zu den zahlreichen Möglichkeiten von Aulis (gibt es schon, ich weiß!)

- ONLINE Sprechstunden im ZLL, Infoboard über ONLINE-Lehre an der HSB (Konzepte, Ideen, Aktivitäten)

5.4 Austauschmöglichkeiten

FRAGE 5.4.1: WELCHE AUSTAUSCHMÖGLICHKEITEN HABEN SIE WÄHREND DES SEMESTERS GENUTZT?
(GESAMT) (Mehrfachnennung möglich) (n=164)

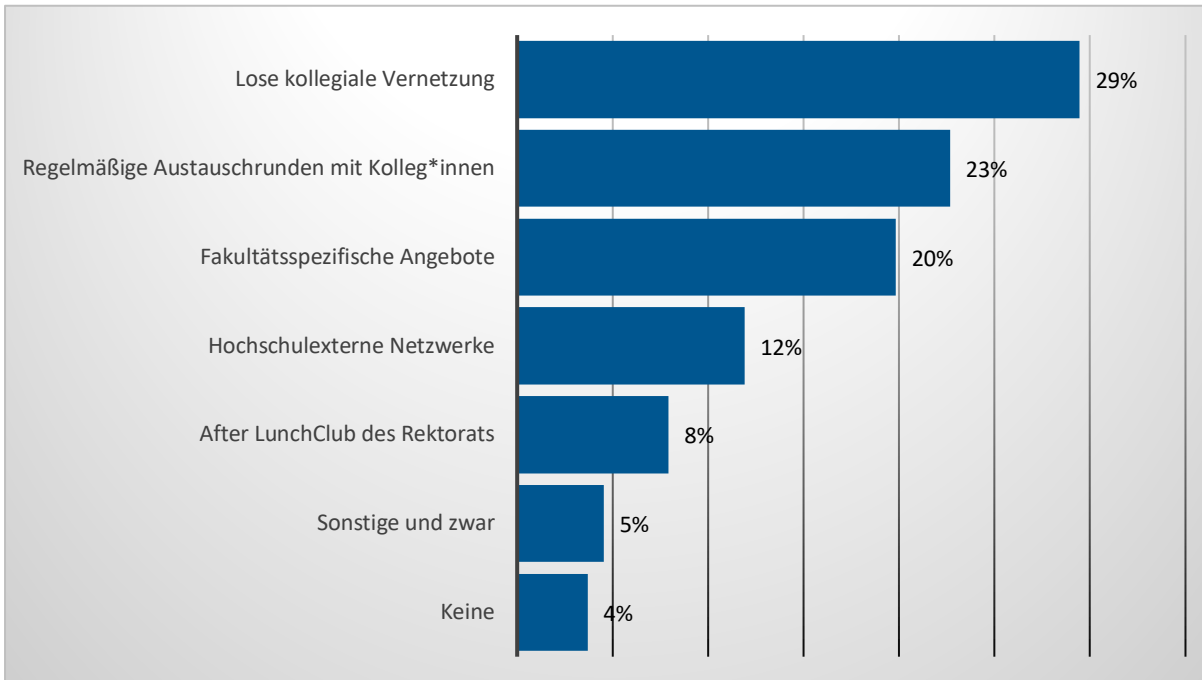


ABBILDUNG 29 (PROZENTANGABEN NACH ANTEIL DER INSGESAMT ABGEGEBENEN ANTWORTEN)

Sonstige und zwar:

- Telefonische Kontakte
- Mit Lehrenden an anderen Hochschulen
- Privater Austausch mit Kolleg*innen
- Webinar Tomma Hangen
- ZLL, Flurfunk in Aulis
- Netzwerk mit Kolleg*innen im Ausland, die in Sachen online-Lehre zum Teil deutlich besser aufgestellt sind.
- Selbststudium von Literatur, Videos etc.
- fzhb
- Aulis-Gruppen
- E-mails
- Kontakt zu Kollegen anderer Hochschulen
- Private Netzwerke mit Analogien zur HS-Lehre
- AULIS-Gruppe online-Lehre
- Regelmäßige Online Gespräche mit den Semestersprecher*innen
- ZLL-Unterstützung

FRAGE 5.4.2: WELCHE FORM DES AUSTAUSCHES WÜNSCHEN SIE SICH NACH DEN ERFAHRUNGEN IM SOMMERSEMESTER? (GESAMT) (Mehrfachnennung möglich) (n=155)

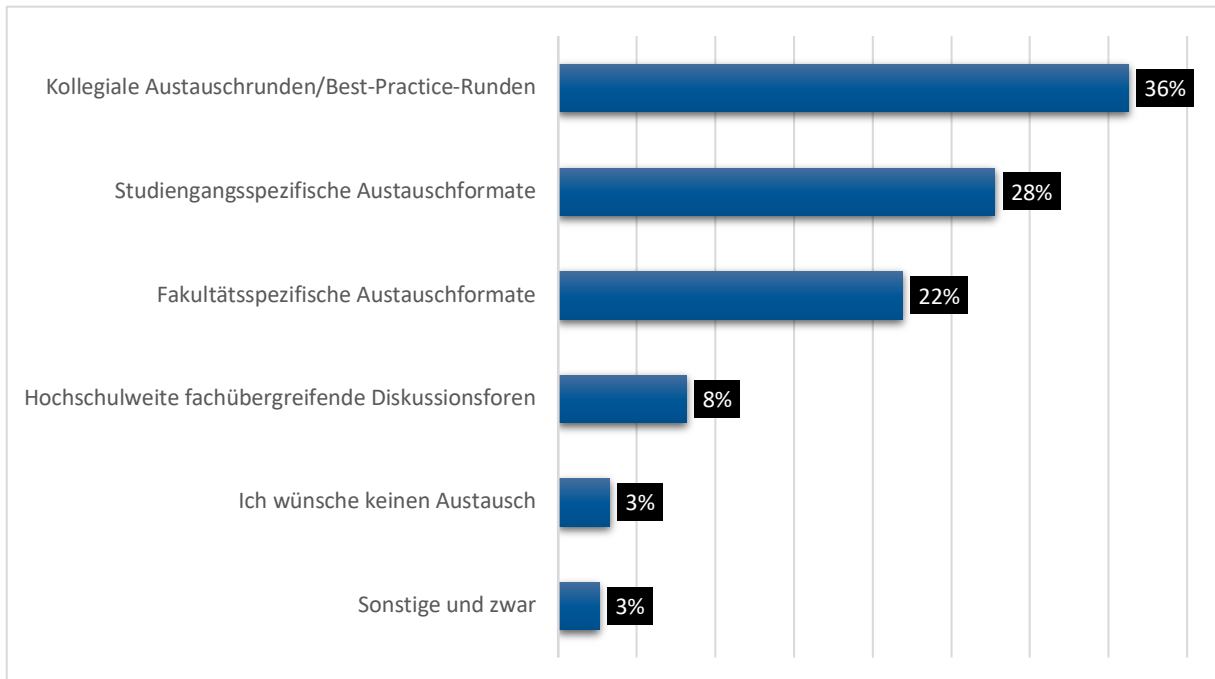


ABBILDUNG 30 (PROZENTANGABEN NACH ANTEIL DER INSGESAMT ABGEGEBENEN ANTWORTEN)

Sonstige, und zwar...

- Workshop mit Studierenden zum Erfahrungsaustausch und zur Verbesserung.
- Tandems, die mal in eine Online-Lehrveranstaltung mit reinschnuppern
- Guten Informationsfluss durch die Hochschulleitung
- ich wünsche mir die Zeit, an solchen Runden bei einer 24sWS Belastung teilzunehmen.
- Fachspezifische und problemspezifische (z.B. Erstsemester-Lehre)
- Plattform der rechtswissenschaftlichen Lehrkräfte mit Austausch offline (also jederzeit ohne Präsenzerfordernis)
- Einen oder zwei feste Ansprechpartner für ehrliche Fragen oder Probleme Gut wäre konkrete Anleitung für individuelle Lösungsmöglichkeiten und Tipps und aktive Unterstützung mit Hardware und Sicherheit und Shareware

FRAGE 5.4.3 WELCHE ART DER INFORMATION UND KOMMUNIKATION MIT DER HSB WÜNSCHEN SIE SICH IM KOMMENDEN SEMESTER? (GESAMT) (Mehrfachnennungen) (n=159)

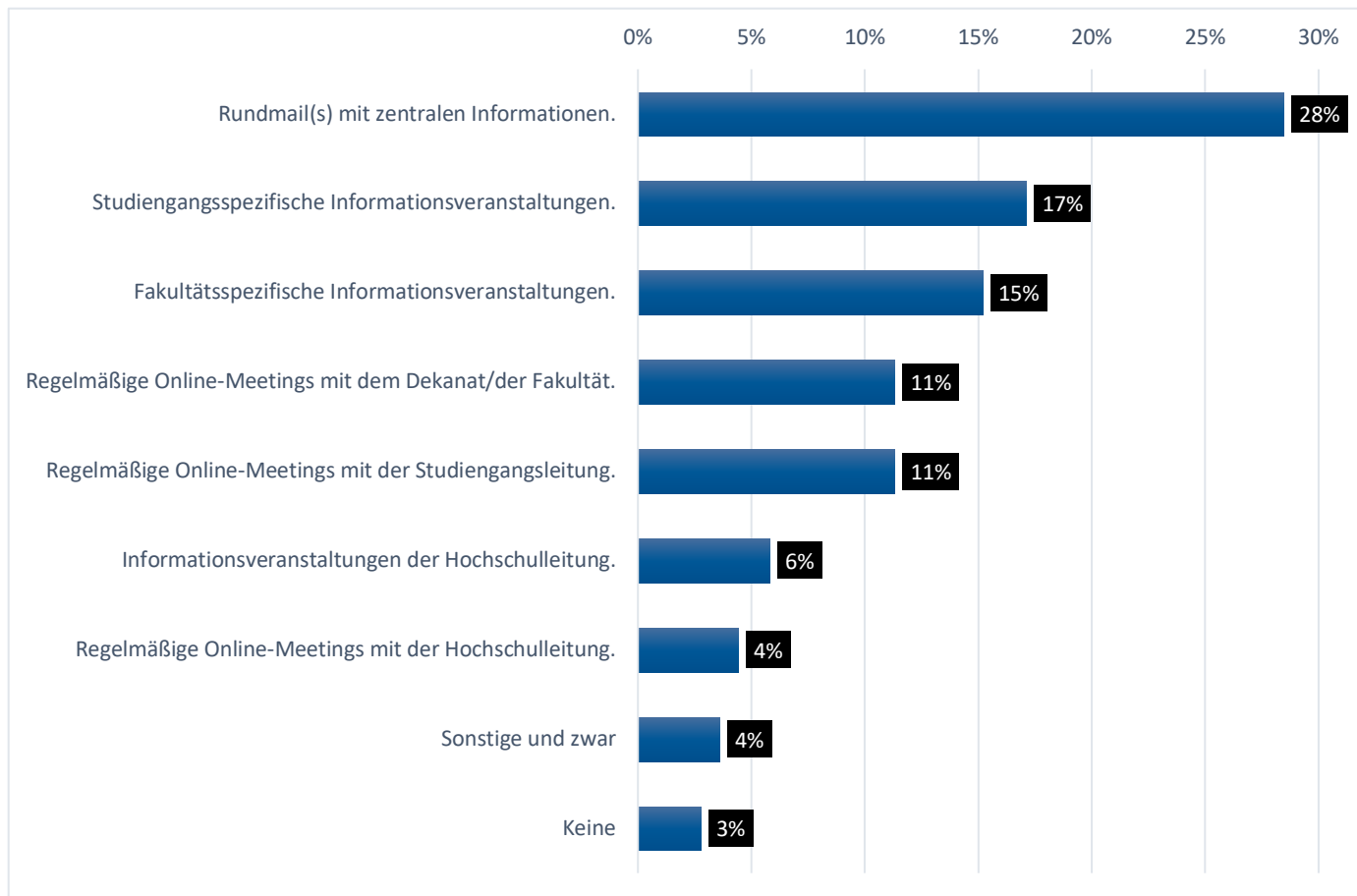


ABBILDUNG 31 (PROZENTANGABEN NACH ANTEIL DER INSGESAMT ABGEGEBENEN ANTWORTEN)

Sonstige, und zwar...

- Bitte deutlich "klarere" Ansagen. Der Interpretationsspielraum ist vielleicht gut gemeint, sorgt aber eher für Unklarheiten.
- ich weiß nicht genau, was mit "Informationsveranstaltungen" gemeint ist bzw. was das beinhalten soll. Aber 1 Meeting der Fakultät 1x im Semester finde ich nicht schlecht, so lange wir ONLINE sind.
- Transparente Information in Fragen Lehre UND Forschung
- INFOBOARD Digitale Lehre, (Infos zu Konzepten, Praxisbeispielen, Planungen, Anträgen, Beschwerden, Finanzierungen etc.)
- Kommunikation in Präsenz
- Zeitlich wären viele der obigen Vorschläge obendrauf einfach für mich nicht möglich
- Gut strukturierte Kommunikation und konkrete Informationen
- Informeller Austausch mit KollegInnen
- Relevante Infos bedarfsabhängig und spontan
- Mails der Hochschulleitung an die Studierenden mit zentralen Informationen

- Online-Meeting der o.A. sind ok, aber nicht wöchentlich, und mit Vorabnennung der konkreten Themen sowie ggfs. anschließende Textzusammenfassung des Essentiellen, weil keine zeitlichen Kapazitäten für alle Meeting bestehen
- Gute Ansprechpartner*innen für den technischen Support! Nicht hunderte Emails von allen möglichen Leuten sondern 2 oder 3 zentrale Ansprechpartner die wichtige Nachrichten weitergeben wo man auch nachfragen kann, es ist nett wenn die Hochschulleitung sich kümmert aber es ist besser wenn man in so einer Krise auch Leute hat, die man vielleicht kennt z.B. im ZLL und wenn es mal jemanden gäbe dem man die Probleme mit dem plötzlichen Alleinsein mit der gesamten Situation und der Technik egal was kommt nicht erst erklären

6 EINSCHÄTZUNGEN ZUR ONLINE-LEHRE

6.1 PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN UND EINSCHÄTZUNG DER ONLINE-LEHRE

In diesem Abschnitt geht es darum, wie die Lehrenden ihre eigene Lehre im Online-Semester reflektieren: Welche Einschätzungen gibt es zur eigenen Lehre? Wo bestehen oder bestanden Unsicherheiten in Bezug auf die Qualität oder Durchführung der eigenen Lehrveranstaltung? Wie sehen die Lehrenden sich selbst aufgestellt? Ist Online-Lehre nur eine Notlösung oder soll sie zukünftig auch in regulären Semestern eine größere Rolle spielen?

Frage: Wenn Sie einmal an Ihre Erfahrungen im Sommersemester denken und den Blick auf das kommende Wintersemester richten: Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

FRAGE 6.1.1 ICH HABE SORGE, DASS DIE QUALITÄT MEINER LEHRVERANSTALTUNG(EN) IM WISE NICHT MEINEN ANSPRÜCHEN GENÜGT. (Nach Fakultäten) (n=161)

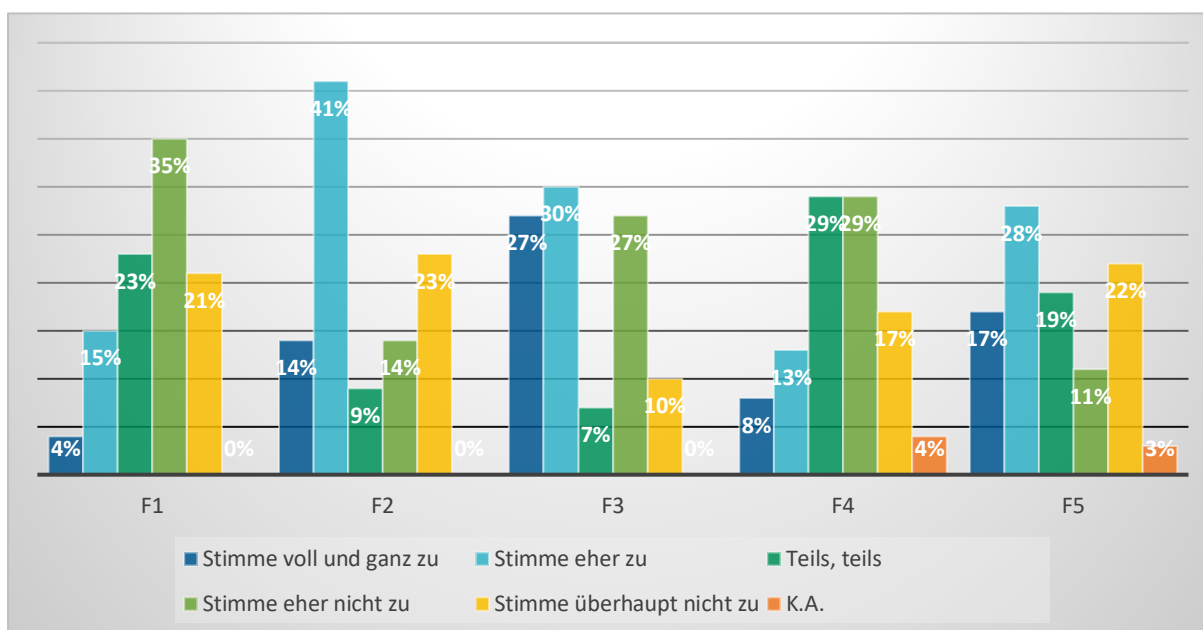


ABBILDUNG 32

FRAGE 6.1.2: ICH BIN UNSICHER, WAS PRÜFUNGSRECHTLICH MÖGLICH SEIN WIRD. (NACH FAKULTÄTEN)
(n=158)

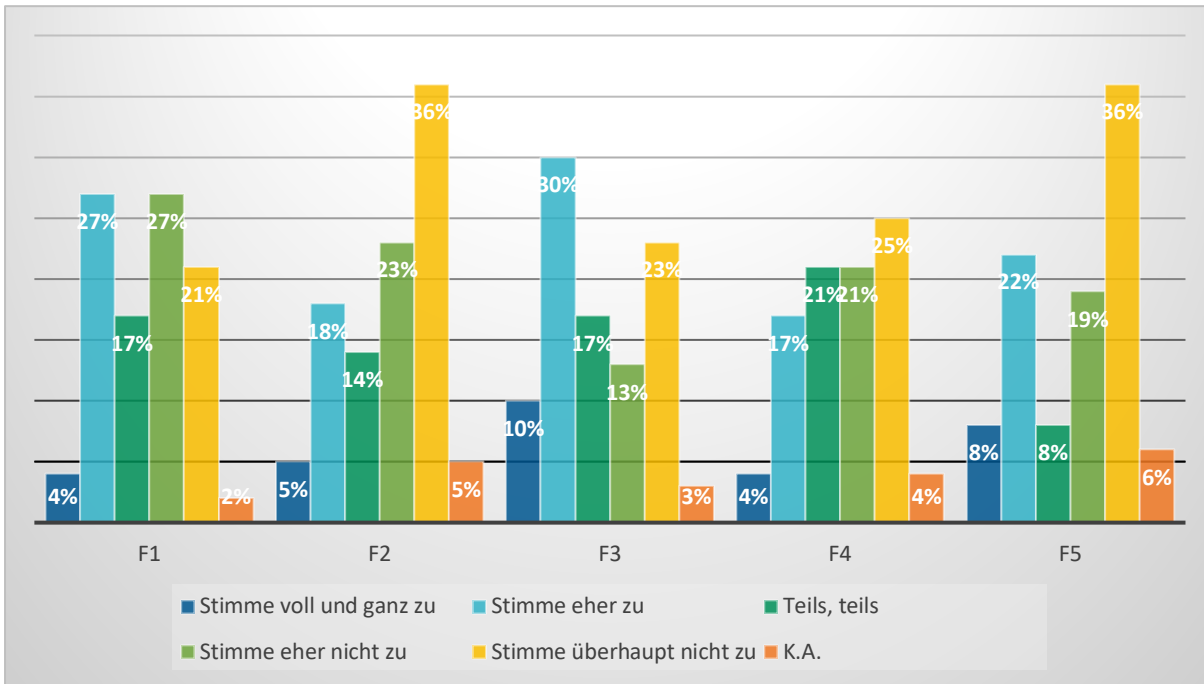


ABBILDUNG 33

FRAGE 6.1.3: ICH ERREICHE MEINE STUDIERENDEN DIGITAL NICHT VOLLSTÄNDIG. (NACH FAKULTÄTEN)
(n=158)

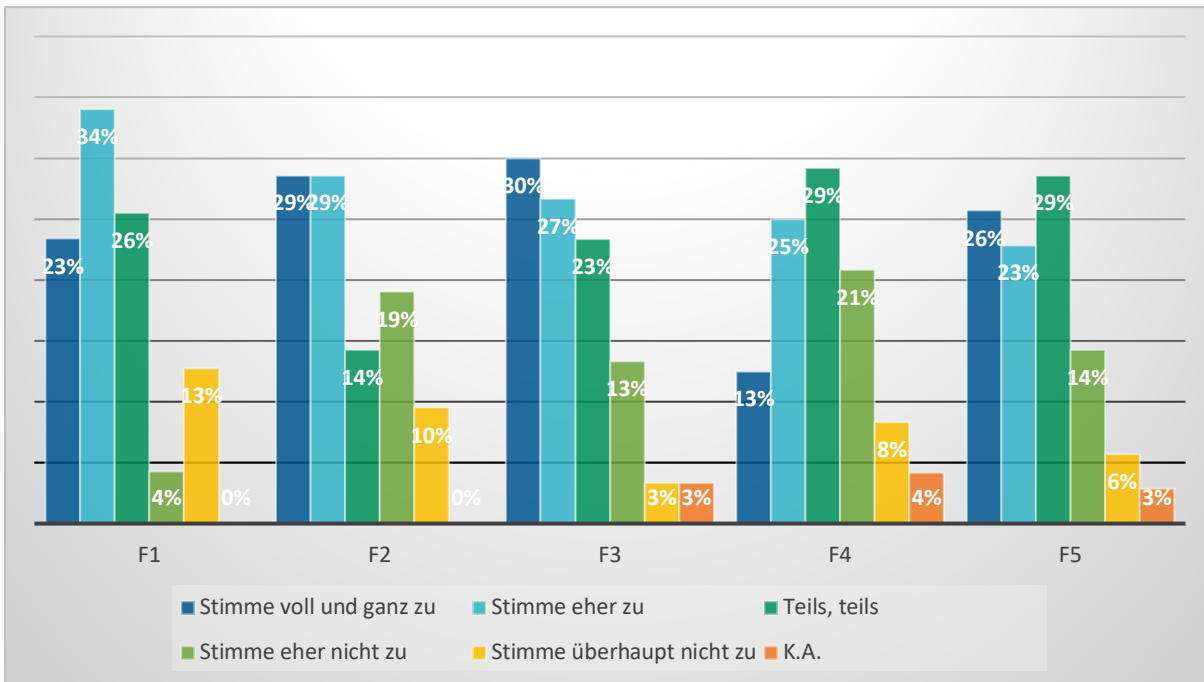


ABBILDUNG 34

ABBILDUNG 34

FRAGE 6.1.4: ICH BIN IN MEINEN DIGITALEN LEHRMETHODEN BREIT AUFGESTELLT. (NACH FAKULTÄTEN) (n=159)

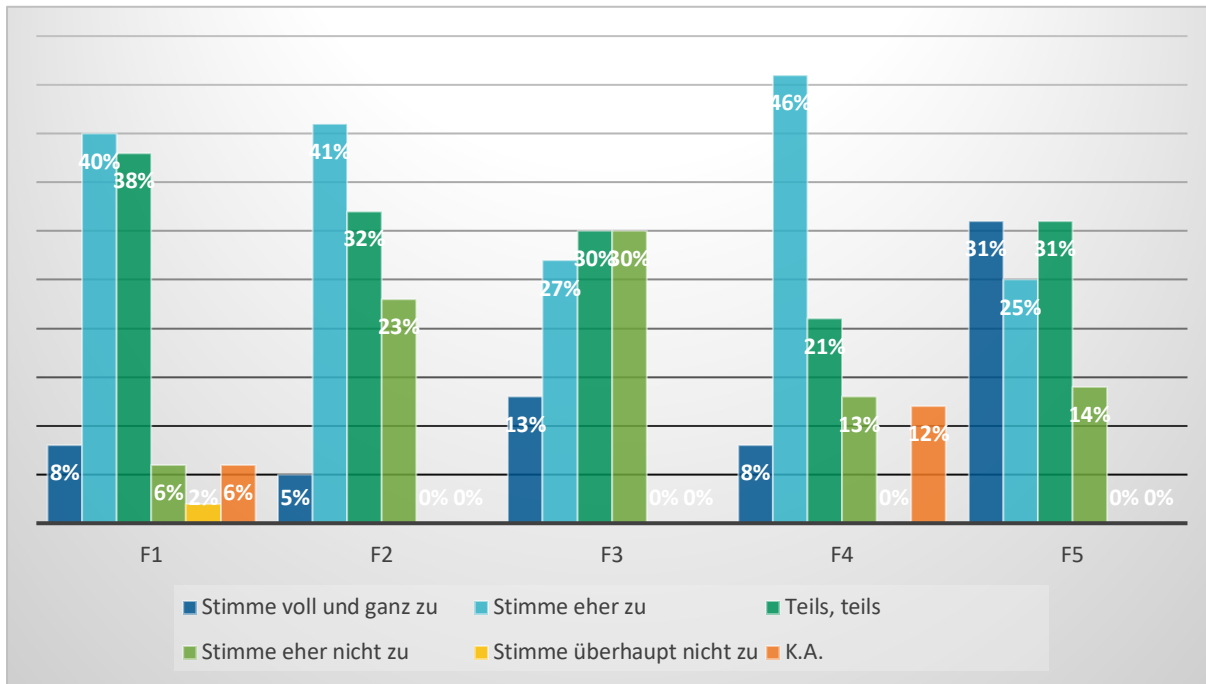


ABBILDUNG 35

FRAGE 6.1.5: ICH BIN IN MEINEN DIGITALEN LEHRMETHODEN BREIT AUFGESTELLT. (NACH STATUS) (n=159)

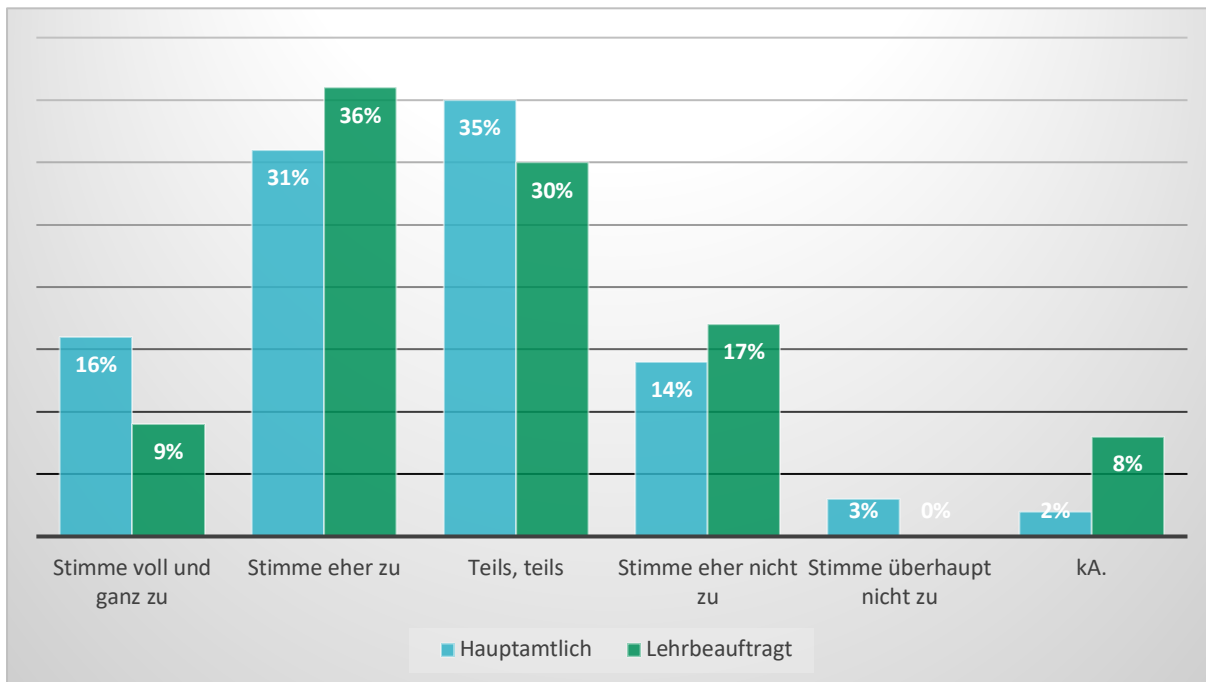


ABBILDUNG 36

FRAGE 6.1.6: ICH BIN IN MEINEN DIGITALEN LEHRMETHODEN BREIT AUFGESTELLT. (NACH LEHRERFAHRUNG) (n=159)

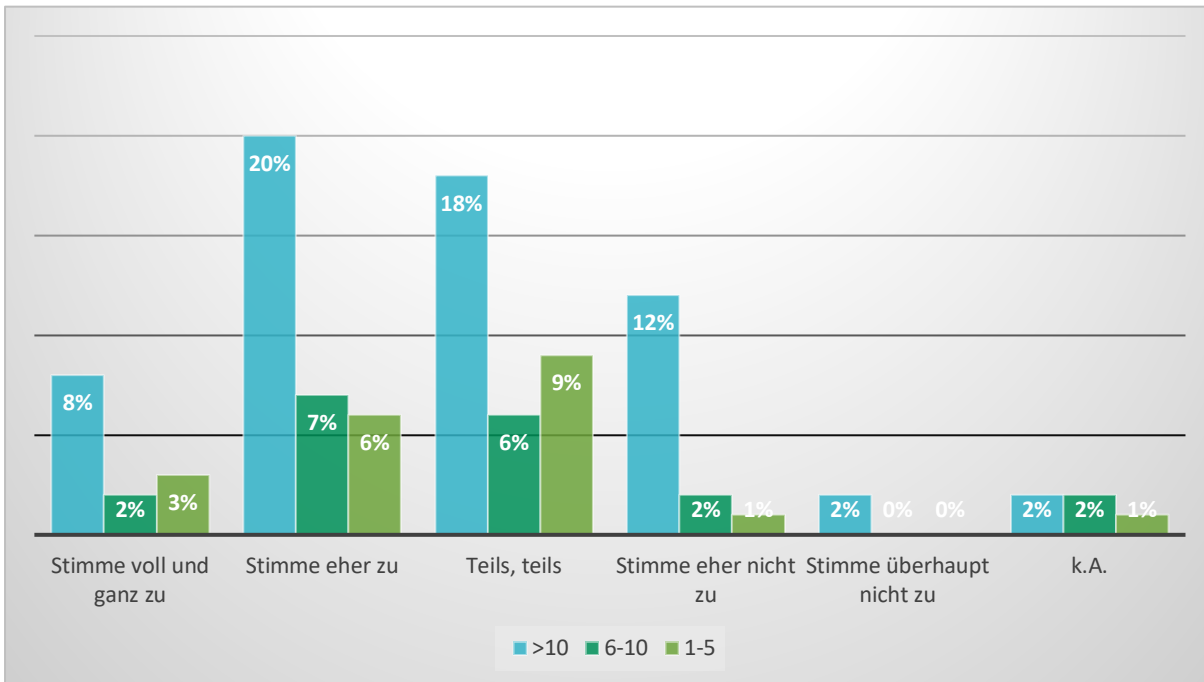


ABBILDUNG 37 (NACH LEHRERFAHRUNG IN JAHREN)

FRAGE 6.1.7: ICH KANN MEINE LEHRE DIGITAL/ONLINE VIEL FLEXIBLER GESTALTEN. (NACH FAKULTÄTEN) (n=160)

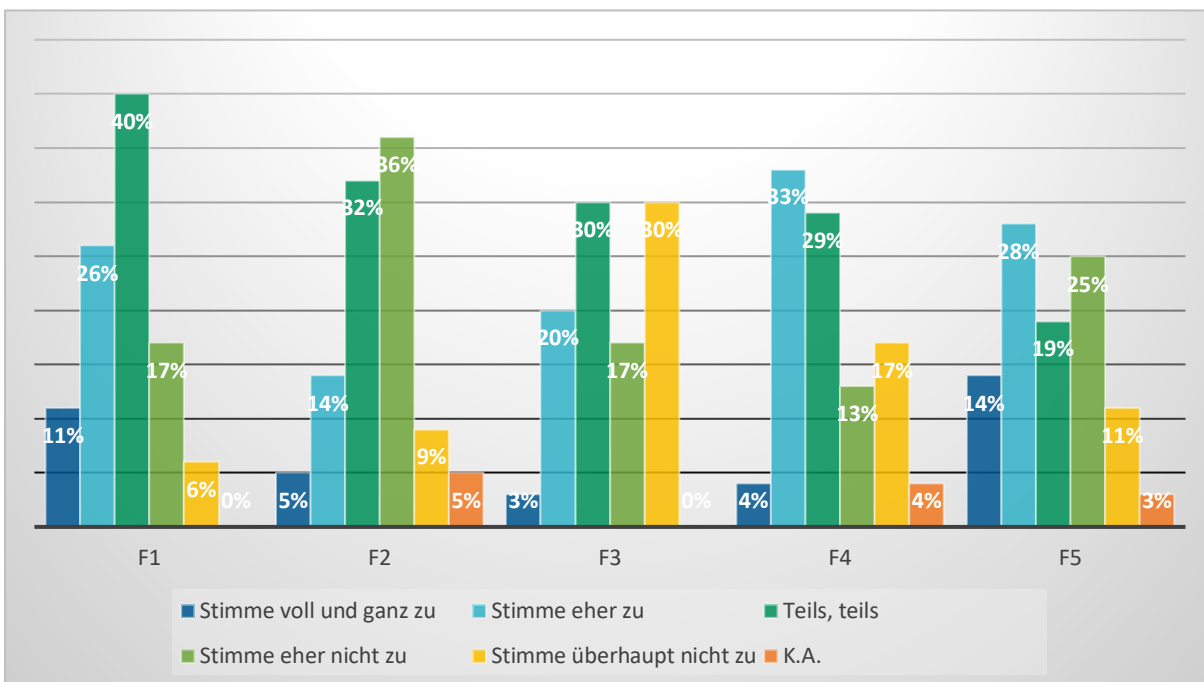


ABBILDUNG 38

FRAGE 6.1.8: ICH HABE DURCH DIGITALE LEHRVERANSTALTUNGEN MEHR ZEIT FÜR DIE BETREUUNG MEINER STUDIERENDEN. (NACH FAKULTÄTEN) (n=162)

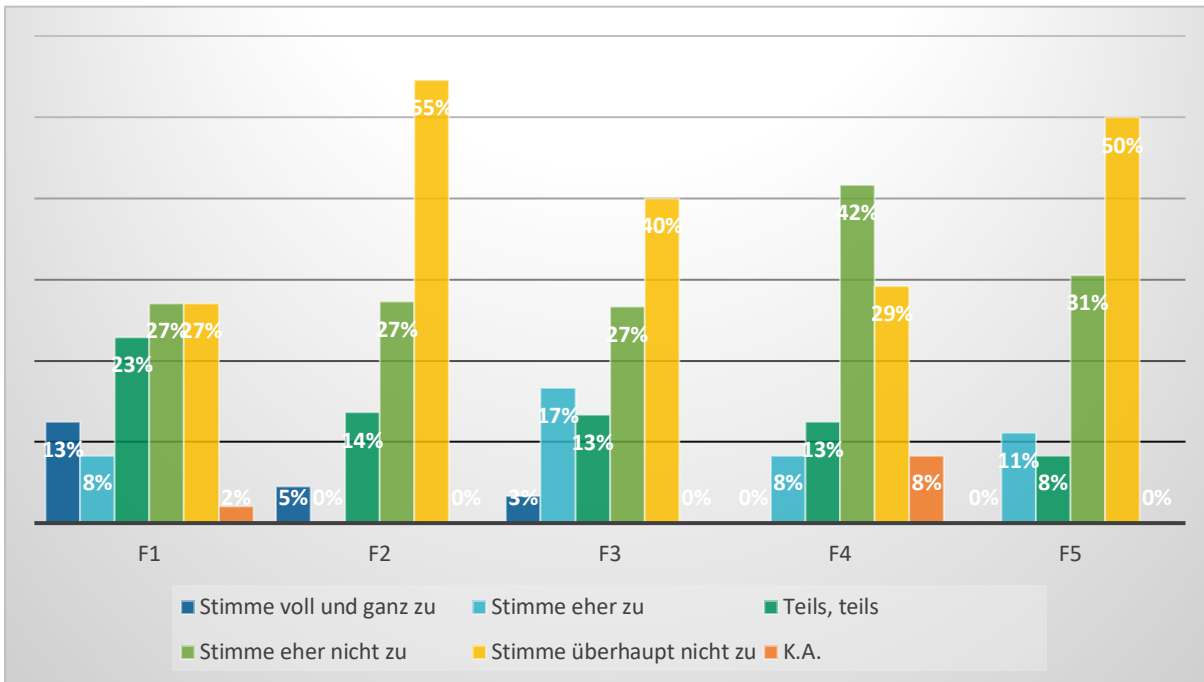


ABBILDUNG 39

FRAGE 6.1.9: ICH FÜHLE MICH BESTENS AUF EIN DIGITALE WISE VORBEREITET. (NACH FAKULTÄTEN) (n=162)

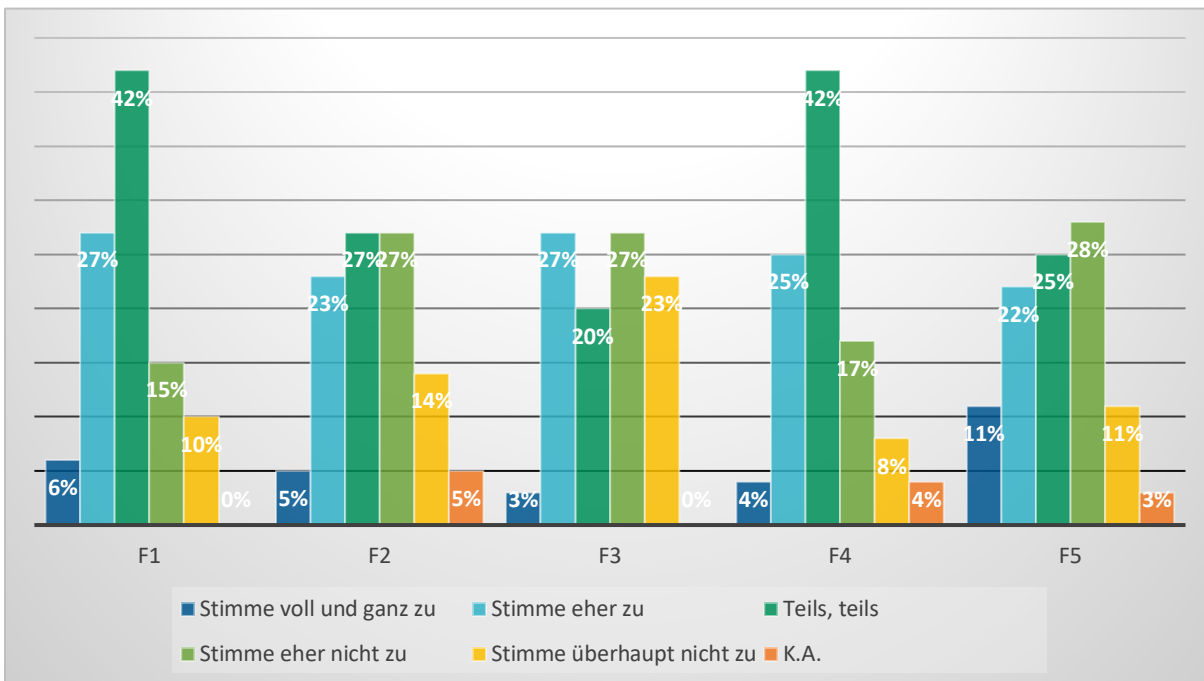


ABBILDUNG 40

FRAGE 6.1.10: DIE TECHNISCHE AUSSTATTUNG, DIE MIR FÜR EIN DIGITALES SEMESTER ZUR VERFÜGUNG STEHT, REICHT VOLLKOMMEN AUS. (NACH FAKULTÄTEN) (n= 160)

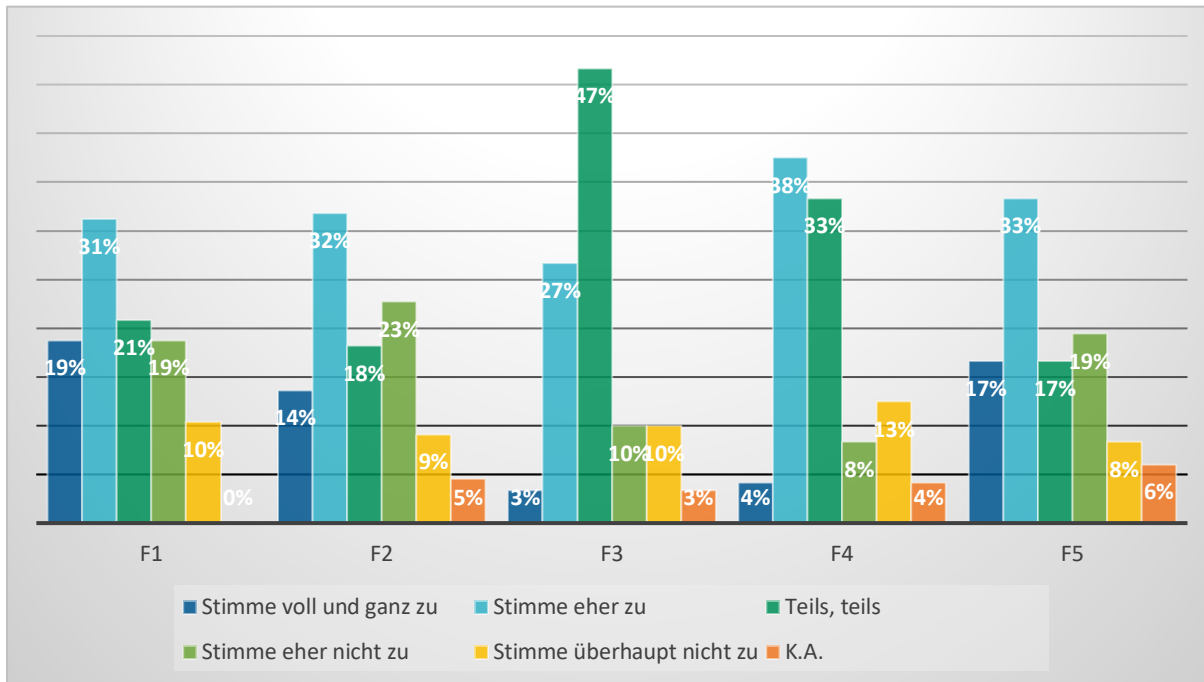


ABBILDUNG 41

FRAGE 6.1.11: ICH MÖCHTE DIDAKTISCHE WEITERBILDUNGEN IM WISE BELEGEN. (NACH FAKULTÄTEN) (n=157)

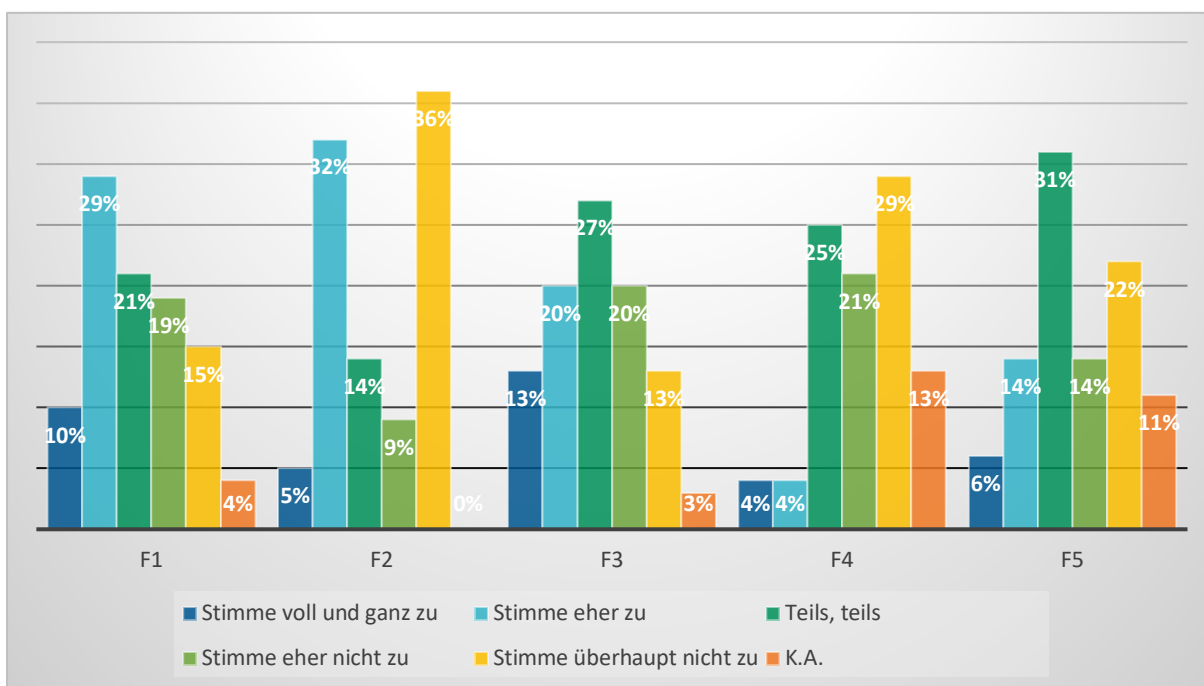


ABBILDUNG 42

FRAGE 6.1.12: ICH WAR SOUVERÄN IN DER DURCHFÜHRUNG DER ONLINE-LEHRE. (NACH FAKULTÄTEN)
(n=161)

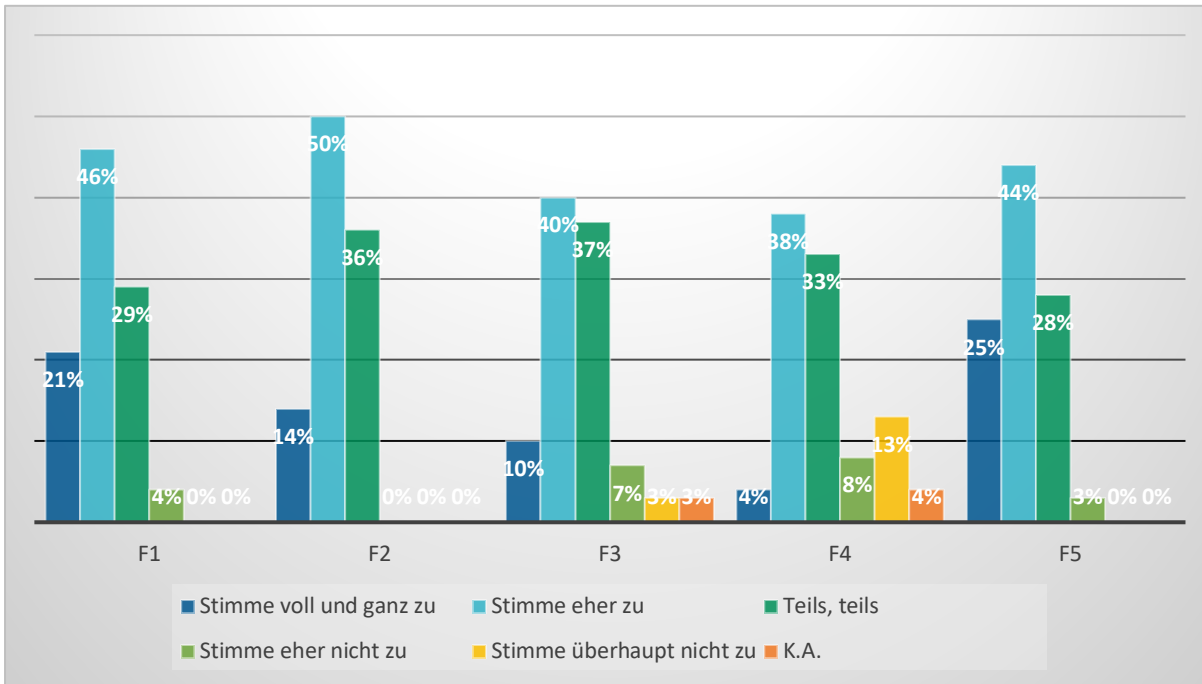


ABBILDUNG 43

FRAGE 6.1.13: DIE DIGITALE LEHRE SOLLTE VOLLSTÄNDIG AUF DER TECHNischen INFRASTRUKTUR DER HSB REALISIERT WERDEN (AULIS, HSB-E-MAIL, BBB USW.). (NACH FAKULTÄTEN) (n=161)

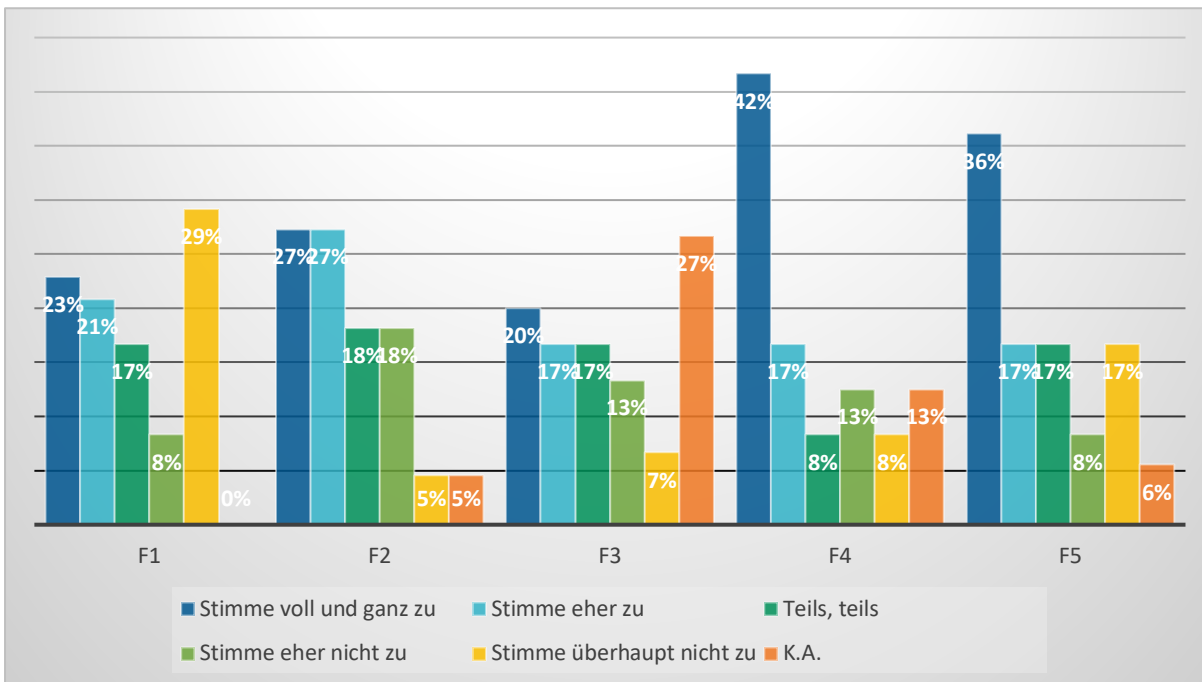


ABBILDUNG 44

FRAGE 6.1.14: ICH BIN BEREIT, FÜR MEINE LEHRE AUCH AUF WEBSEITEN UND PLATTFORMEN KOMMERZIELLER ANBIETER ZURÜCKZUGREIFEN (Z.B. FÜR VIDEOKONFERENZEN, KOLLABORATIVES ARBEITEN ODER DEN ZUGRIFF AUF MULTIMEDIALE INHALTE). (NACH FAKULTÄTEN) (n=160)

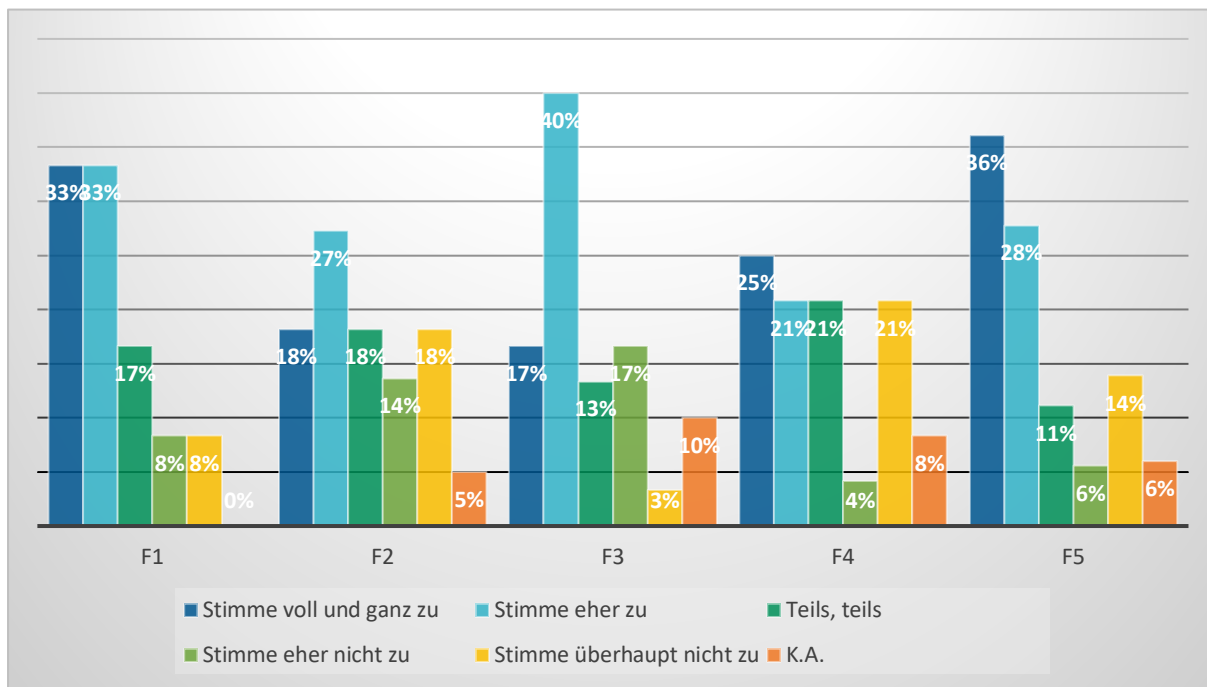


ABBILDUNG 45

FRAGE 6.1.15: REGELMÄßIGE VIRTUELLE KONTAKTE (Z.B. ÜBER VIDEOKONFERENZEN, CHATROOMS) IN DEN LEHRVERANSTALTUNGEN SIND MIR WICHTIG. (NACH FAKULTÄTEN) (n=162)

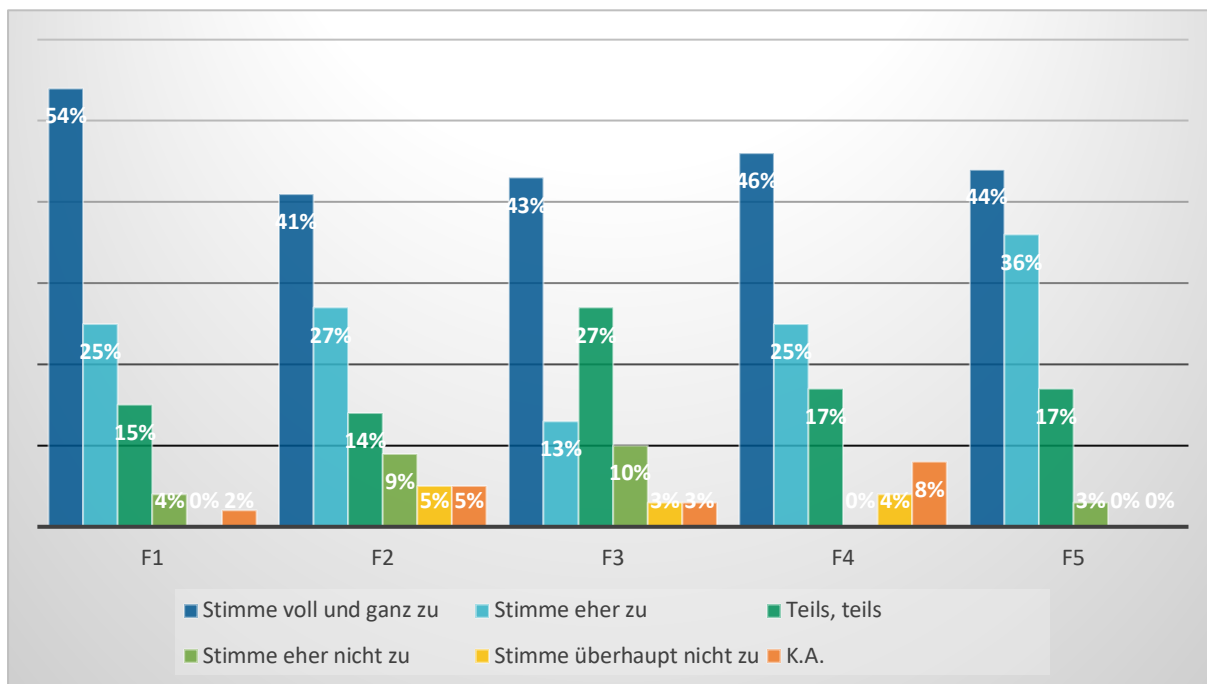


ABBILDUNG 46

6.2 HALTUNG GEGENÜBER ONLINE-VORLESUNGEN (ONLINE-LEHRE)

Frage 5.2: Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ihre Haltung gegenüber Online-Vorlesungen. Bitte bewerten Sie jede Aussage anhand der vorliegenden Skala.

FRAGE 6.2.1: ICH BIN STÄRKER MOTIVIERT, WENN ICH ONLINE LEHRE. (NACH FAKULTÄTEN) (n=160)

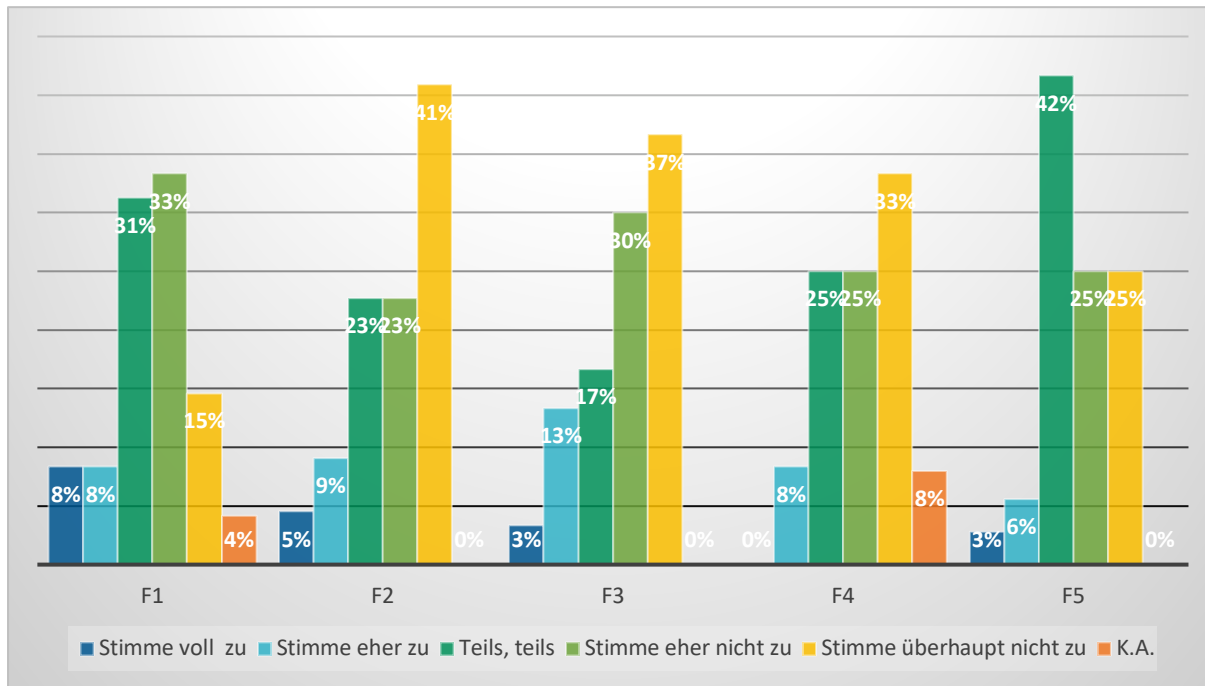


ABBILDUNG 47

FRAGE 6.2.2: ICH BIN STÄRKER MOTIVIERT, WENN ICH ONLINE LEHRE. (NACH LEHRERFAHRUNG) (n=158)

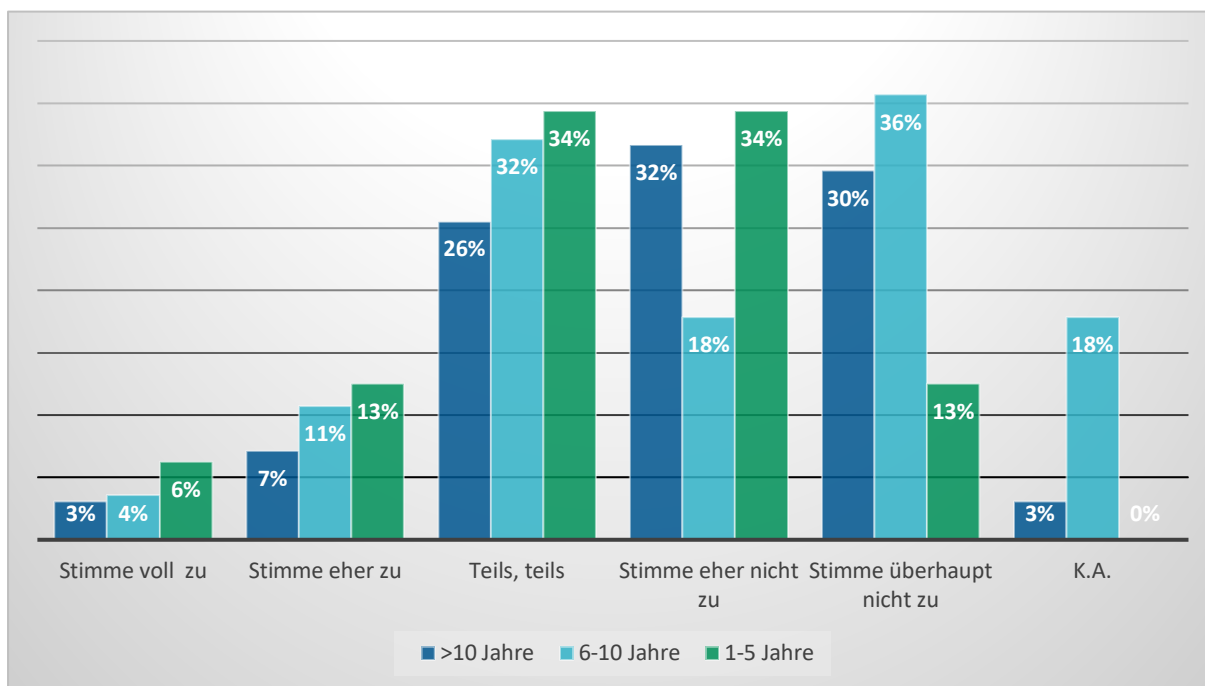


ABBILDUNG 48

FRAGE 6.2.3: ICH SEHE EIN GROßES POTENZIAL BEI DER NUTZUNG VON ONLINE-LEHRTOOLS. (NACH FAKULTÄTEN) (n=155)

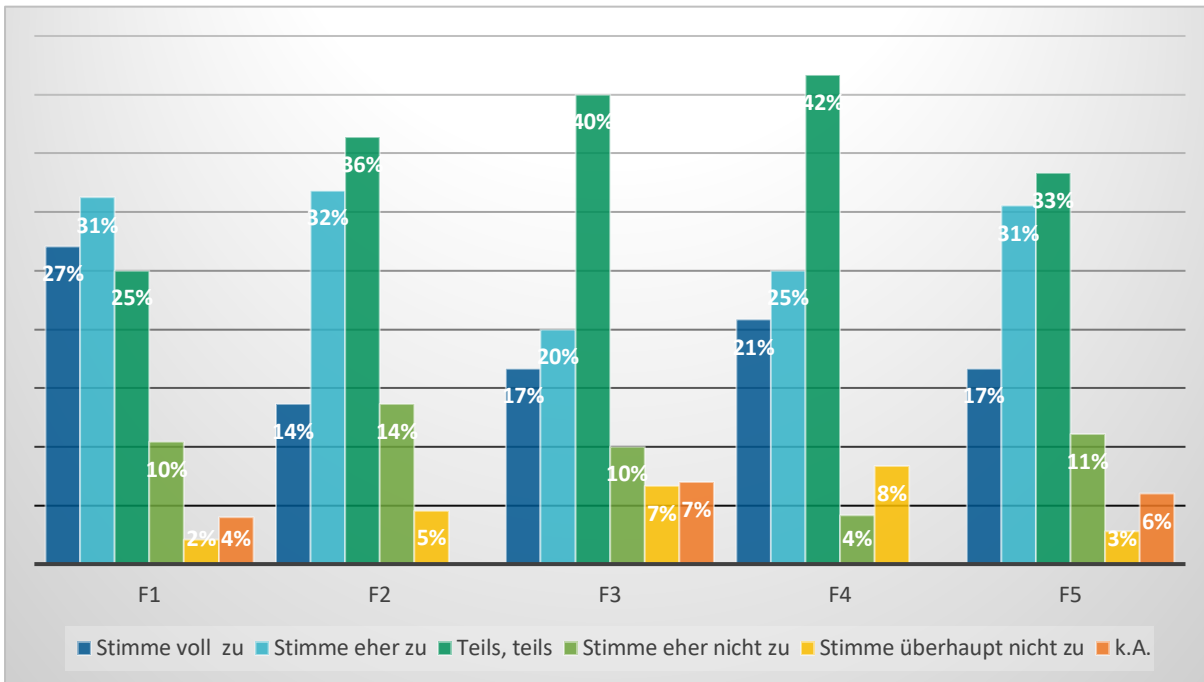


ABBILDUNG 49

FRAGE 6.2.4: MEINE ONLINE-LEHRE IST WENIGER ABWECHSLUNGSREICH ALS MEINE PRÄSENZLEHRE. (NACH FAKULTÄTEN) (n=160)

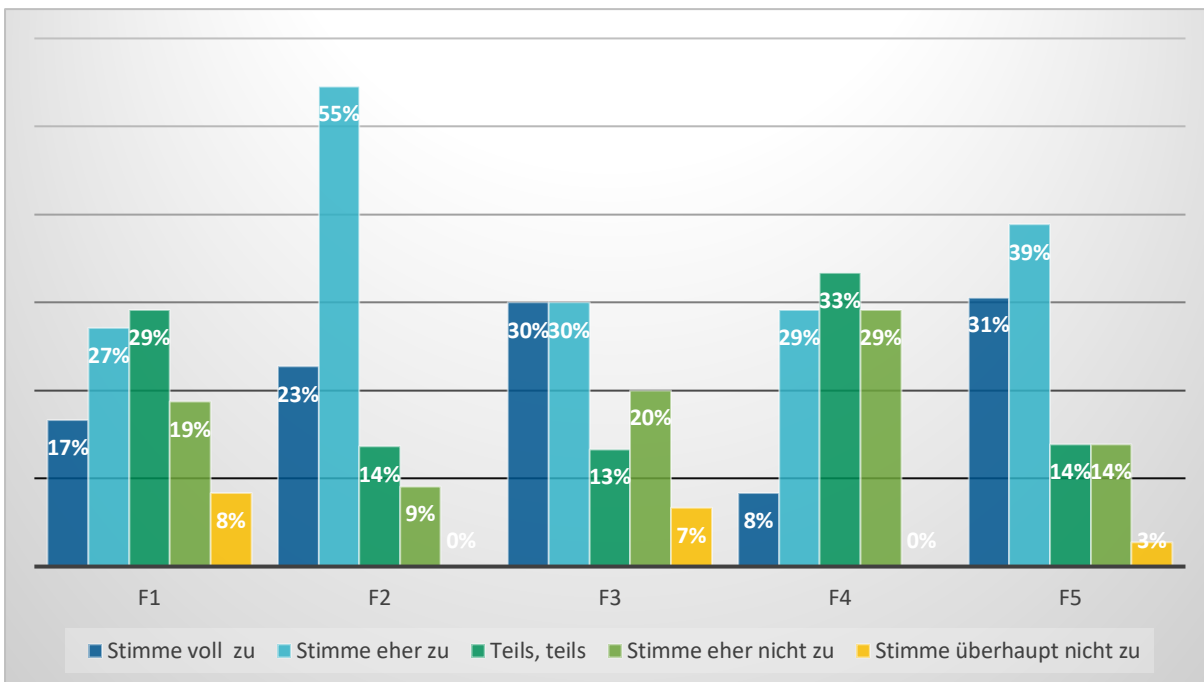


ABBILDUNG 50

FRAGE 5.2.5: ICH LEHRE NICHT SO GERNE ONLINE. (NACH FAKULTÄTEN) (n=160)

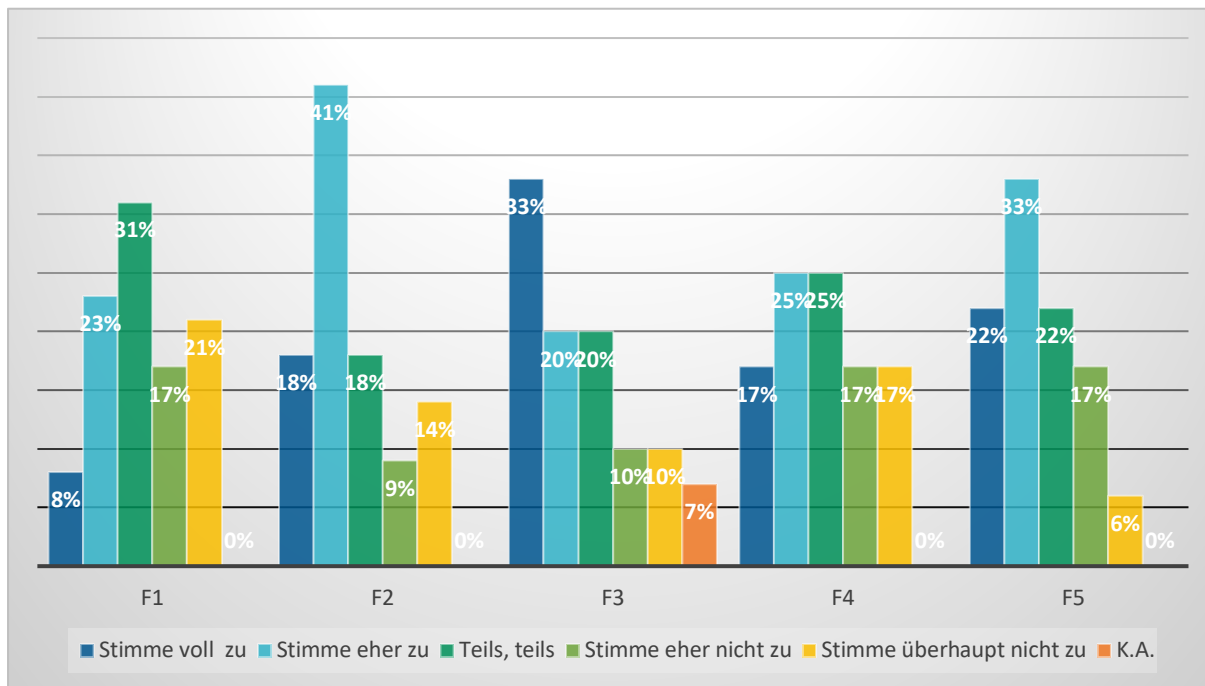


ABBILDUNG 51

FRAGE 6.2.7: ICH KANN WIRKSAMER ONLINE LEHREN. (NACH FAKULTÄTEN) (n=161)

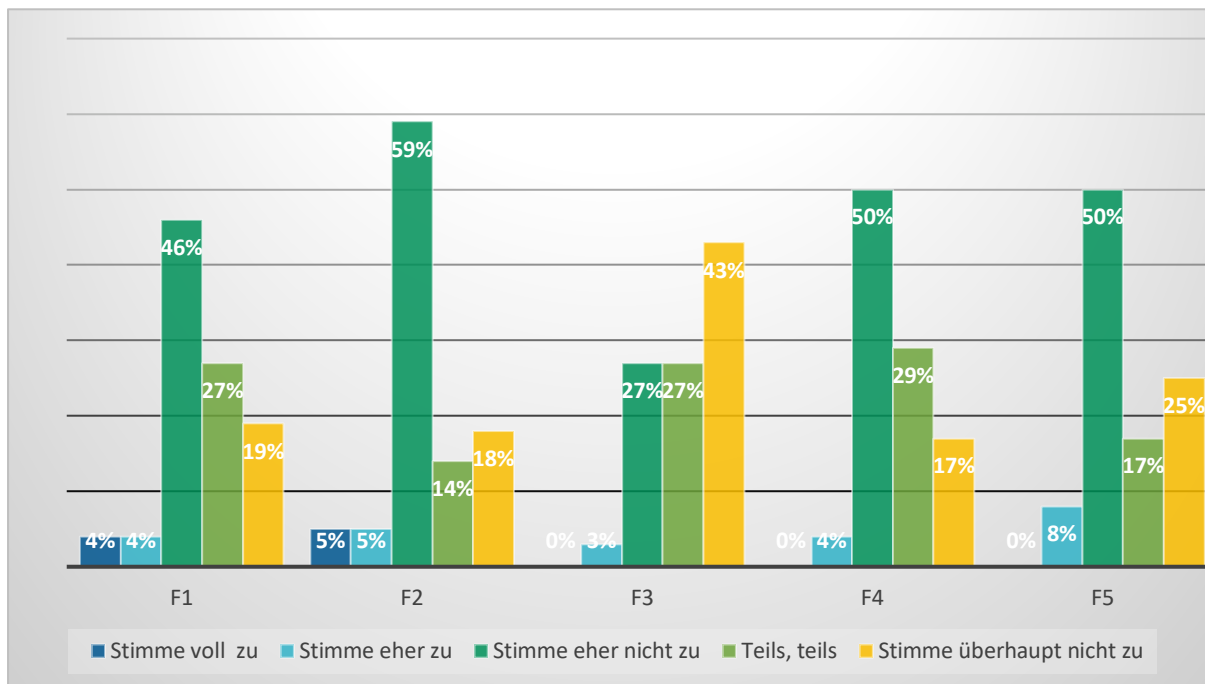


ABBILDUNG 52

FRAGE 6.2.6: ICH MÖCHTE MEHR ONLINE-LEHR- UND LERNELEMENTE IN MEINE KURSE INTEGRIEREN. (NACH FAKULTÄTEN) (n=161)

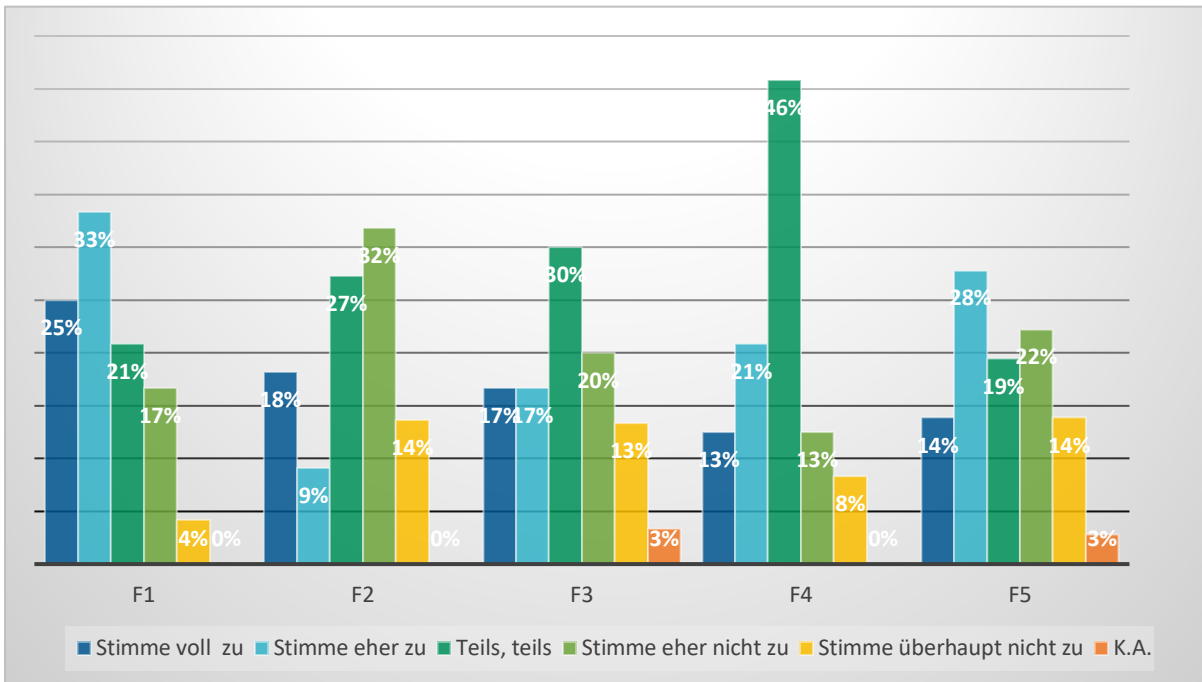


ABBILDUNG 53

FRAGE 6.2.7: ONLINE-LEHRE IST FÜR MICH EINE NOTLÖSUNG. (NACH FAKULTÄTEN) (n=161)

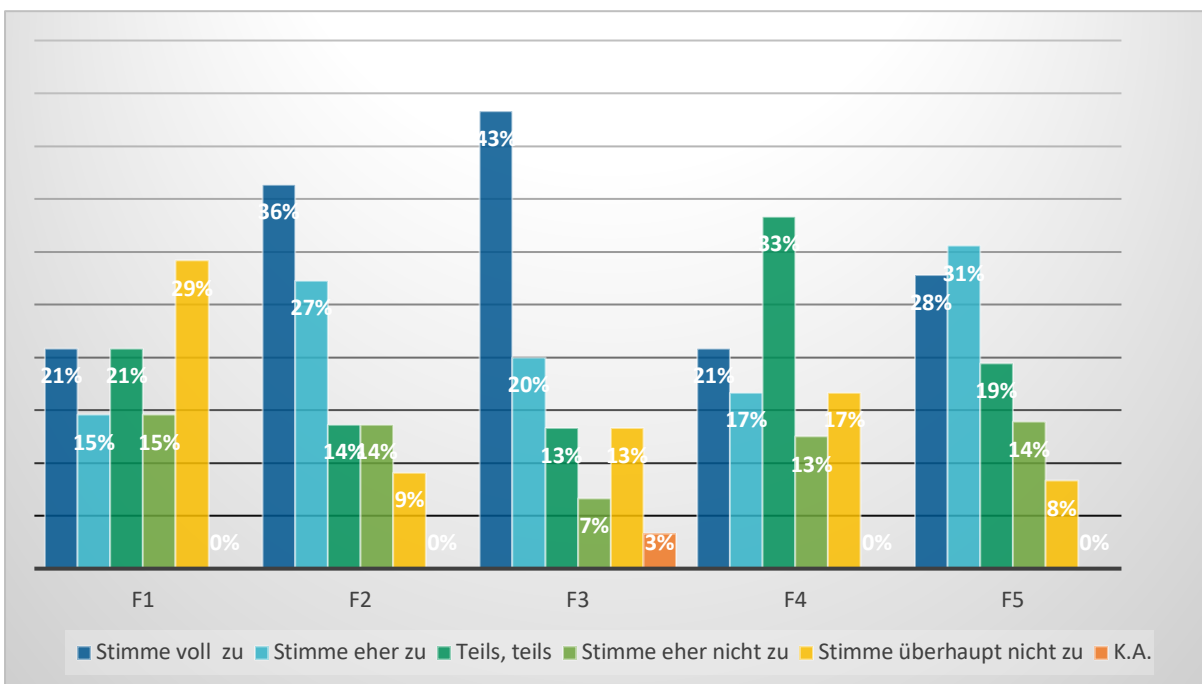


ABBILDUNG 54

FRAGE 6.2.8: ONLINE-LEHRE IST FÜR MICH EINE NOTLÖSUNG. (NACH LEHRERFAHRUNG) (n =161)

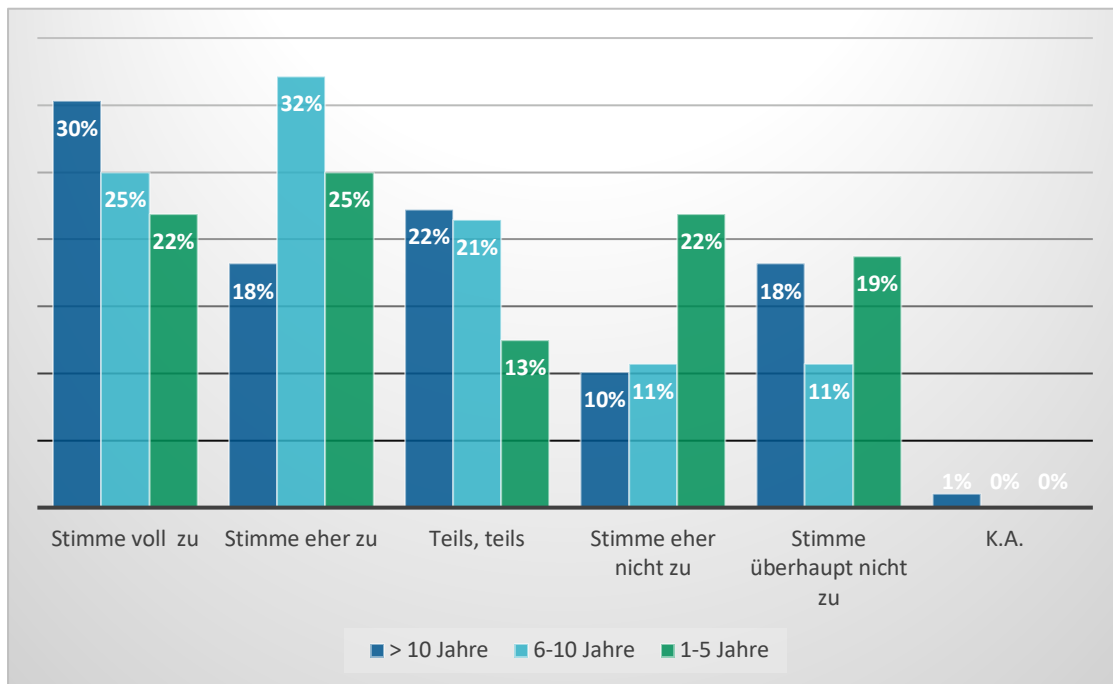


ABBILDUNG 55

6.3 „GEFÜHL“ ONLINE-LEHRE

FRAGE 6.3.1: WELCHE GEFÜHLE VERBINDEN SIE MIT DER ONLINE-LEHRE IM SOMMERSEMESTER 2020? (GESAMT) (Mehrfachnennung möglich) (n=155)

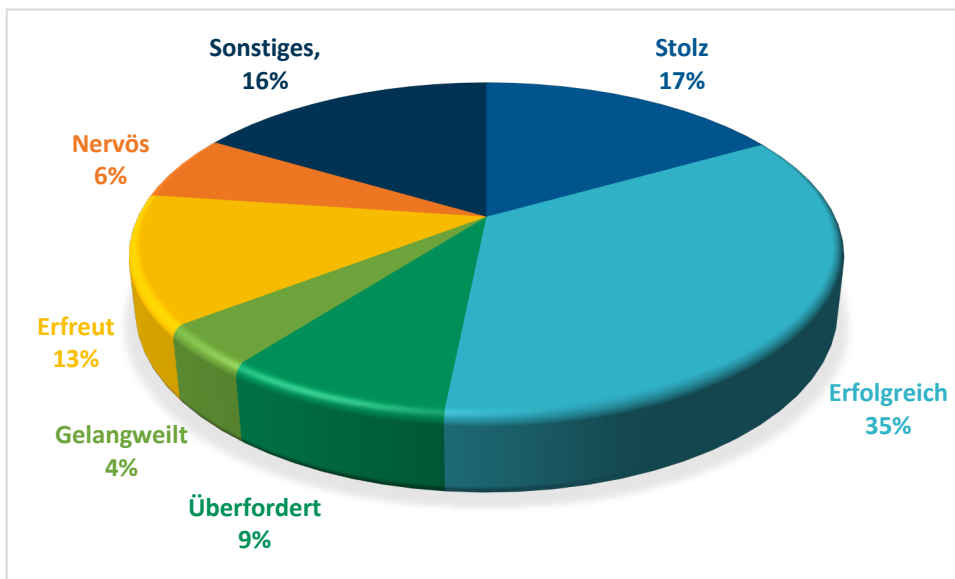


ABBILDUNG 56 (PROZENTANGABEN NACH ANTEIL DER INSGESAMT ABGEGEBENEN ANTWORTEN)

6.4 EINSCHÄTZUNG ZUR UMSETZUNG DER EIGENEN ONLINE-LEHRE

Frage 6.4: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen in Bezug auf Ihre digitalen Lehrveranstaltungen zu?

FRAGE 6.4.1: ICH KANN EINEN ONLINE-KURS PASSGENAU FÜR MEINE STUDIERENDEN ENTWICKELN (NACH FAKULTÄTEN) (n=157)

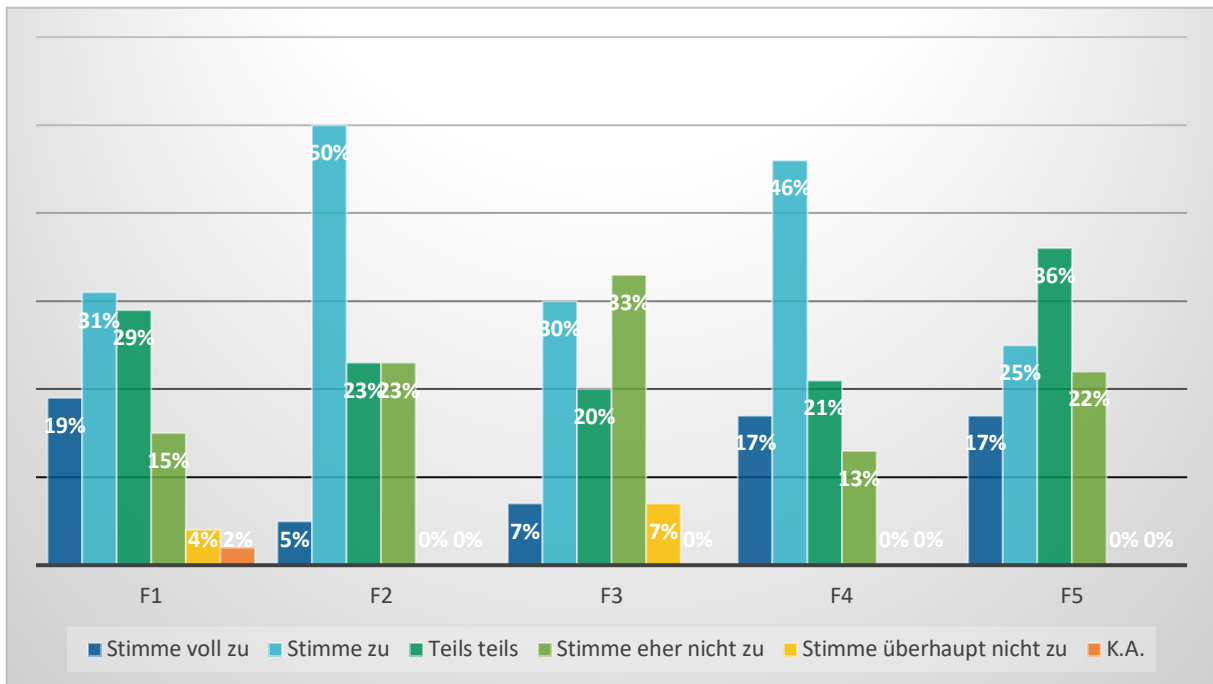


ABBILDUNG 57

FRAGE 6.4.2: WICHTIGE BESTANDTEILE MEINER LEHRE LASSEN SICH ONLINE NICHT UMSETZEN (NACH FAKULTÄTEN) (n=158)

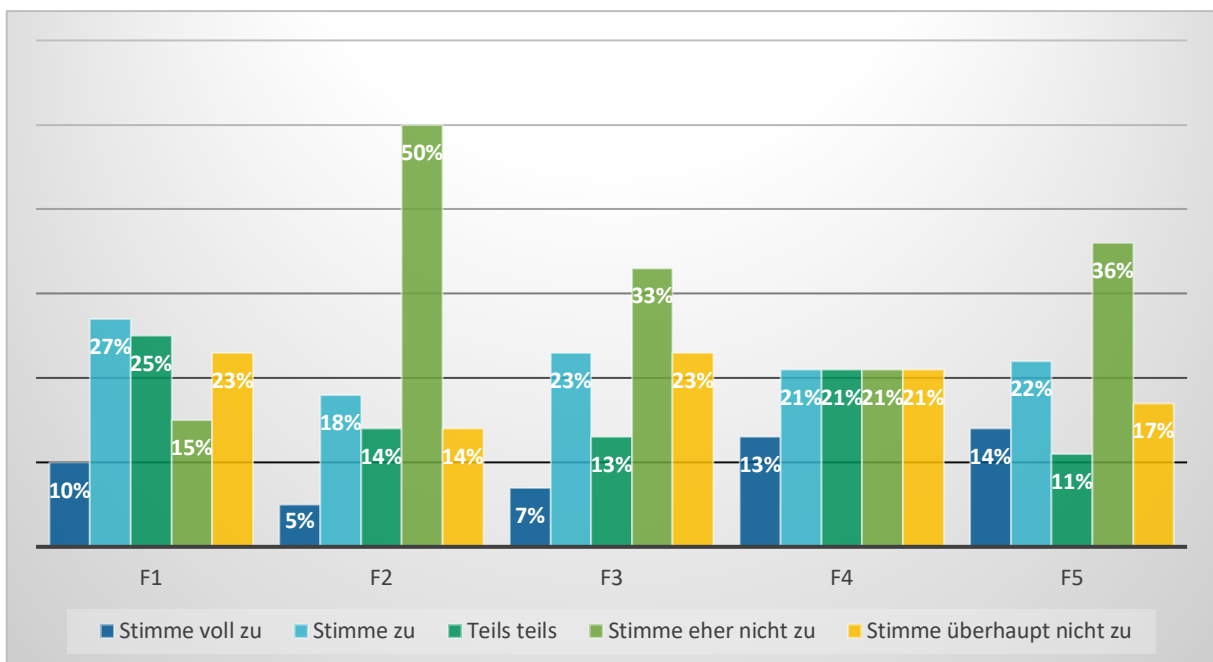


ABBILDUNG 58

FRAGE 6.4.3: ANZAHL VON DIE TECHNISCHE INFRASTRUKTUR DER HSB HILFT MIR, EINEN ONLINE-KURS ERFOLGREICH DURCHZUFÜHREN. (NACH FAKULTÄTEN) (n=154)

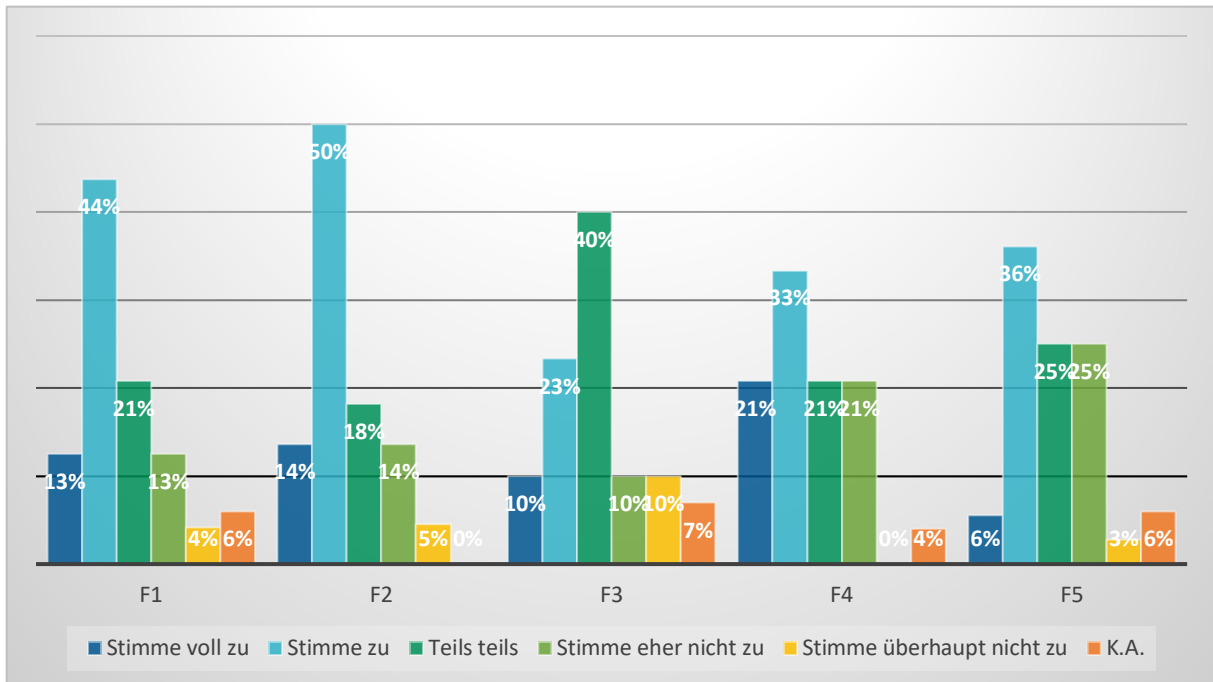


ABBILDUNG 59

FRAGE 6.4.4: MIR IST ES GELUNGEN, MEINE ONLINE-LEHRE GUT ZU STRUKTURIEREN. (NACH FAKULTÄTEN) (n=158)

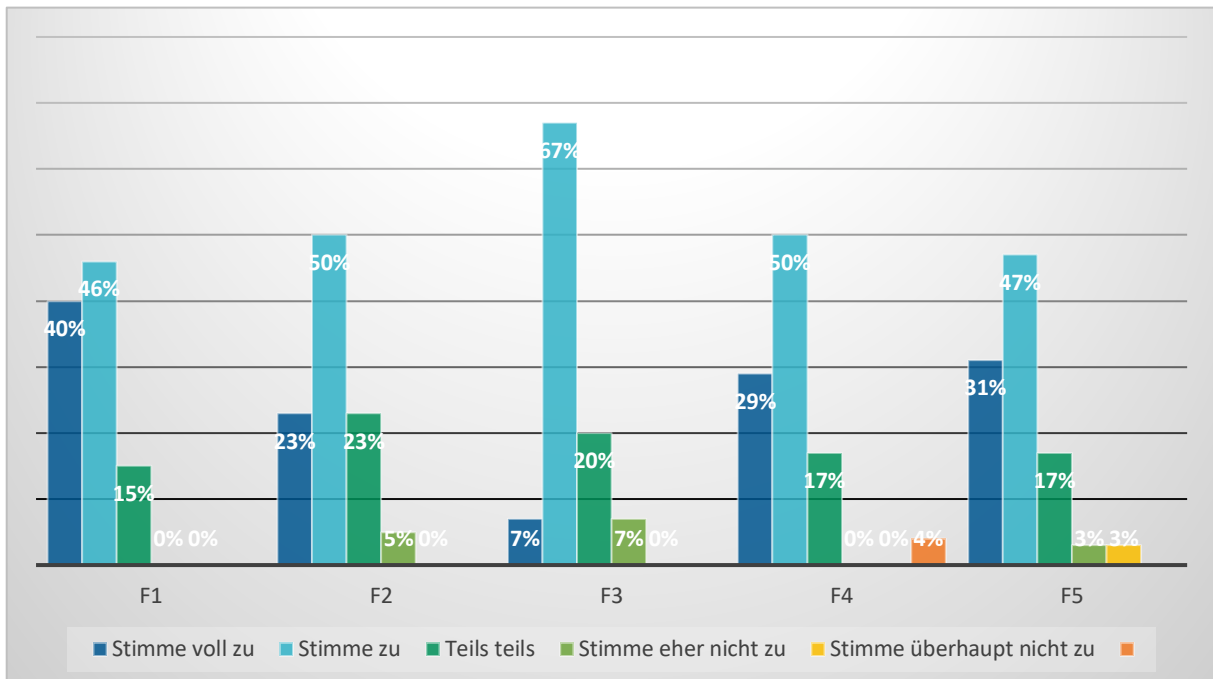


ABBILDUNG 60

FRAGE 6.4.5: DIE INTEGRATION VON TESTS, ABFRAGEN UND ÜBUNGEN IN DIE ONLINE-LEHRE IST MIR GUT GELUNGEN. (NACH FAKULTÄTEN) (n=156)

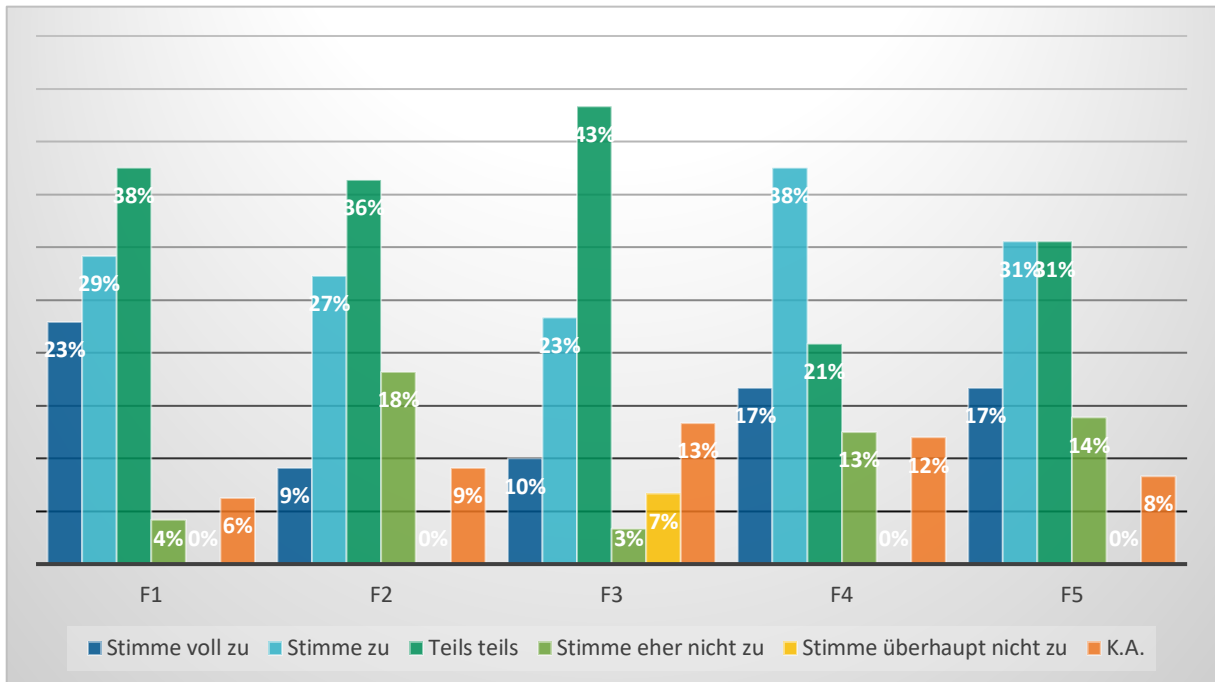


ABBILDUNG 61

FRAGE 6.4.6: MIR IST ES GELUNGEN, DIE STUDIERENDEN ZU MOTIVIEREN, ENGAGIERT AN DER ONLINE-LEHRE TEILZUNEHMEN. (NACH FAKULTÄTEN) (n=158)

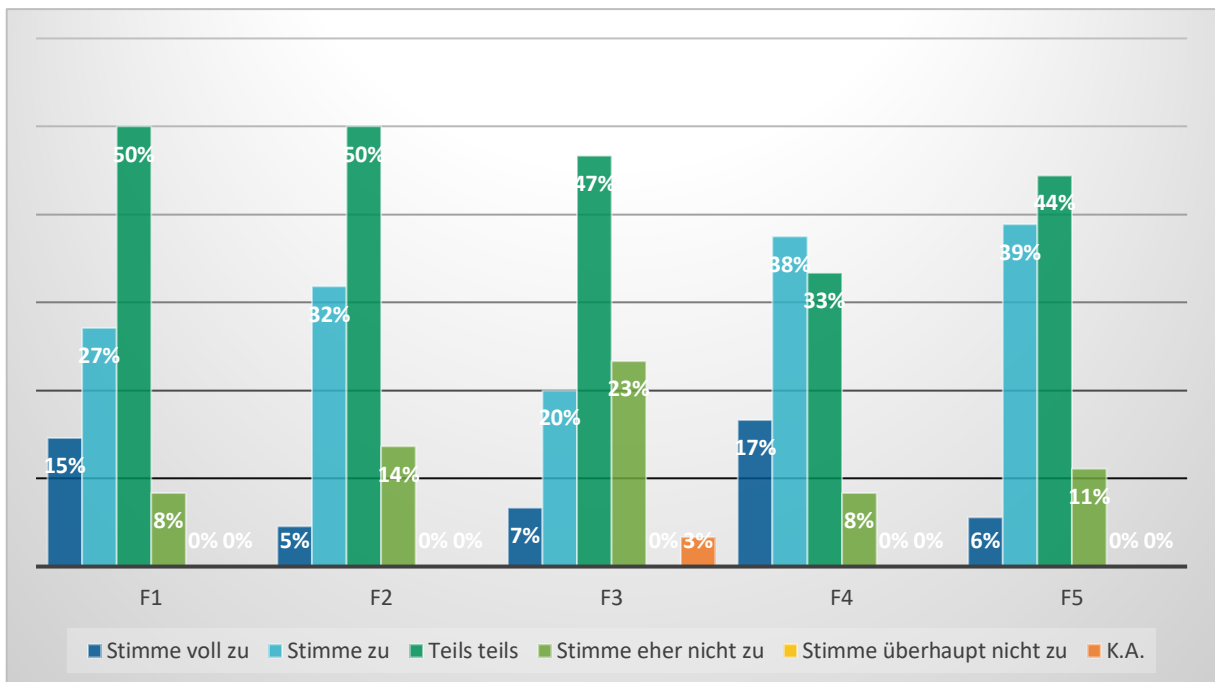


ABBILDUNG 62

FRAGE 6.4.7: ICH HABE ES GESCHAFFT, ONLINE-KURSELEMENTE ZU ERSTELLEN, DIE KOOPERATIVES ARBEITEN ERFORDERN (NACH FAKULTÄTEN) (n=157)

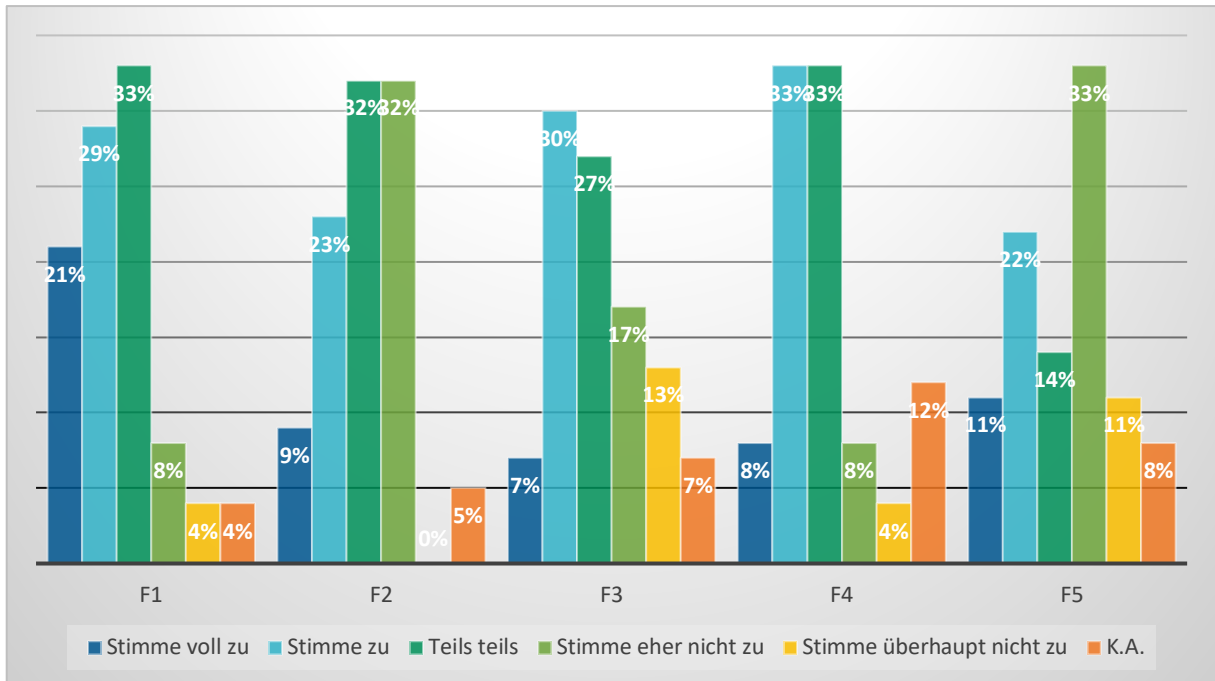


ABBILDUNG 63

FRAGE 6.4.8: ES IST MIR GUT GELUNGEN, LEISTUNGSNACHWEISE IN ONLINE-KURSE UMZUSETZEN. (NACH FAKULTÄTEN) (n=156)

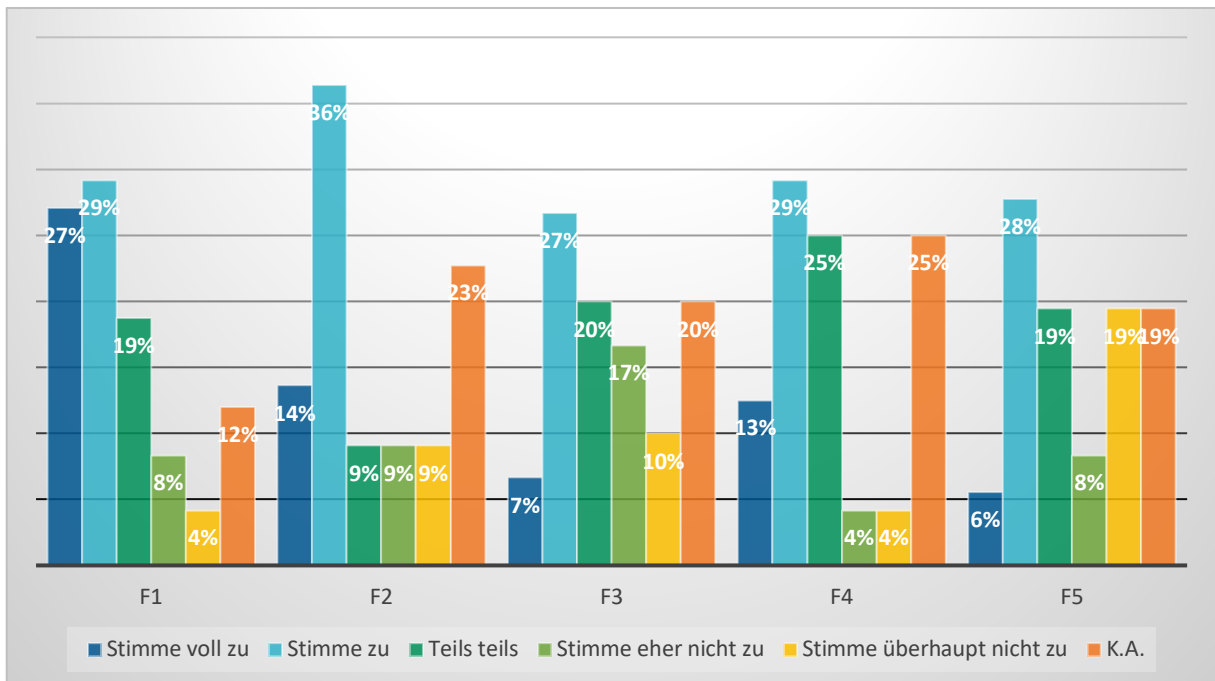


ABBILDUNG 64

FRAGE 6.4.9: ES IST MIR GUT GELUNGEN, DEN STUDIERENDEN IN ONLINE-KURSEN FEEDBACK ZU GEBEN.
(GESAMT)(n=157)

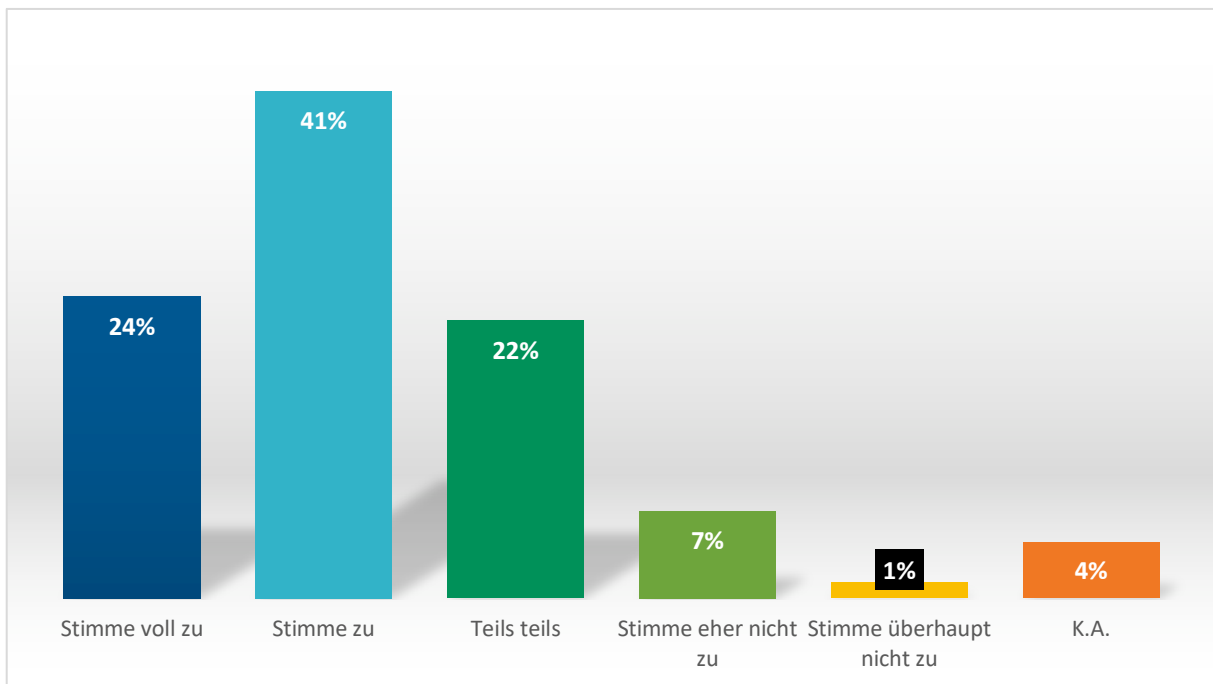


ABBILDUNG 65

7 REFLEXION

Die folgenden Antworten auf die offenen Fragen am Ende des Fragebogens wurden zunächst nach Fakultäten sortiert und an die Studiendekan*innen herausgegeben. In dieser vorliegenden Fassung wurden die Zitate aus den Fakultäten wieder zusammengefasst, da sie sich oftmals wiederholen und allein aufgrund der Menge nicht darstellbar sind. Sie werden hier zum Teil unkommentiert wiedergegeben, zum Teil zusammengefasst, aber nicht weiter analysiert. Bei den Fragen ging es vor allem darum, was den Lehrenden trotz der ganzen Widrigkeiten gefallen oder auch nicht gefallen hat und wo sie Verbesserungsoptionen sehen.¹ Die Antworten vermitteln einen Überblick, wie unterschiedlich die Stimmungslagen zum Zeitpunkt der Befragung war und wie verschieden die Bedeutung der Online-Lehre wahrgenommen wird und – welche Einschätzungen es dazu gibt, wie die Herausforderungen zu bewältigen sind bzw. zu dem Zeitpunkt waren. Die Bedarfe nach Weiterbildungen, die in diesen Fragen kommuniziert worden sind, wurden vom ZLL aufgegriffen und – so weit wie möglich- umgesetzt. Sie werden hier nicht wiedergegeben.

7.1 HERAUSFORDERUNG DIGITALE LEHRE (STIMMEN ZUR DIGITALEN LEHRE, ALLE FAKULTÄTEN, AUSWAHL)

- *Ich fand diese neue Situation als eine gute Herausforderung. Ich musste neu lernen, mich neu orientieren. Life-long Learning in Echtzeit. Das ist etwas was mir gefällt. Nur die Zeitbeschränkung fand ich schrecklich. Ich habe nicht die Zeit gehabt, die fantastischen Tools in Aulis in meine Lehre einzubauen, weil ich die selbst nicht beherrschte. Ich konnte mit gedruckten Daumen und Hoffnungen einsetzen, aber aus Angst, mich bloß zu stellen, habe ich gewartet, bis ich die Tools besser benutzen könnte.*
- *Die unerwartete Herausforderung erstmals online unterrichten zu müssen und zu können.*
- *Grundsätzlich hat das meine Neugierde auf neue Formen der Lehre gesteigert. Das wird weitreichende Konsequenzen für meine zukünftigen Lehrveranstaltungen haben - unabhängig von der aktuellen Covid-19 Krise.*
- *Gezwungen mich mit Online-Lehre auseinander zu setzen und es hat gut geklappt.*
- *Konkrete Fortbildung zu online Lehre erst in der Krise, die ich in der Form dann nicht wahrnehmen konnte.*
- *Ich habe mich durch meine persönliche Situation und nicht dem modernsten Equipment, auf das ich durch die Schließung der HSB plötzlich ausschließlich angewiesen war und das ab und zu echte Probleme machte, digital ausgegrenzt und verlassen gefühlt.*
- *Die technischen Unzulänglichkeiten und die mangelnde eigene Routine."*
- *Die Unsicherheiten gerade zu Beginn des Semesters. Die besonderen Schwierigkeiten für Studierenden ohne ausreichende Deutsch-/Englisch-Kenntnisse und/oder nicht ausreichende technische Ausstattung (PC, Internetzugang), auf welche sich aus der Ferne nur bedingt eingehen ließ.*
- *Keine einheitliche und geplante Strategie, Software war anfangs nicht verfügbar, Motivation und Erreichbarkeit der Studierenden, Hilfestellung bei der Beschaffung von Hardware (z.B. Grafiktablett, Monitor, Webcam, Headset,...) fehlte und ich habe mir alles aus privaten Mitteln gekauft, es fehlte personelle Unterstützung (z.B. HiWi,...) für die Umsetzung und Erstellung von Inhalten (Übungen, Lehrvideos,...)*

¹ Die Antworten sind gekürzt, nicht thematisch sortiert, um die Lesbarkeit herzustellen wurden Rechtschreib- und Grammatikfehler zum Teil korrigiert.

- *Ein großes Hindernis der Online Lehre ist die mangelnde Infrastruktur, die die Studierenden haben. Da kann ich bieten, was ich will, wenn sie keinen Zugang zu Internet haben oder ein schlechtes Netz, passiert da nicht viel. Viele Studierende hatten Schwierigkeiten mit Onlinelehre, sie wollten das nicht. Auch hat ihnen der Kontakt zu den anderen Studierenden gefehlt, und ein regelmäßiger Tagesablauf. Ich habe Reflexionen schreiben lassen zu dieser Zeit. Die Informationen und Erkenntnisse fand ich sehr spannend und auch überraschend bei einer Generation, bei der es immer heißt, sie seien digital natives ...*
- *Dass die Studierenden keine Möglichkeit hatten sich untereinander auszutauschen, also informell außerhalb der Lehrveranstaltungen.*
- *Dass die Technik zum Teil einfach nicht funktioniert hat.*
- *Dass viele Studierende nicht die technischen Möglichkeiten hatten am Unterricht teilzunehmen.*
- *Es gab zwar nette Angebote, aber wenn alle diese ohne Kamera Mikro nicht möglich sind, steht man doch sehr allein da. Allein schon sagen zu müssen“ ich kann mir zurzeit keinen neuen Rechner leisten und einfach bestellen“. Ich muss da so durch. Es hat dank Aulis noch gut geklappt, aber es tut weh, wenn man eh den ganzen Austausch in Präsenz vermisst und dann noch digital ausgegrenzt ist, weil man aufgrund der Technik nicht am Lunch Call teilnehmen kann und sich wie gehörlos und vergessen vorkommt, obwohl man kurz vorher noch freudig Teil des Ganzen war. Ich wäre mit Abstand, Maske und wenn es sein muss mit Gummihandschuhen in der HS unterrichten gegangen aber so ein kompletter Horror wie dieses Semester war, ging ja nicht mal das. Dazu noch Studierende, die zum Teil eh schon in kompletter Anspruchshaltung nicht an sich arbeiten, weil sie ja die Verantwortung sich zu entwickeln ganz an die Lehrenden abgeben. Anstatt zu sehen, dass die auch nur Menschen sind, die alles für sie geben aber eben auch durch diese Krise müssen. Präsenzlehre erlaubt mehr Menschlichkeit und Austausch und Empathie was sehr wichtig für die Vermittlung und Lernatmosphäre ist, digital fällt so viel flach. Ich vermisse das Lachen und die Diskussionen und das Gemeinschaftsgefühl ein Team im Kurs zu sein und auch ein wertvoller Teil der Hochschule, auch wenn ich nicht den neusten PC etc. besitze, aber menschlich und fachlich sehr gut für die Lehre ausgestattet bin.*
- *Mir fehlt mein Büro! Wäre schön, wenn wir wieder einzeln in den Büros sitzen dürfen. Mir fehlt die Interaktion mit Kolleg*innen und meinen Studierenden.*
- *Die visuellen Hinweise, die uns sagen, wer sprechen möchte, fehlen. Ich bin mir nicht sicher, was ich dagegen tun soll.*
- *Es ist mir gelungen, sowohl mich als auch Studierende mit der Online-Lehre vertraut zu machen und diese konstruktiv zu nutzen.*
- *Es war eine Herausforderung etwas Neues auszuprobieren.*
- *Nach vielen Jahre Lehre war das für mich ein Motivationskick, mal wieder etwas anderes auszuprobieren, was mich auch in der Lehre fordert. Ich habe viele Weiterbildungsangebote genutzt. Sehr schade, dass HSBflex 2 ausgelaufen ist. (Name eines Mitarbeiters) hatte ich beispielsweise exklusiv für ein Webinar gewinnen können, in dem sowohl ich als auch die Studierenden Digitalkompetenz erwerben konnten.*
- *Mangelndes Verständnis für die Notwendigkeit von Präsenzveranstaltungen - bei Einhaltung aller Hygiene-Regeln; Mangelndes Verständnis für die Notwendigkeit von Präsenzprüfungen - bei Einhaltung aller Hygiene-Regeln...*
- *Ich sehe die online-Lehre aufgrund der gemachten Erfahrungen in der Zukunft als wichtiges komplementäres Tool bei der Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen.*
- *Zeitlich relativ flexibel; mehr Beteiligung von Studierenden.*
- *Dringend vollumfängliche Präsenzlehre ermöglichen!!!*
- *Behaltet bitte die Präsenzlehre bei!*
- *Ein guter Mix aus Online und Präsenzlehre wäre wohl am geeignetsten für meine Lehre. Eine Mischung aus Präsenzlehre plus virtuelle Lehre (ggf. kostenpflichtig) wäre zukunftsweisend.*
- *Es braucht eine klare Orientierung für das Wintersemester und eine Definition, wie hybride Lehre aussehen soll, welche Varianten denkbar sind und eine Bereitstellung von Technik. gerade die Fakultät3 ist da sehr schlecht ausgestattet.*

- *Konzepte für eine hybride Lehre zu entwickeln, wäre gut.*
- *Näher zusammen rücken von Haupt- und nebenamtlich Lehrenden. Es hat mir Spaß gemacht, ich bin froh und stolz, an einer solchen HS unterrichten zu dürfen!*
- *Ich wünsche mir neue feste Mitarbeiterstellen und nicht nur im Rahmen von Projekten, die dann auslaufen. Gute Leute müssen dann gehen. Es müssen ja nicht Vollzeitstellen sein, halbe wissenschaftliche Mitarbeiterstellen wären ausreichend. Diese könnte man dann auch gut mit der Option einer Promotion verbinden. So könnten gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden: Ausbau der Digitalisierung der Lehre und die Sicherstellung der Qualität der Lehre mit dem Ausbau der Forschungsaktivitäten der Hochschule.*
- *Online Lehre darf nicht zum Standard werden, sondern sollte dort wo didaktisch sinnvoll ergänzend eingesetzt werden.*
- *Online-Lehre als add-on ist interessant und sollte weiter gefördert werden.*
- *Als alleinige Lehrform ohne Präsenz leidet die Kommunikation und damit die Qualität*
- *Präsenz ist unverzichtbar. Es sollte möglich sein, dass Studierende in kleinen Gruppen ohne Abstand und Maske zusammenarbeiten. Die Corona-Regeln sollten lediglich einen Massenausbruch ausschließen und bei Bedarf zusätzlichen Schutz für Risikogruppen (meist sind das Lehrende) bereitstellen. Es ist sehr, sehr wichtig, den jungen Leuten nicht die Lebensqualität und die soziale Komponente des Studiums unnötig einzuschränken, denn dies könnte auch sehr große, wenngleich nicht sofort sichtbare Schäden verursachen.*
- *Die Onlinelehre kann nur eine Notlösung sein.*
- *Es ist eine Illusion zu glauben, dass digitale Lehre ohne Infrastruktur (sprich nur mit Notebook) die gleiche nachhaltige Wirkung hat wie ein Lernen nach dem 70-20-10-Modell im Seminarraum. Für denjenigen, der Vorlesung als Vorlesung begreift, mag dies ein Notebook mit Webcam ausreichen. Wer sich jedoch als Personalentwickler begreift und sich mit den neurowissenschaftlichen Grundlagen des Lernens befasst hat, wird die Digitalisierung als Möglichkeit der Unterstützung von Lernprozessen begreifen, niemals aber als Ersatz.*
- *Wenig direkter Kontakt zu den Studierenden, um sie für etwas zu erreichen, was sie bisher nicht für erforderlich hielten oder nur rudimentär, nach ihrer Ansicht aber oft ausreichend, kannten. Die Erkenntnis zu deren Bedeutung entsteht meist leider erst im praktischen Erleben in der Berufstätigkeit nach dem Studium, manchmal in besonderen Fällen schon im Praxissemester.*
- *Das Gefühl, irgendwann nur noch vor dem Bildschirm zu sitzen. Die physische Präsenz in den Vorlesungen hat gefehlt, die Stimmung in den Vorlesungen. Das fehlende "unbewusste" Feedback von den Studierenden (Körperhaltung, Aufmerksamkeit, etc.) Irgendwann hat man nur noch in eine Kamera gesprochen, da kam wenig zurück. Man musste den Studierenden auch erst einmal reflektieren, wie das für die Lehrenden ist, immer nur in eine Kamera zu sprechen*
- *Die erste Begeisterung für Online-Lehre ist dem schnellen Frust gewichen, da man in den technisch-mechanischen Fächern die Studierenden "online" nicht erreicht. 80 Zuhörer und kein Feedback. Das schnelle Wechseln von Präsenz- auf Online-Lehre klappt nicht, wenn der Inhalt nur "digitalisiert" vorgetragen wird. Die Aktivierung der Studierenden funktioniert so nicht. Das Lehrkonzept muss auf die Online-Lehre umgestellt und angepasst werden. Es ist nicht möglich 4 bis 5 SWS am Block online vorzutragen. Die Präsenzlehre in eine Online-Lehre 1 zu 1 umzustellen, kann aber nicht während des laufenden Semesterbetriebs erfolgen, wenn die Deputate mit 18 SWS pro Semester weiterhin so hoch bleiben. Am Ende leidet die Qualität der Lehre und die Ausbildung unserer Studierenden wird schlechter.*
- *Unser Studiengang hat sich selbst für die "digitale Revolution" fit gemacht. Von zentraler Stelle kam die am Anfang benötigte Unterstützung zu spät oder gar nicht. Wenn die HSB wirklich digitale Lehrformate fördern möchte, muss Sie diese auch konsequent unterstützen und sich nicht (wie geschehen) hinterher für das Engagement der Dozenten brav bedanken...*
- *Die Technik war weniger kompliziert als vermutet, gleichwohl war der Arbeitsaufwand enorm. AULIS hat gut funktioniert, insbesondere mediacast. Aufgrund der Notsituation musste ich für zwei online-Module*

insgesamt 70 Einzelvideos erstellen, wobei die viele Arbeit doch Spaß gemacht hat. Insbesondere habe ich jetzt wiederverwendbare Lerneinheiten, die ich in Zukunft in meine Veranstaltungen einbauen kann.

- *Ich hätte mir mehr Flexibilität und Unterstützung bei der Durchführung von kreativen, auch mitunter unkonventionellen Lehrangeboten durch die Verwaltung und die Hochschulleitung gewünscht. Hier gab es jedoch auch sehr positive und ausgesprochen unterstützende und hilfreiche Ausnahmen!*
- *Das Gefühl rund um die Uhr verfügbar sein zu müssen (Studierende, die über alle verfügbaren Kanäle (dienstliche und private) an allen Tagen der Woche und zu allen Uhrzeiten den Kontakt gesucht haben.*
- *Das vollständige Abschalten von Präsenzlehre gefährdet den Studienerfolg gerade der jüngeren Semester.*
- *Ein zentrales Konzept der Fachhochschullehre ist die enge Zusammenarbeit von Lehrenden und Lernenden in kleinen Gruppen. Weiterhin bedeutet die Praxisorientierung der Fachhochschule in meinem Fach, dass die Lernenden viel praktische Arbeit an den Geräten im Labor machen sollen. Beides war nur sehr wenig möglich, und beides ist nicht durch Online-Formate zu ersetzen.*

7.2 Nicht gefallen haben ...„Schwarze Kacheln“

Die scheinbare Nicht-Anwesenheit der Studierenden, tatsächliche Abwesenheit, fehlendes Feedback durch die Studierenden - wurde von vielen Lehrenden aller Fakultäten als extrem störend genannt:

„Auf einen schwarzen Bildschirm / schwarze Kacheln zu schauen ist eine Zumutung, ich möchte, dass ich die – zu denen ich spreche – auch sehe, da kann sich die Welt nicht hinter dem Datenschutz verstecken und jedem Dozenten es zu überlassen, wie er sich verhält, ist nicht richtig, und sich zu zeigen ist ein Akt der Höflichkeit“

Damit verbunden ist auch eine empfundene Unklarheit über die Perspektive der Studierenden (Belastungsniveau, Prioritäten, zeitliche, emotionale und technische Kapazitäten)

7.3 Gefallen hat...Engagement der Studierenden

Gleichzeitig werden Studierende für ihr großes Engagement gelobt:

„Meine Motivation und Durchhaltevermögen konnte ich sehr gut auf die Studierenden übertragen, so dass eine sehr gute aktive Mitarbeit trotz fehlender Präsenz für die gesamte Semesterdauer möglich war.“

7.4 Gefehlt haben..._Persönliche Kontakte/fehlende Nähe in der Lehre

Der Verlust sozialer Kontakt ist auch ein großes Thema, dass sich in den Studierendenbefragungen widerspiegelt. Fehlender Kontakt zu den Studierenden wurde von Lehrenden vielfach genannt. Hierzu gehörte die fehlende Erreichbarkeit, die fehlende Nähe, emotionale Distanz, was sich noch durch die schlechte digitale Ausstattung und persönliche Krisen einiger Studierender negativ auf die Didaktik der Lehre ausgewirkt hat. Auch die fehlende Nähe zu Kolleg*innen ist ein Thema, dass sich durch die Befragung zieht und einigen Lehrenden Probleme bereitet hat. Hierzu gehört auch, dass vielen Büro und die gewohnte Arbeitsumgebung und Arbeitsweise gefehlt haben.

7.5 GUT WAR... KOLLEGIALER AUSTAUSCH

Allerdings hat es offenbar einige kreative Formen des Austausches und der Zusammenkunft gegeben, die viele als kreativ und anregend empfunden haben und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt haben (u.a. kollegialer Austausch in Fakultät, Team-Teaching; Corona Call)

7.6 SCHWIERIG WAR... ARBEITSBELASTUNG

Eine extrem hohe Arbeitsbelastung und Stress wurde von Lehrenden in allen Fakultäten genannt:

„Dieses Corona-Semester hat unfassbar viel Arbeit gemacht, mit der ich mich durchaus auch alleingelassen gefühlt habe. Es hat geklappt, es hat auch gut geklappt, aber es war sehr, sehr anstrengend...“

Und: *„Der zeitliche Mehraufwand durch die Online-Lehre wurde nicht beim Lehrdeputat berücksichtigt!“*

Die Nichtberücksichtigung der aufgewendeten Zeit bei der Vergütung wird von Lehrbeauftragten beklagt und auch von Lehrenden über die Tutor*innen erwähnt, die außergewöhnlich viel Zeit für die Lehre benötigt, diese aber nicht vergütet bekommen hätten.

7.7 Gefehlt haben... Transparenz, Planbarkeit, Labore

Weiterhin wurden fehlende Transparenz, mangelnde Informationen bzw. fehlende Beratung durch verschiedene Ebenen der HSB (Fakultäten, Hochschulleitung) moniert: Darüber hinaus werden fehlende Planungssicherheit in Bezug auf Präsenz- und Laborveranstaltungen und in Bezug auf die Prüfungsformen kritisiert: Generell wird eine fehlende Zugänglichkeit zu Laboren und Werkstätten beklagt.

"Unklare Kommunikation seitens der Hochschulleitung (Gibt es zu erfüllende Standards an die Interaktivität der Lehre? Wie lange gelten welche Regelungen? etc.)"

Auch der sog. „Eilentscheid der Rektorin“ zu den veränderten Prüfungsmodalitäten hat für Unverständnis und Ärger gesorgt, da er nach Meinung einiger Lehrender zu kurzfristig kommuniziert worden sei:

„Eilentscheid der Rektorin zu Prüfungen, der quasi ""über Nacht"" kam und dann leider auch nicht völlig eindeutig formuliert war. Das hat viel extra-Arbeit gemacht.“

7.8 STIMMUNGEN ZU DEN PRÜFUNGSMODALITÄTEN (ZITATE, AUSWAHL, UNKOMMENTIERT)

- *Das pauschale, zum Ende des Semesters sachlich in keiner Weise mehr zu rechtfertigende Verbot jedes studentischen Präsenzkontaktes, Einzelprüfungen eingeschlossen. Auch haben nahezu alle Hochschulen und Universitäten Möglichkeiten für Präsenzklausuren geschaffen - von der Anmietung der Halle Münsterland bis zum Aufbau von Zelten auf dem Campus der TU München. Nur in Bremen werden derartige Anstrengungen nicht einmal im Ansatz unternommen.*
- *Es wäre schön gewesen, wenn es möglich gewesen wäre Präsenzklausuren zu schreiben. Andere Hochschulen haben das ermöglicht und große Räume gemietet. Im Prüfungswesen allerdings kommen wir unseren ureigensten Aufgaben nicht mehr nach. Wenn man nicht weiß, wer die gestellten Open Book Klausuren eigentlich gelöst hat, dann sind unsere Zeugnisse schlicht wertlos. Und das ist eine Besonderheit der HSB, auf jeden Fall eine traurige Besonderheit der Fakultät (Name der Fakultät)."*
- *Unwillen bei Durchführung notwendiger Präsenzprüfungen und der Erarbeitung der Modalitäten*
- *Völliges Verbot von Klausuren vor Ort. Das wäre ggfs. so nicht erforderlich gewesen und wird an anderen HS in anderen Bundesländern auch anders gehandhabt.*

